



Bayerisches Ärzteblatt

3

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer • Amtliche Mitteilungen • www.bayerisches-aerzteblatt.de • 77. Jahrgang • März 2022



Was bewegt die ÄKV
im Freistaat?

„Klima-Sprechstunde“

Ambulanz für Kinder mit
Corona-Spätfolgen

Neu in der
Integrativen Medizin
und Naturheilkunde

Doppelte Biosimilar-Power

DIE MAHLZEITENINSULINE VON SANOFI



Wirtschaftliche Insulintherapie für Ihre Diabetes-Patient:innen

- ✓ Rabattverträge mit allen GKVen*
- ✓ Dosierung 1:1 zum Original**¹⁻⁸
Individuelle Anpassung der Dosis kann erforderlich sein^{1,2}
- ✓ Als SoloStar® – dem meistverordneten Fertigen Deutschlands[#], Patrone & Durchstechflasche
- ✓ Made in Germany

Jetzt auf Biosimilars mit dem Know-how eines Originalherstellers setzen!



* Erstattung für 100 % der GKV-Versicherten durch langfristige Verträge, die den Rabatt auf den in der IFA-Lauertaxe gelisteten Preis sichern, gewährleistet. Stand 10/2021. Informationen zu Rabattverträgen finden Sie auf <https://diabetes.sanofi.de/service/rabattvertraege>; ** Dient der Orientierung, die exakte Einstellung muss individuell erfolgen. Wenn von einem anderen Insulinpräparat umgestellt wird, kann eine Anpassung der Insulin-aspart-Sanofi-Dosis bzw. der Insulin-lispro-Sanofi-Dosis und der Dosis des Basalinsulins erforderlich sein. Die Umstellung eines Patienten auf einen anderen Insulintyp oder eine andere Insulinmarke muss unter strenger medizinischer Überwachung erfolgen. Quellen 1, 3-6 beziehen sich auf Insulin aspart Sanofi[®], Quellen 2, 7, 8 beziehen sich auf Insulin lispro Sanofi[®]; # IQVIA PharmaScope[®] National, MAT09/2021, Basis: UN eigene Berechnung.

¹ Insulin aspart Sanofi[®] Fachinformation, Stand April 2021; ² Insulin lispro Sanofi[®] Fachinformation, Stand Juli 2020; ³ Kapitza C et al. Diabetes Technol Ther 2020; 22(4): 278-84; ⁴ Garg SK et al. Diabetes Technol Ther 2020; 22(2): 85-95; ⁵ Garg SK et al. Diabetes Technol Ther 2020; 22: 516-526; ⁶ Shah VN et al. Diabetes Ther 2021; 12(2): 557-68; ⁷ Garg SK et al. Diabetes Technol Ther 2017; 19: 516-26 (SORELLA 1); ⁸ Derwahl KM et al. Diabetes Technol Ther 2018; 20: 49-58 (SORELLA 2).

Insulin aspart Sanofi[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche • Insulin aspart Sanofi[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone • Insulin aspart Sanofi[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigen Wirkstoff: Insulin aspart. **Zusammens.**: 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin aspart. **Sonst. Bestandt.:** Phenol, Metacresol (Ph.Eur.), Zinkchlorid, Polysorbat 20, Natriumchlorid, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH, Wasser für Injektionszwecke. **Anw.-Geb:** Zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff/sonstige Bestandt. **Nebenwirk.:** **Immunsyst.:** Gelegentlich: Urtikaria, Exanthem, Hautausschlag; sehr selten: Anaphylaktische Reaktionen. **Stoffwechsel/Ernährungsstör.:** Sehr häufig: Hypoglykämie. **Nervensyst.:** Seltener: Periphere Neuropathie (schmerzhafte Neuropathie), **Augen:** Gelegentlich: Refraktionsanomalien, diabetische Retinopathie. **Haut/Unterhautgeweb.:** Gelegentlich: Lipodystrophie, nicht bekannt: kutane Amyloidose. **Allg./Verabrort:** Gelegentlich: Reakt. a. d. Injektionsstelle, Ödeme. **Verschreibungspflichtig.** Pharmazeutischer Unternehmer: **sanofi-aventis groupe**, 54, rue La Boétie, 75008 Paris, Frankreich. Örtlicher Vertreter d. Zulassungsinhabers: **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** April 2021

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.

Insulin lispro Sanofi[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone • Insulin lispro Sanofi[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche • Insulin lispro Sanofi[®] SoloStar[®] 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigen Wirkstoff: Insulin lispro. **Zusammens.**: 1 ml enthält 100 Einheiten (3,5 mg) Insulin lispro. **Sonst. Bestandt.:** m-Cresol, Glycerol, Dinatriumhydrogenphosphat 7 H₂O, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure 36 % und Natriumhydroxid zur Einstellung des pH. **Anw.-geb.:** Zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit Diabetes mellitus, die Insulin für die Aufrechterhaltung eines normalen Glukosehaushaltes benötigen. Ebenfalls angezeigt bei Erstinstellung des Diabetes mellitus. **Gegenanz.:** Hypoglykämie, Überempfindlichkeit gegen Insulin lispro oder sonstigen Bestandteil. **Warnh. u. Vorsichtsmaßn.:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Nebenw.:** **Stoffwechsel/Ernährungsstör.:** Häufigste Nebenwirkung jeder Insulinbehandlung ist Hypoglykämie. Schwere Hypoglykämien können zu Bewusstlosigkeit und im Extremfall zum Tod führen. **Immunsyst.:** häufig lokale allerg. Reaktionen, selten systemische Allergie. **Haut (Unterhautzellgeweb.):** gelegentlich Lipodystrophie, nicht bekannt kutane Amyloidose. **Allg./Verabrort:** nicht bekannt Ödeme. **Verschreibungspflichtig.** **Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**, D-65926 Frankfurt am Main. **Stand:** Juli 2020

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden.



MAT-DE-2105043-1-10-10/2021



Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer 2022

Der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2021 gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 der Wahlordnung für die Wahl der Delegierten zur Bayerischen Landesärztekammer Felix Frühling zum Landeswahlleiter bestellt. Weitere Informationen erhalten Sie in den kommenden Ausgaben des *Bayerischen Ärzteblatts* sowie im Internet unter www.blaek.de/ueber-uns/kammerwahl

Das Bayerische Ärzteblatt vom März 1972

Professor Dr. phil. et Lic. theol. Hans Köhler aus Heilsbrunn schreibt über „Mensch – Arbeit – Freizeit“. Seit dem



Ende des Zweiten Weltkrieges ist eine Bewegung entstanden, die sich allmählich über die ganze Erde ausbreitet, die man zu Beginn der sechziger Jahre die zweite industrielle Revolution nannte. Sie betrifft die Menschen vor allem im

Bereich ihrer Arbeit, hier haben sich die stärksten Veränderungen vollzogen. Die Freizeit hat stark an Bedeutung gewonnen. Auf dem Weg zu einer lebendigen Freizeitgestaltung, die dem Menschen wieder Freude und Lebensmut gibt, muss man laut Köhler auch zu der heutigen Form der Arbeit innerlich Ja sagen. Um die nötige Aufmerksamkeit zu erhalten, um auch die nicht überschaubare Arbeit dennoch gut zu verrichten,

um auch allein durchhalten zu können, bedarf es der inneren Stärke des Menschen, nicht aber einer Haltung des Überdrusses.

Weitere Themen: Weihrauch einer Subkultur – Gedanken zum Drogenmissbrauch. Psychologische Medizin – heute. Bericht über die ärztlichen Erst- und Nachuntersuchungen in Bayern im Jahre 1969. *Praxis-Spiegel* – neue Wartezimmer-Zeitschrift. Regensburger Kollegium für ärztliche Fortbildung: Moderne antibakterielle Therapie. Arzt und Athlet: Die fünfte wissenschaftliche Tagung ein großer Erfolg; Ohne Spezialsport-schuhe geht es nicht; Hochleistungssport und Weiterbildung in der Sportmedizin. Vereinigung tennis spielender Ärzte in Bayern gegründet. Funktion und Aufgabenbereich der fliegerärztlichen Untersuchungen. Japanische und deutsche Ärzte wollen zusammenarbeiten. Was schätzen Patienten am Arzt am meisten? Womit sind sie unzufrieden? Ausübung der Heilkunde und Forschertätigkeit.

Die komplette Ausgabe ist unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Archiv) einzusehen.

Liebe Leserin,
Lieber Leser,

die Diskussion über eine allgemeine Corona-impflicht sorgt aktuell für Spannungen innerhalb der Ampel-Koalition aus SPD, Grünen und FDP. Deutschland befindet sich zwischen Ablehnung, Skepsis und Befürwortung zu dem Vorhaben.

Mit „Neu in der Integrativen Medizin und Naturheilkunde“ ist der medizinische Titelbeitrag überschrieben, den Professor Dr. Jost Langhorst et al. verfasst haben. Dabei haben Sie die Chance, Fortbildungspunkte zu erwerben.

In einer neuen Serie „Gesundheit im Klimawandel“ wird das *Bayerische Ärzteblatt* über die direkten Folgen des Klimawandels auf den menschlichen Körper sowie die indirekten Folgen für die globale Gesundheit diskutieren. Ziel ist es, durch die verschiedenen Beiträge eine gewisse Auseinandersetzung mit diesen Themen anzuregen. Die in dieser Serie veröffentlichten Beiträge geben in erster Linie die Meinung der Verfasser und nicht grundsätzlich die der Bayerischen Landesärztekammer wieder.

Und noch eine Serie: Mittlerweile im dritten Coronajahr, fragen wir unsere Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbände, wie sie durch die Pandemiezeit gekommen sind bzw. was sie gerade umtreibt.

Weitere spannende Beiträge, beispielsweise ein Interview mit dem neuen Leiter des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) oder eine neue Auflage der Surftipps über „Blockchain und Non-Fungible Token“ vervollständigen die aktuelle März-Ausgabe.

Gute Lektüre und einen guten Start in den Frühling!

Ihre

Dagmar Nedbal
Verantwortliche Redakteurin



© MAXSHOT_PL – stock.adobe.com

Titelthema

- 72 Langhorst et al.: Neu in der Integrativen Medizin und Naturheilkunde
- 80 Freiwilliges Fortbildungszertifikat: Zehn Fragen zum Titelthema

Leitartikel

- 67 Quitterer: Flächendeckende gute Versorgung

Blickdiagnose

- 69 Wendeborn: Mehr als palmare und plantare Pünktchen

BLÄK informiert

- 82 Wagle: Was bewegt die ÄKV im Freistaat? – Interviews mit den Vorsitzenden der Ärztlichen Kreisverbände
- 84 Krolewski: „Klima-Sprechstunde“
- 87 Nedbal: Ein Gespräch in schwierigen Zeiten – Interview mit Professor Dr. Christian Weidner
- 88 Aus der praktischen Prüfung der MFA. Fall 17: Zystitis

BLÄK kompakt

- 90 Suchtforum 2022: „Neuroenhancement – Riskantes Hirndoping oder legitime Leistungsstütze?“
- 90 Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist 2022 wieder auf folgenden Ausbildungsmessen vertreten
- 90 Information zur Impfpflicht für Beschäftigte in Arztpraxen, Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen ab dem 15. März 2022
- 91 Reckzeh: Fachsprachenprüfung der BLÄK an neuem Standort
- 91 Überbetriebliche Ausbildung

Varia

- 98 *Surftipps*
Batschkus: Blockchain, NFTs und andere Digitalmysterien
- 100 Schouler-Ocak et al.: Psychische Folgen der Sexarbeit
- 102 *Seltene Erkrankungen*
Težak: Die Seltenen und die Selbsthilfe

Rubriken

- 65 Editorial
- 70 Panorama
- 91 Auflösung des Medizinischen Silberrätsels aus Heft 1-2/2022
- 91 Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2022
- 92 Medizinisches Silberrätsel
- 93 Fortbildung – Aktuelle Seminare der BLÄK
- 105 Personalien
- 105 Preise – Ausschreibungen
- 106 Feuilleton
- 107 Cartoon
- 108 Kleinanzeigen
- 136 Impressum



87

Neuer Präsident des LGL: Professor Dr. Christian Weidner



88

Ein Fall aus der praktischen Prüfung der MFA: Zystitis



100

Sexarbeit und die psychischen Folgen



Dr. Gerald Quitterer,
Präsident der BLÄK

Flächendeckende gute Versorgung

Gerne fordern Politikerinnen und Politiker in den Medien eine „flächendeckende gute Versorgung“. Gemeint ist damit insbesondere eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige ambulante medizinische Versorgung.

Seitens der Staatsregierung wird auf die Förderung der Niederlassung durch die Landarztprämie hingewiesen wie auch auf die Landarztquote beim Zugang zum Medizinstudium in Bayern. Respektable Maßnahmen, doch woher sollen die Ärztinnen und Ärzte kommen, von denen wir in Zukunft aufgrund der demografischen Entwicklung, neuer Behandlungsmöglichkeiten für Patientinnen und Patienten sowie einer Generation, die vermehrt in Angestellten- und Teilzeitmodellen arbeiten möchte, mehr benötigen werden als uns dann zur Verfügung stehen?

Da gibt es im Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung die Absicht, im ländlichen Raum Gemeindeschwestern oder Gesundheitslotsen einzurichten, die Versorgung übernehmen sollen. Konkret schreiben die Ampelparteien auf Seite 84 des Vertrags: „Im ländlichen Raum bauen wir Angebote durch Gemeindeschwestern und Gesundheitslotsen aus.“

Daneben soll die professionelle Pflege durch heilkundliche Tätigkeiten ergänzt werden, um das Berufsbild aufzuwerten. Wie sollen damit beispielsweise haus- und fachärztliche Versorgungsdefizite, die wir zunehmend sehen, in irgendeiner Weise geschlossen werden? Darüber hinaus ist der Einfallsreichtum groß, wenn es um die Akademisierung von Gesundheitsfachberufen geht mit dem Ziel, den steigenden Bedarf an Ärzten auf diese Weise auszugleichen. Nichts gegen die Akademisierung, dann kann ärztliche Leistung auch zielgerichtet delegiert und eine Arztentlastung geschaffen werden. Das Zauberwort, das damit in Verbindung gebracht wird, heißt jedoch „Übernahme heilkundlicher Maßnahmen“. In diese Richtung sollte es nicht gehen. Und ein Berufsbild wird primär nicht dadurch aufgewertet, dass es in andere Berufe übergreift. Unberührt sind davon eine gute interprofessionelle Zusammenarbeit und mögliche gemeinsame Ausbildungsansätze.

Die exzellente Gesundheitsversorgung unseres Landes braucht Ärzte, die in einem wissenschaftlichen Studium ausgebildet und in einem breiten Spektrum von Gebieten und Zusatzbezeichnungen weitergebildet werden. Es wäre deshalb

aus meiner Sicht ein Fehler, die Ausübung der Heilkunde auf immer mehr Schultern zu verteilen, um Kosten für die Ausbildung von qualifizierten Humanmedizinern zu sparen. Vielmehr sollte endlich auch bundesweit die Zahl der humanmedizinischen Studienplätze erhöht werden, wie es beispielsweise in Bayern umgesetzt wird. Denn wo es ausreichend Ärzte gibt braucht man weder einen Arztersatz, noch telemedizinische Versorgungszentren.

Dass dies bitter notwendig ist, unterstreichen auch einige Zahlen. Gab es 1990 allein in den alten Bundesländern noch etwa 12.000 humanmedizinische Studienplätze, so stehen in ganz Deutschland heute lediglich 11.000 Studienplätze im Fach Humanmedizin zur Verfügung. Damit wird der sich beschleunigende Bedarf an Ärzten in den kommenden Jahren nicht zu stillen sein. Seitens der Politik wird dabei stets ins Feld geführt, dass eine Erhöhung der Zahl der Studienplätze die akute Herausforderung des Ärztedarfs nicht unmittelbar lösen könne, da die Aus- und Weiterbildung der Ärzte Zeit brauche. Dem will ich gar nicht widersprechen. Aber wenn wir die medizinische Versorgung auch in zehn oder fünfzehn Jahren auf einem hohen Niveau sicherstellen wollen, müssen wir langfristig planen und jetzt schnellstmöglich die notwendigen Weichenstellungen vornehmen. Nicht zuletzt seitens der Ärzteschaft, die selbst die Attraktivität des Berufsbildes vermitteln kann. Wie ernst dem Staat die Unterstützung der ärztlichen Ausbildung ist, kann man sicher auch daran messen, ob er die finanziellen Mittel zur Umsetzung der neuen Approbationsordnung ausreichend zur Verfügung stellt.

Daneben sollten Politik und Ärzteschaft den Trend junger Menschen, den Beruf der/des Medizinischen Fachangestellten (MFA) wieder als beliebtesten Beruf zu benennen, weiter unterstützen. MFA können in Praxen im Rahmen der Delegation viele Tätigkeiten übernehmen, die den Ärzten Zeitfenster für ihre originären Aufgaben verschaffen. Immer noch haben Praxen derzeit Schwierigkeiten freie MFA-Stellen zu besetzen, was sowohl bei Ärzten als auch bei ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einer Erhöhung des individuellen Arbeitsvolumens führt. Zur Aufwertung des Berufs MFA könnte sowohl die Überarbeitung des Ausbildungsrahmenplanes mit Anpassung an die aktuellen Aufgabenstellungen beitragen wie auch der immer wieder als Zeichen der Wertschätzung für ihre wichtige Arbeit während der Pandemie geforderte Corona-Bonus.

SAVE THE DATE



Foto: Fabio Parenzan

53. Internationaler Seminarkongress

28. August bis 02. September 2022

in Grado/Italien

Vorläufiges Programm:

- **Notfallversorgung** u. a. des pädiatrischen Notfalls (Anerkennung als D-Arzt-Fortbildung)
- Aktuelles aus der **Rheumatologie**: Rückenschmerz, Muskelschmerz, Erschöpfung
- **Innere Medizin**: Differentialdiagnose im fachspezifischen Austausch
- **Seltene Erkrankungen**: Diagnostik unter Einbeziehung digitaler Anwendungen
- **Umweltmedizin, Reisemedizin** im Zeitalter der Globalisierung und des Klimawandels
- **Ethische Beratung** in der ambulanten und stationären Versorgung
- **Psychosomatische Grundversorgung** (Theorie)
- **Gesundheitspolitik**: Neuausrichtung der medizinischen Versorgung; national (Vorgaben der neuen Bundesregierung) und international im deutschsprachigen Raum
- **DMP**: KHK, Diabetes mellitus I und II, COPD/ Asthma

Veranstalter:



Kooperationspartner:



Ärztekammer
des Saarlandes



Für Rückfragen stehen Ihnen Frau Obermaier und Herr Schulte von der Bayerischen Landesärztekammer gerne zur Verfügung:
• a.obermaier@blaek.de - 089 4147-499 • j.schulte@blaek.de - 089 4147-381

Mehr als palmare und plantare Pünktchen



Exantheme im Mundbereich ...



... an Knien und Händen ...



... und an den Fußsohlen.

Anamnese

Ein Junge im Alter von einem Jahr und neun Monaten wird in der Sprechstunde vorgestellt. Er besucht normalerweise eine Kindertagesstätte. Die Mutter berichtet, die Symptome hätten vier Tage zuvor begonnen mit Fieber um 39 °C, am darauffolgenden Tag seien einzelne rote Pünktchen perioral aufgetreten. Am nächsten Tag kamen rote Flecken an den Handrücken und an den Fußsohlen hinzu. Einen Tag später wurden die Effloreszenzen mehr und größer und zunehmend vesikulopapulös, begannen auch zu jucken, dazu seröser Schnupfen, Appetit etwas reduziert. Am Tag der Vorstellung in der Praxis kein Fieber mehr, aber ausgeprägtes, jetzt teilweise hämorrhagisches Exanthem, nun auch an den Knien, beginnende Impetiginisierung perinasal und perioral.

Befund

Der Junge präsentiert sich in leicht reduziertem Allgemein- und gutem Ernährungszustand. Er kommuniziert altersgemäß, zeigt eine verlegte Nasenatmung. Sichtbar ist ein makulo-papulöses, zum Teil impetiginisiertes Exanthem perioral und getrocknetes Sekret perinasal (Abbildung 1). An den Handrücken und Knien zeigen sich makulopapulöse, teilweise erhabene, teilweise konfluierende, juckende, manchmal exkorierte oder ulzerierte, teilweise hämorrhagische, quadrate Effloreszenzen (Abbildung 2). Bei der Racheninspektion sind kleine rötliche Bläschen am weichen Gaumen sichtbar. Kleine makulopapulöse Effloreszenzen befinden sich an den Fußsohlen (Abbildung 3). Cor, Pulmo, Abdomen

sind unauffällig. Es ist keine Milzvergrößerung tastbar und keine Lymphknotenschwellung vorhanden. Es zeigen sich keine menigealen oder neurologischen Symptome. Der sonstige körperliche Untersuchungsbefund ist altersgemäß unauffällig.

Diagnose und Erreger

Hand-Fuß-Mund-Krankheit (HFMK), Einzelsträngige, unbehüllte RNA-Viren der Gattung Enteroviren (Coxsackie A)

Therapie

Symptomatisch

Verlauf

Die HFMK ist eine ganzjährig mögliche, aber häufig in den Herbst- und Wintermonaten auftretende Erkrankung (Inzidenz in Deutschland wird auf 80.000 bis 140.000 geschätzt). Bei leichten Verläufen ist häufig keine Therapie erforderlich. Die Lehrbuchversion zeigt meist nur kleine palmare und plantare Pünktchen (vgl. Abbildung 3) und einzelne Vesikelchen in der Mundschleimhaut. In dieser Wintersaison kam es aber nach meiner Beobachtung ungewöhnlich häufig zu sehr ausgeprägter Symptomatik. Differenzialdiagnostisch sind die ausgeprägten Hautveränderungen von einer Impetigo contagiosa und sonstigen (un)spezifischen Virusexanthemen abzugrenzen (Stomatitis apthosa, Herpangina, Zoster bzw. Varizellen und Erythema exudativum multiforme).

In diesem Fall konnte unter Bedarfsmedikation (Ibuprofen 10 mg/kg) eine rasche Besserung der Schmerzsymptomatik, insbesondere der Schluckbeschwerden erreicht werden. Je nach Kratztendenz kann die Gabe von zum Beispiel Cetirizin gegen den Juckreiz helfen und bei Abheilung der Effloreszenzen hat eine Creme mit Fusidinsäure und Betametason (im Gesicht Dexpanthenol Augen- und Nasensalbe) zu rascher Besserung geführt.

Bei einer Verlaufskontrolle nach fünf Tagen war es zu keinem erneuten Fieberanstieg mehr gekommen und sämtliche Hauterscheinungen waren deutlich rückläufig, Verhalten und Appetit normal. Ein Erregernachweis (PCR) oder serologische Untersuchungen wurden, wie meistens in der ambulanten Pädiatrie, nicht durchgeführt, da sie ohne Konsequenz für die Therapie und den Verlauf wären. Während der Enanthem- und Exanthemphase der Erkrankung sind die Kinder sehr ansteckend, weshalb häufig mehrere Kinder einer Kita- oder Kindergartengruppe erkranken. Mit Abheilen des Exanthems sinkt die Infektiosität deutlich, sodass symptomfreie Patienten wieder zu Gemeinschaftseinrichtungen zugelassen werden können.

Autor

Dr. Mathias Wendeborn
Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin,
Volpinistr. 19, 80638 München

Meldepflicht – Jede Ärztin und jeder Arzt, die/der in Bayern ärztlich tätig ist oder, ohne ärztlich tätig zu sein, in Bayern ihre/seine Hauptwohnung im Sinne des Melderechts hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich – spätestens innerhalb eines Monats – bei dem für sie/ihn zuständigen Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) oder Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) anzumelden. Diese Verpflichtung gilt beispielsweise auch bei einem Wechsel der Arbeitsstätte oder bei Änderung der Kontaktdaten. Die Liste der ÄKV und ÄBV finden Sie hier:
 » www.blaek.de/ueber-uns/kreis-und-bezirksverbaende

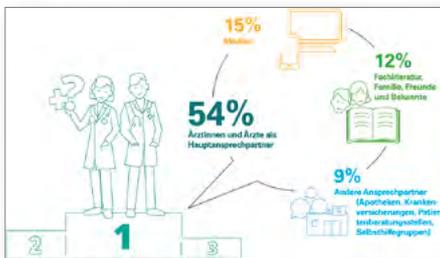
Zuständig sind die Meldestellen, in deren Bereich sich die Ärztin/der Arzt niedergelassen hat oder ärztlich tätig ist. Übt sie/er keine ärztliche Tätigkeit aus, richtet sich die Zuständigkeit nach ihrer/seiner Hauptwohnung. Den Online-Meldebogen finden Sie hier:
 » www.blaek.de/neu-in-bayern/berufseinstieg

Information in English: General Administration of the Free State of Bavaria
 » www.regierung.oberbayern.bayern.de/meta/information_eng/index.html



„Ärztinnen und Ärzte sind noch immer die wichtigsten Ansprechpartner, wenn es um das höchste Gut, die eigene Gesundheit geht. Man erwartet viel von ihnen und möchte gleichzeitig auch Partner sein.“

*Professor (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL,
 Patienten- und Pflegebeauftragter
 der Bayerischen Staatsregierung*



Ergebnisse der Umfrage „Der mündige Patient – Anspruch und Wirklichkeit“ – Von August bis Oktober 2021 führte der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Professor (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer MdL, eine Onlineumfrage unter dem Titel „Der mündige Patient – Anspruch und Wirklichkeit“ durch. Zentrale Fragen dabei waren: Welche Ansprüche haben eigentlich Patientinnen und Patienten, wenn sie medizinische Hilfe benötigen und wie sieht die

Wirklichkeit aus? Lässt der Wissensvorsprung der Ärztinnen und Ärzte Mündigkeit überhaupt zu? Die Ergebnisse geben einen Einblick in die „Stimmungslage“ der Patienten in Bayern, ohne dabei den Anspruch zu erheben, repräsentativ zu sein oder dem Status einer wissenschaftlichen Studie zu entsprechen.

Insgesamt 1.221 Menschen beantworteten die Fragen vollständig. Hauptkenntnisse des Stimmungsbildes: Ärzte sind bei Beratungen zu Gesundheitsfragen ganz klar die Nummer eins! Dabei werden an diese Berufsgruppe sehr hohe fachlich-menschliche Ansprüche gestellt. Außerdem müssen Arztpraxen und Krankenhäuser heutzutage auch organisatorischen Ansprüchen standhalten. Deutlich gezeigt hat sich, dass viele Patienten im Behandlungsprozess Partner sein möchten. Und wer unzufrieden ist, nutzt auch Zweitmeinungen oder wechselt die Praxis.

Die Broschüre mit den vollständigen Ergebnissen der Umfrage steht zum kostenlosen Download auf dem Patienten- und Pflegeportal Bayern www.patientenportal.bayern.de/#umfrage bereit.



Special Olympics Bayern sucht ärztliche Unterstützung – Special Olympics Bayern (SOBY) sucht derzeit Ärztinnen und Ärzte, die sich ehrenamtlich bei SOBY engagieren und Schulungen zum Thema „gesunde Lebensweise“ anbieten. Konkret geht es etwa um die inhaltlich-fachliche Leitung von Veranstaltungen zur gesunden Ernährung, über die Risiken des Rauchens oder der Sonneneinwirkung. Die Schulungen sollen beispielsweise während nationaler paralympischer Spiele stattfinden.

Special Olympics ist die weltweit größte Sportorganisation für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. SOBY ist der bayerische Landesverband von Special Olympics.

Weitere Informationen sowie die Stellenausschreibungen und offenen Positionen bei SOBY (Landeskoordinator/-in „Gesunde Lebensweise“ im Ehrenamt) finden Sie auf der Startseite von SOBY unter <https://specialolympics.de/bayern/>



Online-Antragstellung Weiterbildung – Die wesentlichen Vorteile, die das Antragsbearbeitungssystem im Bereich der Weiterbildung im Meine BLÄK-Portal der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bietet:

- » portalgestützte Antragstellung mit enger Benutzerführung
- » Unterstützung durch das Informationszentrum (IZ) der BLÄK und
- » komfortable Funktion, die das Ausdrucken des Antrags mit Anlagentrennblättern für ein bequemes Einsortieren der mitzuliefernden Zeugnisse, Dokumentationsbögen und weiterer Belege ermöglicht
- » Informationsangebote rund um die Weiterbildungsbefugnisse

Nähere Informationen unter www.blaek.de

Haftpflichtversicherung – Wir weisen darauf hin, dass der Arzt nach § 21 der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns verpflichtet ist, sich hinreichend gegen Haftpflichtansprüche im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit zu versichern!

STIKO-Empfehlungen 2022 – die Impfeempfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) wurden veröffentlicht. Diese werden ab jetzt jedes Jahr im Januar im Epidemiologischen Bulletin (Epid Bull) des Robert Koch-Instituts (RKI) veröffentlicht. Die Ausgabe Epid Bull 4/2022 ersetzt damit die im Epid Bull 34/2021 veröffentlichten Impfeempfehlungen. Das Epid Bull 4/2022 beinhaltet wie gewohnt unter anderem den Impfkalendar (Standardimpfungen) für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene und die Tabelle der Indikations- und Auffrischimpfungen mit Erläuterungen. Neu ist die Aktualisierung des Abschnitts „Hinweise zur Durchführung von Schutzimpfungen“ inklusive neuem Teil zu „Impfungen zum Schutz der reproduktiven Gesundheit, bei Kinderwunsch und während Schwangerschaft und Stillzeit“.

Die aktuellen Empfehlungen werden auch im Pocket-Format veröffentlicht und können über die STIKO-App aufgerufen werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stiko.de

Medizinische Soforthilfe nach Vergewaltigung – Ärztliche Fortbildung (hybride Veranstaltung) am 27. April 2022 – Die medizinische Versorgung und die sich eventuell anschließende Spurensicherung nach einem sexuellen Gewaltgeschehen stellen Krankenhäuser und Arztpraxen vor große Herausforderungen. Das Fortbildungsteam der Beratungsstelle Frauennotruf Frankfurt bietet erneut eine bundesweite Fortbildungsveranstaltung zur medizinischen Versorgung von Frauen nach einer Vergewaltigung an. Diese soll die Handlungssicherheit aller Beteiligten erhöhen, das Gespür für den Umgang mit den Betroffenen schärfen und im Umgang mit dieser Patientengruppe entlasten.

Fachärztinnen, Rechtsmedizinerinnen und Referentinnen aus Anwaltschaft und Justiz erläutern die medizinischen Anforderungen, Untersuchungsabläufe, die Befunddokumentation und deren Bedeutung in einem späteren Strafverfahren. Die Fortbildung ist praxisnah konzipiert, die Beteiligung der Teilnehmenden ist erwünscht.

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage wird die Live-Veranstaltung am 27. April 2022 in hybrider Form stattfinden. Die Teilnahme an der Fortbildung ist kostenfrei. Die Anmeldung kann online bis zum 19. April 2022 erfolgen.

Direktlink zum Programm und zur Anmeldung:
www.frauennotruf-frankfurt.de/fachwissen/aerztliche-fortbildung/

Newsletter der BLÄK – Aktuelle Informationen der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) erhalten Sie auch in unserem kostenlosen Newsletter, der unter www.blaek.de abonniert werden kann. Hier erhalten Sie aktuelle Nachrichten des *Bayerischen Ärzteblatts* und der Ärztekammer.

Folgen Sie uns auch auf Facebook unter www.facebook.com/BayerischeLandesaerztekammer und Twitter: www.twitter.com/BLAEK_P

Anzeige

meine
Medas

✓ mehr Zeit
✓ mehr Geld

Unsere Kunden
bewerten uns mit:
sehr gut
★★★★★

www.medas.de

Privatabrechnung für Ärzte

Meine Medas: Von Anfang an kümmert sich Ihr persönlicher Ansprechpartner – mit direkter Durchwahl! – um Ihre Privatabrechnungen und übernimmt auch die Absprache mit Patienten und Versicherungen.

Mehr Zeit: Medas-Profis denken mit, um für Ihre Praxis die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen. Aufwändige Verwaltungsaufgaben fallen für Sie weg.

Mehr Geld: Jede Privatliquidation wird persönlich geprüft und bei Bedarf mit Ihnen abgestimmt und korrigiert. Sie werden überrascht sein, wie viel Potential darin steckt! Unterm Strich: weniger Arbeit, aber ein Umsatzplus!

Ansprechpartner: Peter Wieland | Telefon 089 14310-115
Messerschmittstraße 4 | 80992 München

Mit Medas geht
die Rechnung auf.





Neu in der Integrativen Medizin und Naturheilkunde

Die Integrative Medizin ist eine Verbindung von moderner, konventioneller Medizin (sogenannte Schulmedizin) mit gesundheitsfördernder Lebensstilmodifikation und wissenschaftlich fundierter Naturheilkunde. Ein rein pathogenetischer, vor allem medikamentös geprägter therapeutischer Zugang zu Erkrankungen („Wie bekämpfe ich die Erkrankung?“) wird durch eine salutogenetische Dimension („Wie unterstütze ich die Gesundheit?“) in Form von Tertiärprävention und Gesundheitspädagogik ergänzt und gestärkt. Im Rahmen der akutmedizinischen Versorgung wird in der vulnerablen Phase einer akuten Exazerbation und bei chronisch aktiven Verläufen durch die Stärkung körpereigener Ressourcen, Wissensvermittlung und die Anleitung zur Selbsthilfe eine nachhaltige und langfristige Beschwerdelinderung sowie eine Verbesserung bei chronischen Erkrankungen angestrebt.

Chronisch entzündliche Erkrankungen

Chronisch entzündliche Darmerkrankungen – Colitis ulcerosa

Integrativ-naturheilkundlicher stationärer Behandlungsansatz bei Colitis ulcerosa mit begleitendem metabolischem Syndrom mit einem primären arteriellen Hypertonus, einer Hypercholesterinämie und einem Diabetes mellitus Typ 2.

Anamnese

Ein 64-jähriger Patient wurde im akuten Schub einer Colitis ulcerosa mit täglich 15 wässrig-breiigen, zum Teil blutigen Diarrhoen aufgenommen. Die Erstdiagnose der Colitis ulcerosa erfolgte 1991. Bis 2014 zeigte sich eine nur geringe Krankheitsaktivität. Seit 2014 kam es zu einer deutlichen Zunahme der Krankheitsaktivität, ohne dass dem Patienten hierfür ein Grund ersichtlich war. Der aktuelle Schub bestand seit vier Monaten und entsprach endoskopisch in der ambulant durchgeführten Koloskopie dem Bild einer akuten Linksseitenkolitis mit mittelgradiger Aktivität. In der Histologie imponierte

eine akute Entzündung entsprechend Grad 3 im Nancy Index (validierter histologischer Entzündungsscore – Grad 0 bis 4). Das Calprotectin im Stuhl betrug zu diesem Zeitpunkt 574 µg/g (n < 50 µg/g). Bei fehlendem Ansprechen auf die Basismedikation in Form eines topischen und eines systemischen 5-Aminosalicylats war vor drei Monaten eine Therapie mit dem Biologikum Adalimumab etabliert worden, bisher jedoch ohne nennenswerten Einfluss auf die Symptomatik.

In der Vorgeschichte ist ein metabolisches Syndrom mit einem primären arteriellen Hypertonus, einer Hypercholesterinämie und einem Diabetes mellitus Typ 2 bekannt, der erstmals 2014 diagnostiziert und dessen Therapie mit Glibenclamid im Dezember 2018 bei einem HbA1c von > 8 Prozent auf Sitagliptin/Metformin umgestellt wurde. Bereits bei einem Blutzuckerwert von 95 mg/dl beschreibt der Patient Symptome einer Hypoglykämie mit Kältschweißigkeit, Tremor und Unruhe. In den vergangenen eineinhalb Jahren kam es zu einem ungewollten Gewichtsverlust von 18 kg. Für eine maligne Grunderkrankung fand sich im Rahmen der ambulanten Vordiagnostik kein Hinweis.



Universitätsprofessor Dr. Jost Langhorst

Therapie und Verlauf

Der Patient wurde während seines 14-tägigen stationären Aufenthalts in ein komplexes multimodales, integrativ-naturheilkundliches und akut-internistisches Therapieregime eingebunden. Ziel war die Verminderung der abdominellen Symptomatik und die Verbesserung der metabolischen Situation auf der einen Seite sowie die Ausrichtung hin zu einem gesundheitsfördernden Lebensstil auf der anderen Seite. Im Vordergrund standen bei Aufnahme besonders die Bewusstmachung für Zusammenhänge von Lebensstil und Symptomatik sowie eine Ressourcenaktivierung durch Entspannung und Achtsamkeit. Das Therapiekonzept beinhaltete neben intensiver Anleitung zu Entspannungsverfahren, Ernährungs- und Bewegungstherapie ebenso hydrotherapeutische Verfahren, Phytotherapie, Akupunktur und segmentale Bindegewebs- und Faszientherapie (Schröpfkopfmassagen).

Als medikamentöse Therapie erhielt der Patient ergänzend zu seiner vorbestehenden Medikation ein Kombinationspräparat aus Myrrhe, Kamillenblütenextrakt und Kaffeebohne zur Therapie der akuten Diarrhoe im Rahmen der Colitis ulcerosa. Die Dosierung beträgt dreimal täglich je vier Tabletten. Des Weiteren erhielt er täglich zweimal einen Teelöffel indische Flohsamenschalen als Quellstoff zur Darmregulation. Abends wird zusätzlich ein Naturheilkunde-Klysmen angewärmt verabreicht, als zehnpromtender Dekokt (Abkochung) bestehend aus 37,5 g Weidenrinde, Eichenrinde und Tormentillwurzel, 61 g Aqua purificata, 0,2 g Kaliumsorbat sowie 1,5 g Johannisbrotkernmehl. Ergänzt wurde die Medikation um Mutaflor® [1], welches zur probiotischen Therapie und zur Remissionsförderung bei Colitis ulcerosa einschleichend, mit der Zieldosis zweimal täglich, verabreicht wird. Hierunter sistierten die blutigen Diarrhoen bei nur tendenziell verringerter Anzahl der Stühle. In einer entsprechenden Stuhldiagnostik zeigten sich bei verminderter Pankreas-Elastase-1 Hinweise auf eine exokrine Pankreasinsuffizienz. Die Bildgebung in Form einer Oberbauchsonografie zeigte keine strukturellen Auffälligkeiten des Pankreas. Vor diesem Hintergrund wurde die Therapie ernährungs-

adaptiert um zwei Kapseln Rizoenzyme (Nortase® – ein Verdauungsenzymmischpräparat) je Mahlzeit ausgeweitet. Darunter verbesserten sich Stuhlkonsistenz und -frequenz rasch.

Sehr profitierte der Patient von der Umstellung der Kost auf eine pflanzenbasierte, mediterrane Vollwertkost. Es erfolgte eine individuelle Ernährungsberatung. Hierunter kam es außerdem zu einer Stabilisierung der metabolischen Situation mit deutlicher Reduktion der Blutzuckerwerte, sodass die Metformindosis von 2.000 mg auf 1.000 mg halbiert werden und Atorvastatin, bei normwertigen Blutfettwerten, abgesetzt werden konnte. Die Blutdruckwerte normalisierten sich im Verlauf des stationären Aufenthaltes, sodass Ramipril ebenfalls abgesetzt wurde. Weiterer Schwerpunkt der Therapie war die Umsetzung von achtsamkeitsbasierten Entspannungsverfahren (MBSR – Mindfulness based stress reduction) im klinischen Alltag. Der Patient gewann vom ganzheitlichen Ansatz der Behandlung, kann Zusammenhänge der psychischen und somatischen Symptome sowie deren gegenseitige Beeinflussung besser erkennen und erlangte Fähigkeiten im Umgang damit. Unter der beschriebenen Komplextherapie mit Schwerpunkt auf Behandlung der Colitis waren die Beschwerden rückläufig.

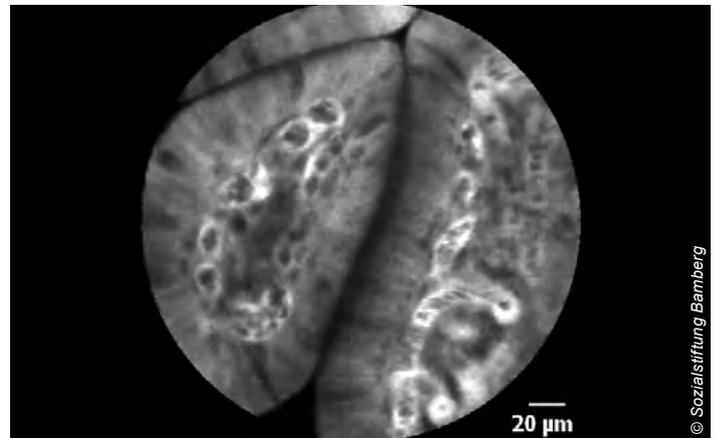
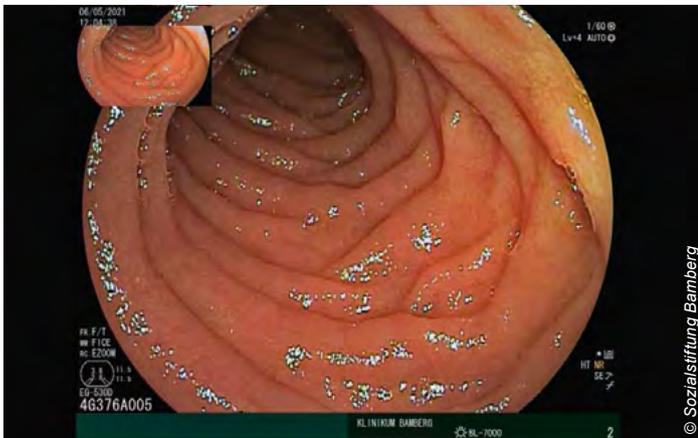
Insgesamt profitierte der Patient vom zweiwöchigen stationären Aufenthalt mit einer zunehmenden Normalisierung der Verdauungsaktivität, einer Reduktion der Stuhlfrequenz auf zwei bis drei breiige bis geformte Stühle und einer deutlichen Verbesserung der metabolischen Situation. Es wurde die Empfehlung ausgesprochen, die Adalimumabtherapie im Rahmen des Integrativen Versorgungsansatzes weiterzuführen, da der therapeutische Effekt erst mit einer Latenz von drei Monaten voll ausgebildet und zu erwarten ist.

Diskussion

Patienten mit Colitis ulcerosa leiden im akuten Schub häufig unter imperativem Stuhldrang mit hoher Stuhlfrequenz und Blutabgängen. Dadurch sind das Allgemeinbefinden und die Lebensqualität oft massiv eingeschränkt.

Der Patient ist verheiratet, in einem sozialen Beruf in Teilzeit tätig und beschreibt ein hohes Maß an Bewegung im Alltag, jedoch ohne gezielte Trainingsformen. Bezüglich Ernährung und Entspannungsverfahren ist der Patient insgesamt eher unerfahren. Es werden keine schwerwiegenden kritischen Lebensereignisse angegeben.

Im klinischen Untersuchungsbefund fällt ein reduzierter Allgemeinzustand auf, das Abdomen zeigt lebhaftes Darmgeräusche, eine weiche Bauchdecke ohne Druckschmerz, keine Abwehrspannung, die weiteren Befunde sind unauffällig. Pathologische Laborbefunde bei stationärer Aufnahme sind HbA1c 6,9 Prozent (< 5,7 Prozent), Glucose 159 mg/dl (60 bis 100 mg/dl), CRP 0,79 mg/dl (< 0,5 mg/dl), alle weiteren im Rahmen eines internistischen Aufnahmezustandes erhobenen Parameter befanden sich im Normbereich. Medikation bei stationärer Aufnahme: Adalimumab 40 mg, alle zwei Wochen subkutan, Mesalazin, Suppositorien/Schaum 1 g rektal/d, Ramipril 5 mg einmal täglich, Sitagliptin 100 mg einmal täglich, Metformin 1.000 mg zweimal täglich, Atorvastatin 20 mg einmal täglich.



Konfokale Laserendomikroskopie

Als eine Therapiensäule zur unmittelbaren Symptomreduktion und -kontrolle, ergänzend zur konventionellen medikamentösen Therapie, wurden bei oben genanntem Patienten begleitend zu Lebensstilfaktoren verschiedene Phytotherapeutika in die Therapie integriert. Zum Einsatz kamen Flohsamenschalen (ein- bis zweimal täglich 5 g) und ein Kombinationspräparat aus Myrrheharz (100 mg pro Dragee), Kaffeekohle (50 mg pro Dragee) und Kamillenblütenextrakt (70 mg pro Dragee), welches antiphlogistisch, antiidiarrhöisch und antimikrobiell wirkt und für das nach aktueller Studienlage Hinweise vorliegen, dass es in der remissionserhaltenden Therapie einer Standardtherapie mit Mesalazin nicht unterlegen ist. Die Standarddosierung ist dreimal täglich vier Dragees. Sowohl Flohsamenschalen als auch die Kombination aus Myrrheharz, Kamillen-Extrakt und Kaffeekohle (Myrrhinil intest[®]) werden im Kapitel Komplementärmedizin der aktuellen AWMF S3-Leitlinie für Colitis ulcerosa genannt.

Ergänzend hat sich bei Colitis ulcerosa im klinischen Alltag der Einsatz eines Dekokts aus Tormentillwurzel, Weidenrinde und Eichenrinde in Form eines Klysmas bewährt.

Insgesamt ist der Einsatz von pflanzlichen Präparaten in Deutschland auch in der Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen verbreitet [2]. In einer aktuellen Studie in Deutschland (Publikation in Vorbereitung) berichtet jeder zweite Patient von der Nutzung naturheilkundlicher/komplementärer/phytotherapeutischer Therapieoptionen, auch wenn bisher nur für einige Medikamente klinische Studien mit Indikation zur Behandlung einer Chronisch-entzündlichen Darmerkrankung (CED) vorliegen. Wichtig war die zusätzliche Therapie mit Rizoenzymen (Verdauungsenzyme aus Reispilzkulturen, Nortase[®]) bei Hinweis auf eine exokrine Pankreasinsuffizienz,

sodass sich eine entscheidende Verbesserung von Stuhlkonsistenz und -frequenz einstellen konnte.

Achtsamkeitsbasierte Entspannungsverfahren werden mittlerweile in den aktuellen S3-Leitlinien für Colitis ulcerosa und für Morbus Crohn empfohlen. Als ein weiterer zentraler Punkt für die Therapie wird der Einfluss der Ernährung bei CED zunehmend anerkannt. Die Bedeutung für das metabolische Syndrom ist ohnehin kaum zu überschätzen. Die Ernährung ist vor allem in der jüngeren Vergangenheit durch den Aufschwung der Mikrobiomforschung wieder zunehmend auch Gegenstand der wissenschaftlichen Betrachtungen in der Medizin geworden. Ziel ist es unter anderem, wie im vorliegenden Fall, durch

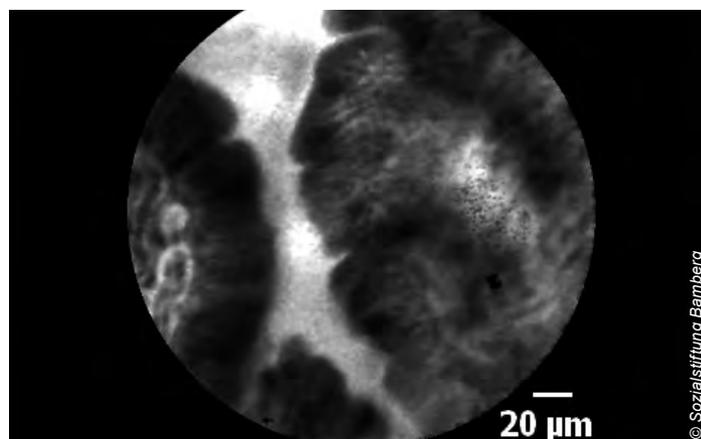
diätetische, antientzündliche Maßnahmen den Krankheitsverlauf positiv zu beeinflussen. Der Patient erlernte im stationären Alltag die Umsetzung einer pflanzenbasierten, mediterranen Vollwerternährung, die auf die speziellen Bedürfnisse bei CED zugeschnitten ist, als Teil einer umfassenden Lebensstilmodifikation.

In der Diagnostik von Nahrungsmittelunverträglichkeiten, die Einfluss auf den Verlauf chronischer funktioneller oder entzündlicher Darmerkrankungen nehmen, wurden in jüngerer Zeit durch die Einführung der konfokalen Laserendomikroskopie vielversprechende Fortschritte in Klinik und Forschung gemacht (siehe Infokasten 1).

Infokasten 1

Die konfokale Laserendomikroskopie (KLE) – ermöglicht im Rahmen einer normalen endoskopischen Untersuchung (Gastro-/Ileokoloskopie) in Echtzeit die Funktionalität der Darmbarriere und Veränderungen auf zellulärer Ebene im Darm zu beobachten. Neben der makroskopischen oberflächlichen Untersuchung (mit 30-facher Vergrößerung) im Rahmen einer Gastro- oder einer Ileokoloskopie kann mit einem sondensbasierten Laser mit 1.000-facher Vergrößerung auch die Darmschleimhaut zellulär bewertet werden. Eine Barrierestörung kann anhand des Austritts eines Kontrastmittels (Fluoreszein) aus den Blutgefäßen durch das Darmepithel hindurch in das Darmlumen erkannt werden. Die KLE ermöglicht so eine funktionelle Untersuchung der Darmbarriere. Darüber hinaus kann die lokale Wirkung von Nahrungsmittel(antigenen) auf die Darmbarriere untersucht werden.

Atypische Nahrungsmittelallergie: In einer aktuell laufenden Studie in der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde Bamberg nutzen wir das konfokale Laserendomikroskop für Morbus Crohn- und Colitis ulcerosa-Patienten sowie für Patienten mit Reizdarmsyndrom, um den Einfluss der fünf am häufigsten in der wissenschaftlichen Literatur genannten Nahrungsmittelallergene Weizen, Soja, Milch, Hefe und Hühnereiweiß auf die Integrität der Darmbarriere im entzündungsfreien Duodenum zu untersuchen.



Untersuchung der fünf in der wissenschaftlichen Literatur am häufigsten genannten Nahrungsmittelallergene Weizen, Soja, Milch, Hefe und Hühnereiweiß auf die Integrität der Darmbarriere im entzündungsfreien Duodenum.

Schwere funktionelle Erkrankungen

Fibromyalgiesyndrom

Integrativ-naturheilkundlicher stationärer Behandlungsansatz bei Fibromyalgiesyndrom [3] mit begleitender mittelgradiger bis schwerer Depression, Reizdarmsyndrom, Migräne und chronischem Nikotingebrauch.

Anamnese

Die stationäre Aufnahme der 55-jährigen Patientin erfolgte mit chronischen Schmerzen im Bereich der gesamten Wirbelsäule (HWS/BWS/LWS) sowie dem Schulter-Nacken-Bereich und dem vorderen Thorax. Hier seien der *Musculus pectoralis* beidseits sowie die Bizepssehnenansätze besonders druckempfindlich; weiterhin träten über die Glutäen ausstrahlende Schmerzen bis in die Oberschenkelvorder- und rückseite auf. Nach dem Ausschluss einer entzündlich-rheumatologischen Ursache im Rahmen einer umfassenden Diagnostik war vor ca. 15 Jahren eine Fibromyalgie als Ursache der chronischen muskulären Schmerzen in allen vier Extremitäten und am Körperstamm diagnostiziert worden.

Derzeit träten Schmerzen über mehrere Stunden anhaltend schubweise in einer Stärke von NAS (Numerische Analog Skala) 3/10 bis 10/10 auf. Schmerzfreie Tage habe sie schon seit Jahren nicht mehr erlebt. Durchgängig beobachte sie eine Morgensteifigkeit der Hände. Ca. zweimal im Monat würde die Situation noch durch einen Migränekopfschmerz ohne Aura aggraviert. Durchgängig leide sie unter Ein- und Durchschlafproblemen aufgrund von Gedankenkreisen und von Rückenschmerzen in der Nacht. Es bestehe ein Nikotinabusus mit ca. 35 pack years. Eine vor Monaten begonnene abendliche Therapie mit Pipamperon (40 mg) habe die Situation etwas gebessert. Antidepressiva habe sie wieder-

holt wegen schwerer Nebenwirkungen absetzen müssen, zum Beispiel Duloxetin wegen einer Hämaturie und Milnacipran aufgrund von Vigilanzschwankungen.

Genauso belastend wie die Fibromyalgie seien rezidivierende Phasen mit Durchfällen, die, ihrem Eindruck nach, stressassoziiert auftreten. Die Phasen mit abdominalen Beschwerden hielten gewöhnlich ein bis ca. drei Tage, vereinzelt aber auch bis zu zwei Wochen, an. Aus diesem Grunde habe sie häufiger an Therapien/Tagesklinikprogrammen nicht teilnehmen können. Eine umfassende Diagnostik inklusive einer Ileokoloskopie hatte eine organische Ursache ausgeschlossen. Bei bekannter Depression leide sie unter einem deutlich reduzierten Antrieb, derzeit könne sie keine berufliche Tätigkeit ausüben und nur noch der Kontakt zur eigenen Mutter und ihrem jüngeren Sohn seien ihr erhalten geblieben.

Ihren Energielevel gibt die Patientin bei stationärer Aufnahme bei einem Wert von maximal 1 auf der numerischen Analogskala (0 bis Optimalwert 10) an.

Therapie und Verlauf

Zur Mittagszeit des Aufnahmetags sitzt die Patientin nach Erledigung der Aufnahmeformalitäten und kurzen Gesprächen mit dem Pflegepersonal, den Ordnungstherapeuten und dem ärztlichen Team weinend und überfordert am Bettrand. Sie habe am ganzen Körper Schmerzen, könne so ihr Gepäck nicht auspacken und käme mit der Gesamtsituation nicht zurecht.

Spontan wird ihr das Angebot einer an einem Ohr durchgeführten Ohrakupunktur nach dem NADA-Schema (National Acupuncture Detoxification Association) gemacht, woraufhin sie nach 20-minütiger Ruhe und anschließender Entfernung der Nadeln ein verspätetes Mittagessen einnehmen kann.

In den Abendstunden wird sie zur Reduzierung ihrer inneren Unruhe in der Durchführung einer Lavendel-Herzauflage sowie einer Bienenwachs-anlage mit Myrrhe angeleitet. Mit einer lokalen Wärmeanwendung (Zappsack® – Getreidekissen mit Ingwer) im Nacken gelingt es ihr, in der ersten Krankenhausnacht bis in die frühen Morgenstunden zu schlafen.

Auch am zweiten stationären Tag wird die Patientin vom gesamten Team als stark depressiv und sehr zurückgezogen wahrgenommen. Sie wird aufgefordert, an der Morgenbewegung als Teil der Bewegungstherapie teilzunehmen und erhält anschließend einen wärmenden Ingwer-Nieren-Wickel.

Anschließend erfolgt durch die klinische Psychologin eine Einschätzung der Depressionsstärke nach dem BDI (Beck-Depressions-Inventar). Mit 52/63 Punkten ergeben sich Hinweise auf das Vorliegen einer schweren Depression, sodass der konsiliarisch tätige Psychiater des Hauses verständigt wird. Bis zur fachärztlichen Mitbeurteilung und Ausschluss einer akuten Suizidalität wird eine Phytotherapie mit *Bryophyllum*® (50-prozentiges Pulver aus Keimzumpenblätterpresssaft, viermal eine Messerspitze) und Lavendelölkapseln (1-0-0) zur Dämpfung der inneren Unruhe sowie Rosenwurzextrakt (1-1-0) als Adaptogen aufgrund der starken Erschöpfung begonnen. Als Analgetikum wird ein Komplexpräparat mit den Wirkstoffen Eschenrinde, Zitterpappelblätter und Goldrutenkraut mit dreimal 30 Tropfen eidosiert.

Eine Ernährungsumstellung auf eine mediterrane Vollwertkost erfolgt ab Tag 1. Bei erneut flüssig/breiigen Stuhlgängen wird eine Stuhlprobe auf pathogene Keime sowie eine Untersuchung des Mikrobioms, der Verdauungsrückstände und der Gesamtgallensäure eingesandt.

In den folgenden vier stationären Tagen wird die Patientin intensiv physiotherapeutisch betreut. In der Faszientherapie lernt sie zunächst das Faszienskörpermodell kennen und erlernt die Grundzüge des regenerativen Dehnens. In der Atemtherapie erhält sie Anleitung zur Atemwahrnehmung und zur Vergrößerung der Vollatmung. Begleitend werden bei starker Nackenverspannung durch die Pflege mehrmalig Schröpfkopfmassagen eingesetzt und täglich abends eine Bienenwachsaufgabe auf die LWS aufgebracht. Da die Patientin nachts stark schwitzt, erlernt sie als Selbsthilfestrategie Salbeiwäsungen. Einen Lavendelriechstift setzt sie ein, um intermittierende Unruhezustände im Sinne einer Selbsthilfestrategie aus der Aromatherapie über Tag zu dämpfen.

Als der Psychiater die Patientin am sechsten stationären Aufenthaltstag konsiliarisch beratend aufsucht, ist sie schon so weit in der Selbstfürsorge gefestigt, dass sie zwar die Möglichkeit der Eindsosierung eines Antidepressivums mit ihm erwägt, aber ihn und die behandelnden Ärzte davon überzeugt, von der Eindsosierung des vorgeschlagenen Citaloprams zunächst abzusehen.

Auch stimmt sie im Anschluss an das Gespräch der Durchführung einer milden Ganzkörperhyperthermie zu (siehe Infokasten 2), bei der die Körperkerntemperatur der Probanden durch wassergefiltertes Infrarot-A-Licht über einen Zeitraum von ca. 60 min bis auf 38,5 °C angehoben wird.

Diese Maßnahme wird bei ihr am sechsten und neunten stationären Aufenthaltstag in der Physikalischen Abteilung durchgeführt und hat neben einem schmerzlindernden auch einen direkt stimmungsaufhellenden Effekt. Die Patientin ist kaum wiederzuerkennen, möchte sich mehr bewegen, beginnt mit leichtem Ergometertraining und nimmt am Bewegungsbad in der Gruppe teil.

Zwar hält die schmerz-dämpfende Wirkung nach der ersten Hyperthermie nur für 1,5 Tage an, die Patientin aber lässt sich dadurch nicht entmutigen. In der Faszientherapie erlernt sie weitere Übungen zur elastischen Aktivierung der Lumbalraute; in der Atemtherapie werden der Einsatz der tiefen Bauchatmung zur Stressregulierung und Haltungsübungen zur ventralen Öffnung vermittelt und vertieft. Über die Nackenschmerzen hilft erneut auch die Ohrakupunktur hinweg.

Nach der zweiten Hyperthermie gibt die Patientin eine Linderung des Ganzkörperschmerzes um 70 Prozent an und erfährt erste komplett schmerzfreie Phasen. Erstmals kann sie wahrnehmen, dass vornehmlich das linke Schultergelenk schmerzt und sie äußert in der Visite, dass sie sich auf die Physiotherapie freue. Dort werden – nachdem eine Röntgenkontrolle nur eine leichte

Infokasten 2

Die milde Ganzkörper-Hyperthermie (GKHT) mittels wassergefilterter Infrarot-A-Strahlung ist definiert als gesteuerte Erhöhung der Körperkerntemperatur bis ca. 38,5° C zu therapeutischen Zwecken. Die GKHT gründet sich unter anderem auf die positive Einschätzung des natürlichen, in allen Warmblütern verbreiteten Mechanismus des Infektionsfiebers, bei dem die Erhöhung der Körperkerntemperatur als wesentliche Komponente in der Einleitung und Steuerung einer außergewöhnlichen Immunantwort fungiert. Zahlreiche präklinische und erste klinische Studien bestätigen das therapeutische Potenzial der gesteuerten Erhöhung der Körperkerntemperatur und erhellen mehr und mehr die zugrunde liegenden biologischen Mechanismen. Als Wirkmechanismen werden die mit Erhöhung der Körperkerntemperatur verbundene Steigerung von Perfusion und Stoffwechsel sowie Effekte auf das Hormon- und Immunsystem diskutiert.

In einer kürzlich erfolgreich vollendeten Studie in der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde in Bamberg [5] konnte belegt werden, dass mit Körperkerntemperaturen bis 38,5°C mittels GKHT muskuloskeletale Schmerzen signifikant und klinisch relevant reduziert werden. Erste Untersuchungen geben außerdem Hinweise darauf, dass die GKHT darüber hinaus ein innovativer Weg zur Verbesserung der Regeneration und der Genesung von Patienten sei, die unter einem Post-COVID-Syndrom mit Spätfolgen einer COVID-19-Erkrankung leiden. Eine Studie zu GKHT bei Post-COVID-Syndrom ist derzeit in Vorbereitung.

linksseitige Akromioklavikulargelenksarthrose ergeben hatte – Übungen mit dem TheraBand® vermittelt. Die Belastung auf dem Ergometer kann in der medizinischen Trainingstherapie weiter gesteigert werden.

Mit den Ordnungstherapeuten spricht die Patientin sogar aus eigenem Antrieb das Thema Raucherentwöhnung an – ein Thema, welches bei Aufnahme bewusst zur Stressminimierung bei einem Konsum von 20 Zigaretten täglich nicht forciert wurde.

Nach 14 Behandlungstagen ist die Patientin mitteilend, führt Gespräche mit Mitpatienten auf dem Gang und äußert nun, eine Vorstellung davon zu haben, wie sie ins Berufsleben zurückkehren könne.

Die abdominalen Beschwerden hatten sich unter der veränderten Diät komplett zurückgebildet. Bei leicht erhöhten Gallensäuren im Stuhlbefund wurde allenfalls die Eindsosierung von Heilerde empfohlen.

Ergänzend wurde nach der Hyperthermie als Phytotherapie ab Tag 9 ein Johanniskrautpräparat (zum Beispiel Laif 900® mg 1-0-0) hinzugefügt – konform mit der NVL-S3-Leitlinie zur unipolaren Depression.

Die Patientin stuft nach all diesen Einzelmaßnahmen ihr Energielevel bei Entlassung um 50 Prozent gebessert ein.

Diskussion

Chronifizierte Schmerzzustände im Rahmen eines Fibromyalgiesyndroms werden leitlinienkonform mit einem multimodalen Behandlungsansatz adressiert. Vorzugsweise werden Elemente der Bewegungstherapie (Morgenbewegung, Ergometer, Bewegungsbad) mit ordnungstherapeutischen Ansätzen (Lebensstilmodifikationen, Entspannungsverfahren) mit intensiver Physiotherapie, Phytotherapie, Akupunktur und Wärmetherapie kombiniert. Häufig stellt die Hyperthermie einen „Türöffner“ dar, der es durch seine schmerzstillenden und stimmungsaufhellenden Effekte erst ermöglicht, dass Patienten sich auf mehr Bewegung und einen anderen Umgang mit ihrer Erkrankung einlassen. Die Akupunktur und Phytotherapie sind hilfreich, um depressive Begleitsymptome und lokale Schmerzen zu lindern. Wichtig ist, dass die Betroffenen erlernen, sich wieder zu belasten, ohne über die Belastungsgrenze zu gehen und welche Selbsthilfestrategien für ihren Alltag individuell leicht umsetzbar sind, um aufkeimende Probleme direkt anzugehen.

Neun von zehn Fibromyalgiebetroffenen, die in der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde versorgt werden, sind weiblich und in der zweiten Lebenshälfte, drei von vier leiden begleitend unter depressiven Symptomen, gefolgt vom Reizdarmsyndrom. Auch mit einer Migräne ist die Fibromyalgie häufig assoziiert, sodass diese Patientin ein typisches Beispiel für das Patientenkollektiv der Klinik für Integrative Medizin darstellt. Allerdings war bei der Schwe-



Milde Ganzkörperhyperthermie mit wassergefilterter Infrarot-A-Strahlung

re ihrer Symptome bei Aufnahme ein so positiver Verlauf für alle an der Therapie Beteiligten nicht absehbar.

Weiterer Verlauf

Ein halbes Jahr nach dem stationären Aufenthalt wird im Rahmen der Erstellung dieser Kasuistik einmal telefonisch Rücksprache mit der Hausärztin genommen. Diese gibt an, dass sie die Patientin zwei Monate nach Entlassung aus dem Krankenhaus zum routinemäßigen Gesundheits-Check-up gesehen habe. Über Schmerzen habe sie aktuell nicht geklagt und auch die Eindsosierung eines weiteren Antidepressivums (außer dem Johanniskraut) sei in den Folgemonaten nicht notwendig geworden. Eigentlich – so berichtet die Ärztin – habe sie die Patientin kaum noch gesehen, was sehr erstaunlich sei.

Integrative Onkologie

Integrativ-naturheilkundlicher tagesklinischer Behandlungsansatz bei einer Patientin mit Mammakarzinom, Schlafstörungen, Unruhezuständen, Übelkeit und Aversion gegen Chemotherapie.

Anamnese

53-jährige Patientin mit Diagnose Invasiv-duktales Mammakarzinom rechts in stabilem, leicht reduziertem Allgemeinzustand stellt sich postoperativ nach brusterhaltender Therapie und vor einer empfohlenen, adjuvanten Chemotherapie in der Ambulanz für Integrative Medizin und Naturheilkunde vor. Die Chemotherapie ist von der Patientin aversiv besetzt. Die im Rahmen der Vorbereitung erhobenen Laborwerte (Leukozyten) liegen im Grenzbereich zur Therapieempfehlung, sodass die Entscheidung zur postoperativen Chemotherapie der Patientin schwerfällt und mehrfach hinausgezögert

wird. Es besteht eine zunehmende Unruhe vor der Chemotherapie.

Die Patientin ist seit 30 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder. Der Ehemann und die Söhne unterstützen die Patientin emotional, wobei der jüngere Sohn deutliche Sorge um das Wohl der Patientin äußert. Sie ist in leitender Position in einem internationalen Konzern im Bereich Marketing tätig und zeigte bis zur Erkrankung ein hohes berufliches Engagement mit positiver und ich-syntoner Bewertung von Leistung,

Überstunden seien die Regel. Die Patientin ist schlank, sportlich (vor der Erkrankung drei- bis viermal pro Woche Jogging), ausgewogene Kost mit Schwerpunkt auf Gemüse und Obst. Im Zuge interner betrieblicher Fortbildung im Führungsbereich habe sie das Konzept der Achtsamkeit kennengelernt und habe Interesse, die Inhalte zu vertiefen. Insgesamt relativ ausgewogener Lebensstil ohne größere psychosoziale Belastung, wenn man von einer beruflichen An- bis Überforderung absieht.

Trotz des gesundheitsbetonten Lebensstils zeigt die Patientin kein Hadern mit der aktuellen Situation (warum ich?), pragmatischer Umgang bis zum Zeitpunkt nach OP – zumal in der Nachuntersuchung kein Tumor mehr feststellbar ist. Nach dem Beginn der Chemotherapie reagiere sie mit ausgeprägter Übelkeit mit Erbrechen, sobald sie die Abteilung betrete. Über den olfaktorischen Reiz komme es zu einer Verstärkung der Symptomatik.

Therapie und Verlauf

Im Rahmen der elfwöchigen tagesklinischen Behandlung, die begleitend zur Chemotherapie einmal pro Woche für sechs Stunden durchgeführt wird, erfolgt die umfassend integrativ-naturheilkundliche Beratung in Hinblick auf Symptomreduktion und Selbsthilfestrategien. Die therapeutischen Module umfassen Bewegungstherapie, Entspannung/Spannungsregulation, Stressbewältigung, Krankheitsbewältigung und Lebensstilveränderung, Kneipp'sche Therapie/Wasseranwendungen, Akupressur, Ernährung



Onkologische Tagesklinik

Infokasten 3

Im Klinikum der Maximalversorgung in Bamberg wird das Konzept der Integrativen Medizin (bei entsprechender Indikation von allen Krankenkassen finanziert) in der akut-internistischen Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde stationär, teilstationär und ambulant (MVZ) umgesetzt. In der Klinik werden Patientinnen und Patienten mit chronischen und chronifizierten Erkrankungen nach einem individuell auf sie abgestimmten Therapiekonzept behandelt. Durch die Kombination von integrativ-naturheilkundlicher Patientenversorgung auf allen Versorgungsebenen mit einem Lehrstuhl für Integrative Medizin an der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde am Klinikum Bamberg wird das Fach auch im Bereich Forschung und Lehre konsequent weiterentwickelt. Die Integrative Medizin und Naturheilkunde kann in dieser Form einen wichtigen Beitrag für das Gesundheitssystem des 21. Jahrhunderts leisten.

Die integrativ-naturheilkundliche Tagesklinik für onkologische Patienten und Patienten mit chronischen und chronifizierten Erkrankungen wird im Rahmen der Klinik als besonderes Format der teilstationären Therapie angeboten. Die Tagesklinik richtet sich an Patienten zur Begleitung in allen Therapiephasen und nach Abschluss der onkologischen Behandlung und an Patienten mit chronisch aktiven Krankheitsverläufen (aktuell Zulassung für Mammakarzinom, gynäkologisch-onkologische Erkrankungen, hämatologisch-onkologische Erkrankungen und gastroenterologische Malignome). In dem multiprofessionellen Team arbeiten Ärzte, Pflegekräfte, Physiotherapeuten und Ordnungstherapeuten. Letztere sind spezifisch in naturheilkundlicher Ordnungstherapie (Kneipp, Bircher-Benner) und Mind-Body-Medizin (MBM) ausgebildete Therapeuten aus den Bereichen Gesundheits- und Sozialpädagogik, Ernährungswissenschaft, Sporttherapie, Medizin und Psychologie. Methoden der MBM basieren auf Konzepten der Harvard Medical School und der University of Massachusetts Medical School (beide Boston, USA). Die Tagesklinik findet im Rahmen einer Gruppe statt, die von Therapeuten der MBM und Ärzten geleitet wird.

Die Tagesklinik erfolgt einmal wöchentlich über sechs Stunden (inklusive Pausen und Mittagessen) am gleichen Wochentag zur selben Zeit über einen Zeitraum von zehn Wochen (chronische Erkrankungen) oder elf Wochen (onkologische Erkrankungen). Forschungsergebnisse und die jahrzehntelange klinische Praxis belegen die positiven Wirkungen des MBM-Programms. Ansätze aus der konventionellen Medizin werden mit der wissenschaftlich geprüften Naturheilkunde und der MBM kombiniert. Im Fokus der Therapie steht eine alltagsbegleitende Unterstützung mit dem Ziel, Gesundheitsressourcen aufzubauen und erlernte Selbsthilfestrategien zu vertiefen. Die Therapie wird für die genannten Indikationen von allen Krankenkassen getragen.

bei Krebs, Achtsamkeit, Pflanzenheilkunde sowie ärztliche integrativ-naturheilkundliche Visiten mit einer fundierten Beratung zu optionalen Methoden der Komplementärmedizin (auch mit dem Ziel der Sensibilisierung bezüglich unseriöser Ansätze aus dem Bereich der Alternativmedizin. Durchgeführt wird eine Chemotherapie-begleitende kombinierte Ohr- und Körperakupunktur (Evidenzniveau einer „Kann-Empfehlung“ bezüglich unterstützender Antiemese, Lebensqualität unter onkologischer Therapie und Schlafstörungen in der S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“). Begleitend kommt hier indikationsspezifisch die Phytotherapie in verschiedenen Applikationsformen (Tees, Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, im diesem Fall Ingwer in Teeform und als Extrakt) unter Berücksichtigung möglicher Wechselwirkungen mit der onkologischen Therapie zum Einsatz. Zur vegetativen Umstim-

mung und emotionalen Regulation wird ein therapeutischer Fokus auf Atemtechniken, Achtsamkeitsmeditation sowie der Wiederaufnahme moderater Ausdauer (Walking) gelegt. Elemente des Qi-Gongs werden – auch aufgrund der guten wissenschaftlichen Datenlage („Sollte-Empfehlung“ bei Ein-/Durchschlafstörungen und Fatigue in der oben genannten Leitlinie) – von der Patientin unter Anleitung geübt. Wichtiger Bestandteil des Therapiekonzeptes ist die von der Pflege vermittelte Aromatherapie, in diesem Fall mit Lavendel-Herzaufgabe und Aromasticks mit Zitronenöl (vgl. S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“).

Zunächst besteht dennoch eine deutliche Angstsymptomatik verbunden mit einer starken körperlichen Reagibilität im Sinne der Symptomatik Schlafstörungen, Unruhezustände und

Übelkeit, insbesondere während und unmittelbar nach den Chemotherapiezyklen. Die Patientin ist konsequent in der Umsetzung von Entspannungstechniken und Achtsamkeit. In Folge einer generellen Beruhigung und Ausgeglichenheit zeigt sich eine tendenzielle Absenkung des Erregungsniveaus. Die Patientin ist zu Anfang der Chemotherapie im Sinne eines Hyperarousal hochaktiv in der Nacht, kommt nicht zur Ruhe, sodass sie sich nicht anders zu helfen wusste, als Not-E-Mails an die Klinik und den die Tagesklinik begleitenden Ordnungstherapeuten zu senden. Kurze Interventionen am Folgetag führten relativ schnell zu einer Beruhigung. In diesem Fall war neben der regelmäßigen Teilnahme an tagesklinischen Angeboten eine vorübergehende, flexible Kontaktaufnahme zwischen den Modulen hilfreich.

Im Kontext des tagesklinischen Aufenthalts gelingt zunehmend die Reflektion der Lebensgestaltung. Es zeigt sich ein großes Bedürfnis nach Neuorientierung, was die sozialen Kontakte, vor allem auch innerhalb des Familiensystems, betrifft. Das berufliche Engagement stellt sie hierbei nicht in Frage, sie will aber deutlich den Zeitaufwand verändern. Es besteht hierbei keine Sorge vor einem selbstinitiierten Gespräch mit dem Vorgesetzten, das ein erfreuliches Ergebnis mit viel Verständnis im beruflichen Umfeld ergibt, sodass die Patientin für die Wiederaufnahme der Arbeit eine zuversichtliche Perspektive entwickelt.

Weiterer Verlauf

Bei dem Refresher, einem freiwilligen dreistündigen Treffen der Gruppe mit Therapeuten zur Reflektion und Vertiefung der Therapieerfolge und -inhalte, drei Monate nach Ende der Tagesklinik, beeindruckt die Patientin mit einer Haltung von genereller Zuversicht. Der berufliche Wiedereintritt steht kurz bevor.

Die Patientin hat die Methoden-Praxis im Alltag in weiten Teilen beibehalten. Sie erlebt das Format der integrativ-naturheilkundlichen Tagesklinik als wichtige Unterstützung zur Aufrechterhaltung ihres gesundheitsbewussten Lebensstils, ist ausgesprochen dankbar für die weitere Konsolidierung. Die emotionale Erleichterung durch ein Wiederbegegnen mit den anderen Teilnehmern der Gruppe, der Leitung und dem Wiedererinnern der heilsamen Atmosphäre und Struktur ist deutlich spürbar.

Diskussion

Diagnose und Behandlung von Krebserkrankungen gehen oft mit körperlichen und psychosozialen Beeinträchtigungen wie zum Beispiel Schmerzen, Fatigue, Depression oder Ängsten einher. Gerade in der Akutphase einer onkologischen Erstdiagnose und -behandlung führen eine häufig empfundene Hilflosigkeit und Passivität den konventionellen Therapien gegenüber auf die Suche nach ergän-

zenden Ansätzen und dem Wunsch, selbst den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen zu können. Laut einer Metaanalyse aus 2012 [4] nutzten weltweit ca. 40 Prozent der Patienten im Verlauf ihrer Krebserkrankung Verfahren der Komplementär- und Alternativmedizin (CAM). Es besteht ein hoher Bedarf und eine hohe Nachfrage nach einer sinnvollen Kombination der konventionellen onkologischen Behandlung mit evidenzbasierten Verfahren der Naturheilkunde und Komplementärmedizin im Sinne einer Integrativen Onkologie. Das Vorgehen richtet sich dabei unter anderem nach den Empfehlungen der Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie, der „Society of Integrative Oncology“ und seit 2021 auch nach den Inhalten der S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“, die unter federführender Mitarbeit der Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde an der Sozialstiftung Bamberg ausgearbeitet wurde (Infokasten 3). Sie umfasst Empfehlungen zur Integration eines individualisierten, multimodalen, komplementär-medizinischen Therapieangebots in die Standardversorgung unter anderem zur Verbesserung der globalen und tumorspezifischen Lebensqualität sowie zur Linderung von Fatiguesymptomatik, Schmerzen, Polyneuropathie, gastrointestinale Beschwerden wie Übelkeit/ Erbrechen, ausgeprägte Stuhlnormregelmäßigkeiten, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen, menopausale Beschwerden, Angst, Depression oder andere psychische/emotionale Probleme sowie kognitive Beeinträchtigungen aufgrund der Krebserkrankung.

Ausblick

Regelmäßige Umfragen des Instituts für Demoskopie Allensbach in der deutschen Bevölkerung zeigen seit vielen Jahren ein großes und stetig wachsendes Interesse an Naturheilverfahren. Für die dramatisch ansteigende Zahl chronisch Erkrankter bietet die Naturheilkunde ein großes Spektrum an sicheren und effizienten Therapieverfahren für die Langzeitbehandlung. Die beharrliche Nachfrage der Bevölkerung, die positiven Erfahrungen aus dem Ausland (vgl. Infokasten 3) sowie die kontinuierliche Forschungsaktivität ausgewählter universitär angebundener integrativ-naturheilkundlicher Institutionen, haben zu modernen neuen Forschungsansätzen geführt, sodass inzwischen für eine Vielzahl von Verfahren die Wirksamkeit nach modernen wissenschaftlichen Gesichtspunkten belegt werden konnte.

Für eine Vielzahl von Erkrankungen hat sich ein integrativ-naturheilkundliches Therapiekonzept als außerordentlich günstig erwiesen. Es stärkt langfristig die Eigenaktivität der Patienten. In zahlreichen Studien zeigte sich eine signifikante Verbesserung bei Schmerzsyndromen, kardiovaskulären und chronisch entzündlichen Erkrankungen sowie in der Begleitung onkologischer Erkrankungen.

Zur Sicherung einer nachhaltigen Wirksamkeit der Therapien der zunehmenden Zahl an chronischen und chronifizierten Erkrankungen in Deutschland ist es notwendig, dass die Patienten intensiv therapiert, trainiert und geschult werden. Eine solche engmaschige Betreuung ist weder in den Versorgungsstrukturen der Rehabilitation noch in der ambulanten Versorgung möglich.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Die Autoren erklären, dass sie keine finanziellen oder persönlichen Beziehungen zu Dritten haben, deren Interessen vom Manuskript positiv oder negativ betroffen sein könnten.

Autoren

Universitätsprofessor Dr. Jost Langhorst
Dr. Beate von Busch
Ralf Reissmann
Dr. Andrea Langhorst

Klinik für Integrative Medizin und Naturheilkunde, Klinikum am Bruderwald, Bamberg

Stiftungslehrstuhl für Integrative Medizin der Universität Duisburg-Essen, Medizinische Fakultät, Sozialstiftung Bamberg

Anzeige



Ihr Kontakt zu uns
089 30758355
info@4medic.de · www.4medic.de
Gerberstraße 11 · 92670 Windscheschenbach

4 | m e d i c
g m b h

GROßE NEUERÖFFNUNG

4MEDIC JETZT AUCH IN MÜNCHEN!

Ab 01.04.2022 sind wir nun auch direkt für Sie vor Ort in Unterschleißheim bei München. Als Ansprechpartner rund um die Praxis helfen wir Ihnen sich wieder auf Ihre Berufung zu konzentrieren.

Informieren Sie sich gleich über neue Modelle und unsere Sonderkonditionen.

SICHERN SIE SICH EXKLUSIVE ERÖFFNUNGSANGEBOTE!



Neu in MÜNCHEN
ab 01.04.2022

Vereinbaren Sie gleich ein kostenloses Erstgespräch direkt vor Ort in München!

Mehr Infos zu 4medic gibt es unter www.4medic.de

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist, und den Details der Fortbildungsrichtlinie vom 30. November 2019 (www.blaek.de → Fortbildung) können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Integrativen Medizin und Naturheilkunde“ von Universitätsprofessor Dr. Jost Langhorst et al. mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

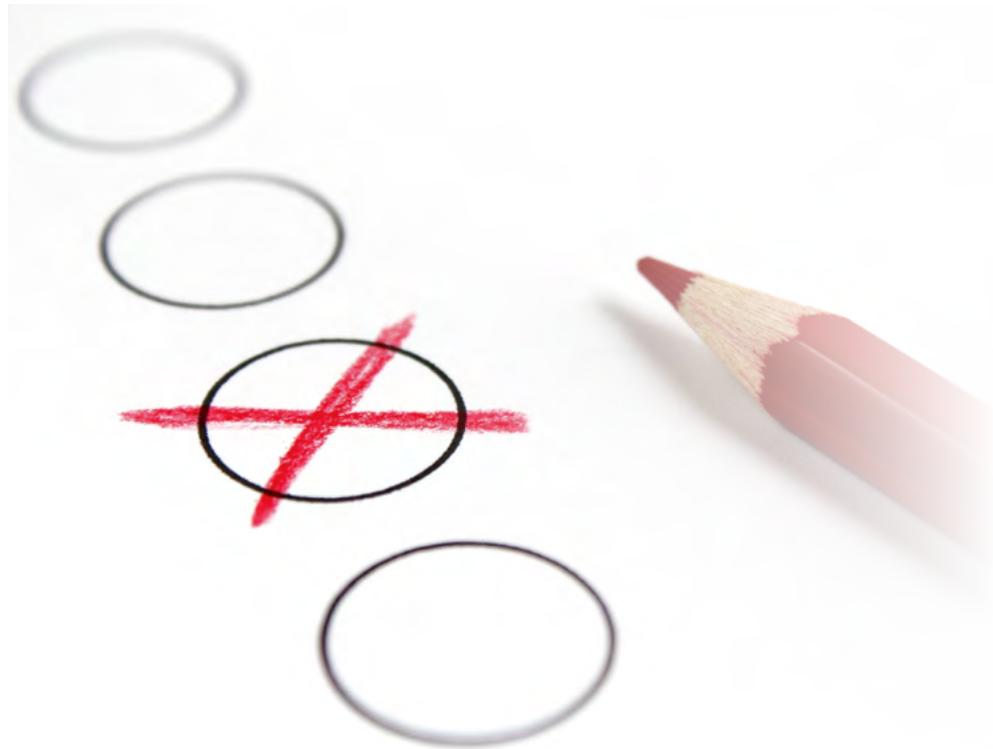
Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 5. April 2022



1. Welches Phytopharmakon sollte nicht in der Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen eingesetzt werden?

- a) Flohsamen
- b) Sennesblätter
- c) Heidelbeeren
- d) Blutwurz
- e) Wermut

2. Welche Komplikationen sind bei der Colitis ulcerosa typischerweise nicht zu erwarten?

- a) Fisteln und Strikturen
- b) Anämie
- c) soziale Isolierung
- d) Entwicklung von kolorektalem Karzinom
- e) steroidrefraktärer Verlauf

3. Welches Verfahren ist nicht Teil der naturheilkundlichen Ordnungstherapie/Mind-Body-Medizin?

- a) Ernährung
- b) Bewegung
- c) Entspannung
- d) Selbsthilfestrategien
- e) Homöopathie

4. Welche Aussage im Hinblick auf die Therapie einer Colitis ulcerosa ist richtig?

- a) Glucocorticoide sind Medikamente erster Wahl in der remissionserhaltenden Therapie.
- b) Grundlage jeder Therapie ist der Einsatz von immunsuppressiv wirksamen Medikamenten.
- c) Aminosalizylate werden sowohl im akuten Schub als auch zur Remissionserhaltung eingesetzt.
- d) Vorteil einer Azathioprintherapie ist der schnelle Wirkeintritt.
- e) Eine remissionserhaltende Therapie erfolgt lebenslang.

5. Häufig mit dem Fibromyalgiesyndrom assoziierte Erkrankungen sind:

- a) Colitis ulcerosa, Morbus Crohn
- b) Reizdarm-Syndrom, Kopfschmerzen
- c) rheumatoide Arthritis, Morbus Bechterew
- d) Asthma bronchiale, allergische Rhinitis
- e) Multiple Sklerose, Sarkoidose

6. Welche Aussage über das Fibromyalgiesyndrom trifft nicht zu?

- a) Frauen sind häufiger betroffen als Männer.
- b) Ausreichende Bewegung wirkt sich bei einer Fibromyalgie positiv aus.

- c) Die moderate Ganzkörperhyperthermie ist ein geeigneter Therapieansatz, um das Schmerzlevel zu senken.
- d) Depressive Begleitsymptome sind eher selten zu beobachten.
- e) Die Erkrankung tritt häufiger in der zweiten Lebenshälfte auf.

7. Welche Aussage trifft zu? Die milde moderate wassergefilterte Ganzkörperhyperthermie ...

- a) arbeitet mit dem gesamten Wellenspektrum des natürlichen Lichts.
- b) hat keinen Einfluss auf die Körperkern-temperatur.
- c) ist ausschließlich für die Therapie von Tumorerkrankungen zugelassen.
- d) wirkt nur, wenn medikamentös Fieber induziert wurde.
- e) wirkt stimmungsaufhellend.

8. Laut der neuen S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Behandlung von onkologischen PatientInnen“ gibt es

„Kann-Empfehlungen“ für eine komplementäre Behandlungsform bei Übelkeit und Erbrechen. Welche gehört nicht dazu?

- a) Akupressur bei Chemotherapie-induzierter Übelkeit
- b) Ingwer zusätzlich zur leitliniengerechten Antiemese
- c) Akupunktur während Chemotherapie
- d) Bioenergiefeldtherapien
- e) Akupressur bei Radiotherapie-induzierter Übelkeit

9. Zahlreiche Studien wurden in den vergangenen Jahren zu Sport und Ernährung in der Brustkrebstherapie durchgeführt. Welches ist – nach Einsicht in die Evidenzlage – die beste Empfehlung, die Sie als Arzt geben können?

- a) Bewegung
- b) Gesunde Ernährung
- c) Gesunde Ernährung und Bewegung
- d) Gesunde Ernährung und Schonung
- e) Schonung

10. Welche Aussage stimmt nicht? In der ärztlichen Betreuung onkologischer Patientinnen und Patienten sollte man leitlinienkonform...

- a) die Inanspruchnahme komplementärer Verfahren durch den Patienten erfragen.
- b) Alternativmedizin anbieten.
- c) mögliche Wechselwirkungen von komplementären Substanzen mit onkologischen Therapien berücksichtigen.
- d) den Stellenwert der Eigenaktivität, insbesondere bezüglich körperlicher Bewegung, ansprechen.
- e) von der Verankerung der Komplementärmedizin im Leitlinienprogramm Onkologie wissen.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008932770011

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift

Was bewegt die ÄKV im Freistaat?

Seit dem Auftreten der Coronapandemie herrscht im Gesundheitswesen vielerorts der Ausnahmezustand. Manche Kernaufgaben bleiben vielleicht länger liegen, damit die Pandemiebewältigung klappt. Gleichzeitig sorgt auch die zunehmende Digitalisierung für einen Umbruch. Wie geht es da der ärztlichen Berufsvertretung vor Ort? Anlass genug für das „Bayerische Ärzteblatt“, im Rahmen dieser Serie unter dem Titel „Was bewegt die Ärztlichen Kreisverbände (ÄKV) im Freistaat?“ bei den Vorsitzenden der bayerischen ÄKV nachzufragen. In dieser Ausgabe haben wir Kurzinterviews mit ÄKV-Chefs im Ärztlichen Bezirksverband (ÄBV) Unterfranken sowie im ÄBV Mittelfranken geführt.



Dr. Lothar Schmid
ÄKV Schweinfurt-
Hassbergkreis



Dr. Christian Potrawa
ÄKV Würzburg und
Umgebung



Dr. Florian Schuch
ÄKV Erlangen

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ist/war ...

häufiges Organisationschaos mit ständig wechselnden Vorgaben ohne mittel- und längerfristiges Konzept. Eine seltene Zusammenfassung der aktuell gültigen Vorgaben. Seit zwei Jahren gibt es im Gesundheitsamt Schweinfurt keinen Leiter.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen ...

sind für den ÄKV unkompliziert umsetzbar.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen ...

stellt den ÄKV vor große Herausforderungen. Dazu zählen die Erreichbarkeit der Kolleginnen und Kollegen sowie Schwierigkeiten beim Meldewesen bei häufigem Wechsel der Assistenzärztinnen und -ärzte und fehlendem Abgleich mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB).

4. Ich wünsche mir...

eine Impfpflicht für alle, ein Impfregister, einen neuen Leiter für das Gesundheitsamt Schweinfurt, eine durchgängige Datenstruktur von Landes- über Bezirks- zu Kreisverbänden. Nachvollziehbare STIKO-Empfehlungen.

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ist/war ...

die Aufrechterhaltung des reibungslosen Geschäftsbetriebes durch die Errichtung einer Homeoffice-Installation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Bearbeitung vielfältiger Beschwerden vonseiten der Ärztinnen und Ärzte sowie der Patientinnen und Patienten.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen bedeuten für den ÄKV ...

keine Änderung des bisherigen Verfahrens, da wir die Veranstaltungen aus eigenen Mitteln bestritten haben.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen sehe ich für den ÄKV ...

als große Chance, aber auch als große Herausforderung.

4. Ich wünsche mir...

dass wir uns auch mit den zukünftigen Herausforderungen konstruktiv und kreativ auseinandersetzen können.

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ist/war ...

die Ignoranz und Dummheit ganz weniger Kolleginnen und Kollegen auszuhalten und nach innen und außen zu moderieren.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen bedeuten für den ÄKV ...

keine Änderung, da der ÄKV Erlangen keine Fortbildungsveranstaltungen durchführt. Durch die Universität, das Universitätsklinikum, die übrigen Kliniken, den Hausärztekolleg und andere Anbieter, haben wir eine bunte, unabhängige Fortbildungslandschaft.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen sehe ich für den ÄKV ...

als Verpflichtung und Chance, die Strukturen dahin zu entwickeln, dass ärztliche Selbstverwaltung effektiver, einfacher und auch günstiger wird. Im Jahr 2022 hoffe ich, dass frisch approbierte Ärztinnen und Ärzte den QR-Code ihrer Approbationsurkunde in ihre „BLAEK-App“ einscannen und selbst die Anmeldung, Ummeldung usw. erledigen können. Auf dieser App sind natürlich auch mein elektronisches Log-Buch für die Weiterbildung, meine Fortbildungspunkte, das digitale Bayerische Ärzteblatt und noch mehr.

4. Ich wünsche mir...

dass die Kolleginnen und Kollegen die Bayerische Landesärztekammer nicht als notwendiges Übel, sondern als Institution erleben, die Selbstverwaltung zielführend und, in der Regel, sinnvoll umsetzt. Die Alternative, seien es staatliche Einrichtungen und Behörden oder beauftragte externe Dienstleister, haben sicher weniger Kompetenz und werden nicht kostengünstiger arbeiten.



Dr. Helmut Klum
ÄKV Bad Neustadt/
Saale



**Dr. Karl-Heinz
Günther**
ÄKV Main/Spessart



Jörg Frieß
ÄKV Aschaffenburg/
Untermain

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ist/war ...

die eingeschränkte spontane persönliche Kontaktmöglichkeit mit den Mitgliedern während des Lockdowns. Ich selbst war nicht nur als Vorsitzender des ÄKV, sondern im Verlauf der Pandemie als Versorgungsarzt, Ärztlicher Koordinator der KVB und später auch als Teilzeitmitarbeiter im Gesundheitsamt und im Impfzentrum sowie als Mitglied im Krisenstab von Anfang an stark ins lokale Pandemie-Geschehen eingebunden. Es war und ist eine spannende, arbeits- und lehrreiche Zeit. Aus den gemachten Erfahrungen sind trotz der sich abzeichnenden Entspannung die entsprechenden Lehren zu ziehen, eine Rückkehr zum „Business as usual“ wäre fatal. Besonders danken möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen in den Praxen, den Kliniken und Einrichtungen, im öffentlichen Gesundheitsdienst und unseren ehrenamtlich tätigen Ruheständlerinnen und Ruheständlern für ihren Einsatz, den sie zusätzlich zur ohnehin täglich zunehmenden Arbeitsbelastung geleistet haben und weiterhin leisten.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen ...

werden von unserem ÄKV begrüßt. Ihre Beachtung führt unseres Erachtens weder zu einer Qualitätsminderung noch zu einem Verlust an Attraktivität.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen sehe ich für den ÄKV ...

als Chance, wenn sie zu einer Verbesserung der Kommunikation, der Arbeitsqualität und Arbeitszufriedenheit führt und nicht zur Kontrolle und Disziplinierung benutzt wird. Digitalisierung braucht Struktur, eine Definition des „Warum“ und „Wozu“, vor allem Transparenz und Kontrolle ihrer selbst. Das inflationäre, oft reflektorische und häufig undifferenzierte Klagen über Digitalisierungsdefizite und -rückstände (Stichwort: Faxgeräte und Gesundheitsämter) führt nur zu einem konfusen Durcheinander und bessert nichts (siehe Impfquotenmonitoring, Impfdatenverwaltung, Kontaktnachverfolgung und andere).

4. Ich wünsche mir...

den ÄKV als Kommunikations- und Begegnungsplattform aller ärztlichen Kollegen untereinander und auch mit der regionalen Öffentlichkeit.

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ist/war ...

am Anfang die Organisation und Verwaltung der „Mangelwirtschaft“. Es war bis dato unvorstellbar, dass dringend benötigte Dinge (Masken, Schutzmittel, Desinfektionsmittel) nicht in benötigter Menge zur Verfügung standen. Ärzte und Pflegepersonal waren am Anfang zum Teil schutzlos infizierten Patienten ausgesetzt. Die Bezugsquellen wechselten quasi täglich und die gerechte Verteilung, die am Anfang über den Kreisverband lief, war schwierig und hin und wieder chaotisch.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen bedeuten für den ÄKV ...

natürlich ein Umdenken. Es wird zunehmend schwierig Referenten für Vorträge zu finden. Ohne Aufwandsentschädigung geht das kaum bzw. es wird das Verfahren bei der Beantragung von Fortbildungspunkten bei der BLÄK immer komplizierter. Andere Landesärztekammern handhaben dies teilweise unbürokratischer, sodass hin und wieder Fortbildungspunkte bei den Ärztekammern Hessen, Baden-Württemberg oder Berlin beantragt werden. Dennoch versuchen wir zunehmend, ärztliche Fortbildungen ohne Sponsoring der Industrie zu organisieren.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen sehe ich für den ÄKV ...

ebenfalls als Herausforderung: Alle Dokumente, Urkunden etc. eines jeden Mitglieds unseres Kreisverbands müssen gescannt und digital archiviert werden. Für eine Sekretärin ist das zeitlich neben dem Regelbetrieb niemals zu stemmen. Das geht nur in Zusammenarbeit mit dem ÄBV. Noch mehr Bauchschmerzen habe ich bei einem möglichen Hackerangriff (Cyberattacke) mit konsekutivem Datendiebstahl. Daran möchte ich gar nicht denken. Unterlagen in einem verschlossenen Metallschrank, in einem verschlossenen Büro sind davor besser geschützt. Datenschutz ist für uns sehr wichtig.

4. Ich wünsche mir...

in der momentanen Pandemie die dringende Einrichtung eines nationalen Impfregisters, ohne dass monatelange Diskussionen und Ausschüsse das Procedere hinauszögern.

1. Die größte Herausforderung für den ÄKV während der Coronapandemie ...

ist die Kommunikation zwischen Regierung, Gesundheitsämtern, Kreisverband, seinen Mitgliedern und den Patienten. Wir haben es zum Beispiel bis heute nicht geschafft, den Kolleginnen und Kollegen zu vermitteln, in welchen Fällen die Teststrecken angefahren werden können. Dies hat bis zuletzt zu erheblicher Verwirrung, Diskussionen und Ärger bei allen Beteiligten geführt.

2. Die seit einigen Jahren bestehenden restriktiven Auflagen zum Sponsoring von ärztlichen Fortbildungen bedeuten für den ÄKV ...

wahrscheinlich einen Verlust an Fortbildungsveranstaltungen. Im Rahmen der Pandemie ist der Effekt natürlich schwer einzuschätzen. Beliebte alljährlich wiederkehrende Veranstaltungen werden allerdings unter anderen Vorzeichen und unter Umgehung der Vorschriften trotzdem durchgeführt.

3. Die zunehmende Digitalisierung im Gesundheitswesen sehe ich für den ÄKV ...

als eine große Chance. In einer Flächenregion wie am bayerischen Untermain spielen digitale Kommunikationswege eine noch viel größere Rolle als in Ballungszentren. Allerdings hakt es im Moment überall bei der Umsetzung, sodass die Digitalisierung durch die Kollegen eher als Last denn als Erleichterung empfunden wird. Außerdem sind die Kosten der Einführung der Telematikinfrastruktur für die Praxen nur schwer durchschaubar und die Beantragung der Fördergelder zu intransparent.

4. Ich wünsche mir...

mehr Kollegialität untereinander. Egoismen, sei es in Fachgruppen oder durch Einzelpersonen, spielen manchmal leider eine zu große Rolle. Letztlich schaden wir uns allen damit selbst. Kollegialität hat in den fast acht Jahren meiner Amtszeit eine andere Bedeutung erhalten.

Die Fragen stellte Florian Wagle (BLÄK)

„Klima-Sprechstunde“

Ein (Be-)Handlungskonzept für gesunde Menschen auf einem gesunden Planeten

Welche patientenbezogenen Handlungsoptionen ergeben sich aufgrund der Erkenntnisse zu Ursachen, regionaler und globaler katastrophaler Folgen des anthropogenen Klimawandels und drohender irreversibler Veränderungen der natürlichen Erdsysteme in der täglichen hausärztlichen Praxis? Aus dieser Fragestellung erwuchs ein zunächst 2019 als Feldexperiment gestartetes Konzept in der Hausarztpraxis.

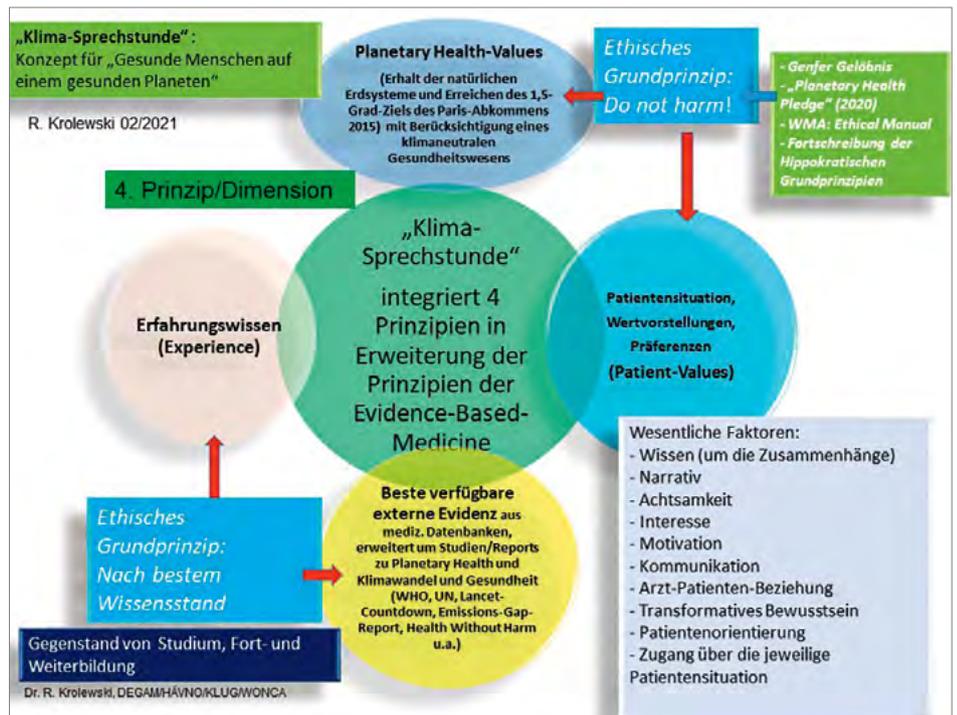


Abbildung: Integration der Planetary Health Values in der patientenorientierten „Klima-Sprechstunde“.

Grundsätzliches

Aus dem Blickwinkel eines „Klima-Docs“ werden die drei Grundprinzipien der evidenzbasierten Medizin um die Dimension von „Planetary Health Values“ erweitert, welche den Wert der natürlichen Erdsysteme und Lebensgrundlagen für unsere Gesundheit, die Gesellschaft und Zivilisation und daraus resultierende Wechselwirkungen berücksichtigen. Aus der Zielsetzung „Gesunde Menschen, gesunder Planet“ [1], angesichts der wissenschaftlichen Evidenz zu den Bedrohungen durch die Klima-Krise, erwachsen wirksame präventive Interventionen in der Arzt-Patienten-Beziehung, welche gleichzeitig zu gesundheitlichen Vorteilen zur Senkung des individuellen ökologischen Fußabdrucks führen.

Das völkerrechtlich verbindliche Ziel im Paris-Abkommen erfordert eine schnelle Decarbonisierung. 1,5 °C stellt sich inzwischen als dringliches Ziel dar, da bei Überschreitung bereits in acht bis zehn Jahren drohende Kipp-Punkte in den Erdsystemen im Korridor bis 2 °C mit einer 30-prozentigen Wahrscheinlichkeit eintreten, mit globalen katastrophalen Auswirkungen noch in diesem Jahrhundert [2].

Der Weltklimarat (IPCC) stellte als alleinige Ursache für die eingetretene Erderwärmung die anthropogenen Emissionen fest [2]. Die Verantwortung für die weitere Entwicklung und damit der Stabilität der natürlichen Erdsysteme liegt damit in den Händen der Staaten und der Zivilgesellschaften. Bis zum Überschreiten der kriti-

schen Marke von 1,5 °C globale Erwärmung am Anfang der kommenden Dekade, verbleibt noch ein Restbudget für CO₂-Emissionen von 300 Gigatonnen [2]. Zwölf Industriestaaten sind für 50 Prozent aller Emissionen verantwortlich und ein definierter Klimaneutralitätspfad zu den Zielen des Paris-Abkommens wird noch weitgehend verfehlt [3], sodass derzeit eine katastrophale Erderwärmung von 2,7 °C droht. Aus gesundheitlicher Sicht gilt: Jede Klimaschutzhandlung zählt und jedes Zehntel Grad Erderwärmung.

Definition der „Klima-Sprechstunde“

Ein Wissen um den Zustand des Planeten bildet die wesentliche Voraussetzung zu einer Motiva-

tion zum Handeln im eigenen Wirkungsbereich, bei Heilberufen im Begegnungsraum mit Patientinnen und Patienten, in welchem Untersuchungen, Beratungen und Behandlungen stattfinden. „Klima-Sprechstunde“ verbindet das Wissen um die Veränderungen im Klima-System der Erde und die Auswirkungen des eigenen Handelns darauf, mit der ärztlichen Tätigkeit in allen Facetten und beinhaltet daraus entstehende Interventionen, Interaktionen, Handlungen und Reflexionen.

Der ökologische Fußabdruck als Betrachtungsgrundlage und Maßstab

Jede Handlung hinterlässt einen ökologischen Fußabdruck, gemessen in CO₂eq. In Deutschland beträgt dieser pro Kopf 10,8 t CO₂eq pro Jahr, wobei der Anteil von Konsum (28 Prozent), Mobilität und Reisen (23 Prozent) und Ernährung

(14 Prozent) im deutschen Mix mit 65 Prozent den größten Anteil darstellen, bei einer Bandbreite um den Faktor 6 durch einkommensabhängiges Konsumverhalten [4]. Der europäische Durchschnitt liegt deutlich darunter (-25 Prozent) und der indische Durchschnitt mit 1,6 t CO₂eq um ein Vielfaches. Unter Einbezug von Produktion, Waren- und Handelsverkehre und ihrer Emissionen in einem konsumbasierten Berechnungsansatz, sind 67 Prozent aller Treibhausgasemissionen

Anzeige

BESTENS AUSGERÜSTET

PRAXISBETRIEB STARTEN ...

medatix 

Bestens ausgerüstet - jeden Tag

Nicht zu viel und nicht zu wenig: Ihre Praxissoftware sollte die Funktionen bieten, die Sie täglich benötigen. Sie sollte leicht zu bedienen sein und mit der Zeit gehen. Damit Sie bestens ausgerüstet sind, wenn Sie Ihren Praxisbetrieb starten!

Und weil auch wir das gut finden, haben wir ein Angebotspaket mit der passenden Ausrüstung für Sie geschnürt. Neben den Grundfunktionen unserer **Praxissoftware medatixx** erhalten Sie **drei Zugriffslizenzen** statt einer, die **GDT-Schnittstelle** und den **Terminplaner** für 99,90 €* statt 139,90 €. **Sparen Sie so zwei Jahre lang jeden Monat 40,00 €.**

Bestellen Sie am besten sofort und sichern Sie sich das **bestens-ausgerüstet-Angebot**. Details finden Sie unter

bestens-ausgeruestet.medatixx.de

* mtl./zzgl. MwSt. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate. Infos zu Bedingungen und Ende der Aktion unter bestens-ausgeruestet.medatixx.de.

© Jacob Lund | Adobe Stock

konsumbasiert [5]. Unser Gesundheitswesen selbst verursacht Treibhausgasemissionen von 57 Megatonnen (Mt) CO₂eq pro Jahr [6]. Damit entspricht der durchschnittliche ökologische Fußabdruck für Gesundheitsdienstleistungen pro Kopf der Bevölkerung jährlich 0,7 t CO₂eq. Die Ziele des Paris-Abkommens in einem noch sicheren Korridor für die künftigen Lebensbedingungen erfordern eine Senkung um 90 Prozent. Im britischen Gesundheitssystem ist diese Entwicklung mit konsequenten Zielsetzungen und Analysen zu den verursachenden Faktoren auf 605 Handlungsfeldern bereits eingeleitet [7]. Das zentrale Gremium der Europäischen Akademien der Wissenschaften forderte 2021 ebenfalls eine Decarbonisierung der Gesundheitssysteme [6].

Gesundheit als Bezugspunkt in der Verknüpfung mit Ernährung, Mobilität und Konsum

Ca. 77 Prozent der Erwachsenen in Deutschland weisen nach Erhebungen einen gesundheitsgefährdenden Bewegungsmangel auf, Jugendliche mit 88 Prozent noch erschreckend mehr [8]. Die Ernährung ist zumeist überkalorisch und fleischreich, was Morbidität und Mortalität erhöht. Ernährung und aktive Bewegung im Alltag entscheiden über Lebensjahre und -qualität. Es wurde berechnet, dass in diesen beiden Bereichen in Deutschland jährlich ca. 150.000 vorzeitige Todesfälle vermieden werden können, wenn eine mit den Zielen des Paris-Abkommens übereinstimmende Health-in-all-Politik umgesetzt würde [9], mit einer Treibhausgas-Reduktion von ca. 200 Mt CO₂eq pro Jahr (20 Prozent).

In Großbritannien wiesen Radfahrer und Fußgänger bei Berufspendlern in einer Längsschnittuntersuchung eine um 24 Prozent verringerte Gesamtmortalität auf, bei Entfernungen von unter 10 km [10]. Der Anteil von Berufspendlern mit dem Pkw in diesem Segment liegt in Deutschland bei 49 Prozent. Auch in Dänemark und den Niederlanden gibt es dazu Erhebungen [11, 12]. Ähnliche Effekte ergeben sich bei einer gesunden vielfältigen und pflanzenreichen Ernährung mit einem geringen Fleischanteil (flexitarian diet), welche als „planetare Diät“ definiert wurde. Eine solche in den Bestandteilen definierte Ernährungsform kann eine gesunde Ernährung für 10 Mrd. Menschen auf unserem Planeten sicherstellen und verbindet Flächennutzungen, Anbaumethoden und Treibhausgasemissionen in den Agrarsystemen mit den Zielsetzungen des Paris-Abkommens [13]. Politische Initiativen können in Verbindung mit individualmedizinischen Maßnahmen einen großen Effekt auf die öffentliche Gesundheit haben. Großbritannien stellt Gesundheit und Klimaschutz verbindende Maßnahmen ins Zentrum der künftigen Verkehrs-

politik. Die Niederlande zahlen radfahrenden Berufspendlern eine steuerfreie Kilometerpauschale von 0,19 Euro als Beteiligung am gesamtgesellschaftlichen Benefit durch Radfahren von 19 Mrd. Euro jährlich [14].

Die Durchführung der „Klima-Sprechstunde“ als Behandlungskonzept in einer Hausarztpraxis

Viele Beratungs- und Untersuchungsanlässe zu Erkrankungen in der Hausarztpraxis werden durch psychische und soziale Kontextfaktoren und durch den Lebensstil bei Bewegung, Mobilitätsverhalten und Ernährung, sowohl in der Entstehung als auch im Verlauf maßgeblich beeinflusst.

Die Patientensituation stellt im Konzept der „Klima-Sprechstunde“ den Ausgangspunkt dar. Bei Rückenschmerzen als häufigem Beratungsanlass zeigen sich häufig Zusammenhänge mit Bewegungsmangel, Fehlhaltungen und der Arbeitsplatzsituation. Fast 90 Prozent der Bevölkerung entwickeln im Laufe des Lebens Rückenbeschwerden bis hin zu Phasen einer schmerzbedingten Immobilität. Morgendliches Aufstehen, Arbeitsweg mit dem Pkw, sitzende Arbeitshaltung oder musklostatische einseitige Arbeitshaltung führen zu „Rücken-Stress“. Dabei fehlen alltägliche muskelaktivierende Bewegungsimpulse, bei denen ebenfalls über Myokin-Freisetzung sich vielfältige protektive Wirkungen auf Gehirnaktivität, Bewegungsapparat, Stoffwechsel und Immunsystem entfalten. Bei einem über 20 bis 30 Minuten aktiv zurückgelegten Arbeitsweg an frischer Luft kommt es zu einer Aktivierung des Organismus inklusive Muskulatur. Dieses stellt somit eine gesunderhaltende Möglichkeit im Alltag dar. Die Möglichkeiten werden mit Patienten nach Anamneseerhebung unter Betrachtung der individuellen Lebenssituation besprochen. Mit einer standardisierten Befragung wird ebenfalls der Ernährungsstil erfragt und fließt in eine Risikobetrachtung ein. Ein leitliniengerechter Risiko-Rechner wird zum kardiovaskulären Risiko eingesetzt und mit Patienten besprochen. Anschaulich können risikosenkende Effekte durch Lifestyle-Änderungen um bis zu 30 Prozent dargestellt werden und sind Gegenstand eines Gesprächs, in dem Änderungspotenziale erörtert werden. Beratungsergebnisse werden in Form eines individualisierten Patientenbriefs mitgegeben, in welchem besprochene Empfehlungen zum Nachlesen und Vertiefen mit Angabe von Quellen zu „planetarer Diät“, Ernährungsempfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und Mobilitätsempfehlungen enthalten sind.

Ein salutogenetischer Ansatz mit patientenzentrierter motivierender, nicht direkter Gesprächsführung und aufmerksamer Betrachtung

des Alltags der Patienten mit Risikoanalyse und Engagement zur Prognoseverbesserung, kann bei bis zu 60 Prozent aller Beratungsanlässe verwendet werden. Psychische Erkrankungen, insbesondere depressive Erschöpfungssyndrome, Bluthochdruck, KHK, Diabetes mellitus, Gichtleiden und muskuloskeletale Erkrankungen, bieten hinsichtlich der genannten Kontextfaktoren vielfältige Anlässe zu nicht-medikamentösen Interventionen. Die Entwicklung einer höheren (gesundheitlichen) Lebensqualität bei gleichzeitiger Senkung des ökologischen Fußabdrucks sind dabei das Ziel. Bei Interesse werden die resultierenden positiven emissionsenkenden Auswirkungen im Patientengespräch angesprochen.

Fazit

Zusammengefasst stellt die „Klima-Sprechstunde“ ein dynamisches, in die Arzt-Patientenbeziehung eingebettetes Konzept dar, in welches Ärztinnen und Ärzte ihr transformatives Potenzial einbringen. Die Arztrolle in der Arbeit mit Patientensituationen wird dabei vielfältiger, weitergehende Lösungsansätze zeigen sich und folgen dem ethischen Gebot der Berufsordnung, an dem Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen mitzuwirken.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.



Autor

Dr. Ralph Krolewski

Facharzt für Allgemeinmedizin,
51647 Gummersbach,
Vorstand Hausärzterverband Nordrhein,
Global Family Doctors (Working Group
Environment)

Ein Gespräch in schwierigen Zeiten

Interview mit Professor Dr. Christian Weidner

Ob aktuelle Fallzahlen, Wissenswertes zu Impfungen oder fachlich-medizinische Details zu SARS-CoV-2: Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) berichtet zu verschiedenen Aspekten des Corona-Geschehens. Doch darüber hinaus befasst sich das LGL seit 20 Jahren mit den Themen Arbeitsschutz, Lebensmittelsicherheit oder Tiergesundheit. Am 1. Februar 2022 übernahm Professor Dr. Christian Weidner (50) von seinem Vorgänger Walter Jonas die Leitung des LGL, das seinen Sitz in Erlangen hat. Ein Gespräch in schwierigen Zeiten.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Seit 1. Februar 2022 hat das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) einen neuen Präsidenten: Professor Dr. Christian Weidner.

Herr Professor Weidner, Sie haben die Leitung des LGL während der Pandemie SARS-CoV-2 übernommen, sicherlich eine zusätzliche Herausforderung für Sie?

Weidner: Es ist sicherlich angenehmer, eine solch herausfordernde Aufgabe in ruhigen Zeiten und mit der Möglichkeit, sich auch einzuarbeiten, zu übernehmen. Auf der anderen Seite sind die Erfahrungen, die ich während der Pandemie sammeln konnte und noch weiter sammeln muss, auch „wertvolle“ Eindrücke für die hoffentlich bald folgenden, inter pandemischen Zeiten: Eine Organisation steht und fällt mit der Einsatzkraft und -freude ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Hier sind wir sehr gut aufgestellt.

Sie leiten eine große, interdisziplinäre Fachbehörde. Wo setzen Sie als Humanmediziner und Physiker Ihre Schwerpunkte?

Weidner: Einerseits sind hier aus fachlicher Sicht einige große Public-Health-Zukunftsthemen zu nennen, zum Beispiel: medizinische Versorgung im ländlichen Raum, Klima und Gesundheit

oder die Entwicklung von Antibiotikaresistenzen. Andererseits spielen auch überfachliche Themen eine große Rolle: ein deutlich wahrnehmbarer Digitalisierungsbedarf, die Gewinnung qualifizierten Nachwuchses oder eine (Re-)Akademisierung von Public Health.

Das LGL kann 2022 auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Haben sich die Aufgaben in den vergangenen zwei Jahrzehnten verändert?

Weidner: Das LGL ist ursprünglich aus zwei „Untersuchungsämtern“ entstanden – im Fokus stand zunächst die Laboranalytik. Mittlerweile haben wir uns zu einer „One-Health-Behörde“ entwickelt, die beinahe alle Fragestellungen des Gesundheitsschutzes beratend oder operativ vertritt.

Wenn Sie in die Zukunft schauen, welcher Bereich wird an Bedeutung gewinnen: Lebensmittelsicherheit, Gesundheit, Veterinärmedizin oder Arbeitsschutz/Produktsicherheit?

Weidner: Ich denke nicht, dass ein einzelner Bereich im Vergleich zu den anderen deutlich an

Bedeutung gewinnen oder verlieren wird. Die komplexe interdisziplinäre Interaktion zwischen diesen Bereichen und zahlreichen Weiteren, wie zum Beispiel dem Klima, wird es sein, die an Gewicht gewinnt. Der fortwährende Blick über den Tellerrand, lebenslanges Lernen und fachübergreifende Zusammenarbeit werden so zur Herausforderung der Zukunft. Die Zoonose, die uns gerade alle beschäftigt, zeigt zumindest, dass Viren wenig Respekt vor den Grenzen einzelner Fachdisziplinen zeigen können.

Wo wird das LGL im Jahr 2042 stehen?

Weidner: Der Stellenwert der Gesundheit in der Gesellschaft, sowohl im kurativen als auch im präventiven Bereich, hängt sehr deutlich von deren Wohlstand ab. Insofern hoffe ich für uns alle, dass wir uns auch weiterhin den hohen Stellenwert der Gesundheit in allen ihn gewährleistenden Bereichen leisten können.

Die Fragen stellte Dagmar Nedbal (BLÄK)

Aus der praktischen Prüfung der MFA

Fall 17: Zystitis

In dieser Rubrik stellen wir „echte“ Prüfungsfragen aus dem praktischen Teil der Abschlussprüfung für Medizinische Fachangestellte (MFA) in journalistisch aufbereiteter Form vor. Auszubildenden Ärztinnen und Ärzten möchten wir damit die Möglichkeit geben, die Fälle mit ihren Auszubildenden durchzusprechen bzw. einzuüben.

Den kompletten Prüfungsbogen im Original und die dazugehörigen Lösungen finden Sie, indem Sie die QR-Codes mit Ihrem Smartphone scannen. Sämtliche Prüfungsfälle und alle Lösungsbausteine sind jederzeit auf unserer Homepage unter www.blaek.de → „Wegweiser“ → „MFA“ → „Ausbildung“ → „Prüfung“ → „Prüfungsaufgaben für die praktische Abschlussprüfung“ abrufbar.



Prüfungsbogen



Lösungen

Handlungssituation

Die gesetzlich, in keinem Hausarztmodell und in keinem Disease-Management-Programm (DMP), versicherte Patientin Cornelia G. ist heute zur Kontrolle nach einer Antibiotikatherapie wegen einer rezidivierenden Zystitis das zweite Mal in diesem Quartal um 10:00 Uhr einbestellt; sie erscheint pünktlich zu ihrem Termin.

- » Prüfungsinhalt: Patientenempfang (zum vereinbarten Termin)

Fünf Minuten nach Eintreffen von Cornelia G. erscheint ein anderer Patient mit schmerzgebeugter Haltung ohne Termin und berichtet über plötzlich aufgetretene intensive Schmerzen im Lendenbereich. Ihre Kollegin empfängt den Schmerzpatienten und begleitet ihn ins Sprechzimmer. Cornelia G.

spricht Sie daraufhin verärgert an, warum der andere Patient ihr vorgezogen wird, da sie doch pünktlich zu ihrem Termin gekommen ist.

- » Prüfungsinhalt: Beschwerde Wartezeit (zum Beispiel wegen Notfall)

Sie sollen bei Cornelia G. den Blutdruck messen und Blut abnehmen: C-reaktives Protein (CRP) und kleines Blutbild werden in der Laborgemeinschaft bestimmt. Nach der Blutentnahme fällt Ihnen die Kanüle aus der Hand und kontaminiert den Labortisch mit Blut.

- » Prüfungsinhalt: Blutdruckmessung, hygienische Händedesinfektion, i.v. Blutentnahme, Arbeitsplatzdesinfektion nach Kon-

tamination mit Blut, Blutversand mit Laborüberweisung an die Laborgemeinschaft

Eine Kollegin hat den mitgebrachten Urin mittels Mehrfachteststreifen untersucht und ein Sedimentpräparat angefertigt. Für die Weiterbearbeitung sind Sie zuständig.

- » Prüfungsinhalt: Sediment – Mikroskopeinstellung, Beurteilung und Dokumentation eines eingestellten Sediments, Aufräumen des Arbeitsplatzes

Ihr Chef Dr. Theo S. beauftragt Sie, für Cornelia G. ein Rezept für Budesonid 0,2 mg Dosieraerosol N2 (morgens und abends je ein Hub) vorzubereiten. Sie sollen der Patientin die Aerosolverwendung erklären.

- » Prüfungsinhalt: Rezept ohne Zusatz, Aerosol (Verabreichung zur Inhalation, Erklärung für Patientin), Verabschiedung Patient, Dokumentation, Abrechnung

Außerdem bittet Sie Dr. Theo S., für einen folgenden Patienten einen Rachenabstrich vorzubereiten, den der Arzt abnehmen und die Kollegin versenden wird. Die Kollegin bittet Sie, für das Labor drei Zählkammern Typ Neubauer (Typ improved) telefonisch zu bestellen. Am Ende der Sprechstunde sollen Sie eine letzte Mahnung an Tanja M. verschicken, die ihr persönlich zugestellt werden soll.

- » Prüfungsinhalt: Tonsillarabstrich vorbereiten, telefonische Warenbestellung, Versendung von Post aus der Praxis

Abteilung Medizinische
Assistenzberufe/Ausbildung



Foto: 220 Selfmade studio – stock.adobe.com

Beiträge und Mitgliedschaft	4147-	Medizinische Fachangestellte(r) (Arzthelfer/-in)	4147-
Beiträge	-111	Allgemeine Fragen	-151
Fristverlängerungen	-113	Ausbildung	-152
Mitgliedschaft	-114	Fortbildung	-153
Ausweise	-115		
		Rechtsfragen des Arztes	4147-
Ärztliche Fortbildung	4147-	Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-161
Fortbildungspunkte-Zuerkennungen für Veranstaltungen	-123	Berufsordnung	
Registrierung von Fortbildungspunkten	-124	– Ausländische Hochschulbezeichnungen	-162
Elektronischer Informationsverteiler (EIV)	-125	– Berufsrecht, Unbedenklichkeitsbescheinigung	-163
		– Gutachterbenennungen	-164
		Ethik-Kommission	-165
Qualitätsmanagement (QM)/Qualitätssicherung (QS)	4147-	Patientenfragen	4147-
Seminare und Veranstaltungen	-141	Fragen zur Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	-171
Hämotherapie-Richtlinie (Qualitätsbeauftragter/-bericht)	-142	Fragen zu Pflichten Arzt/Patient	-172
Ärztliche Weiterbildung nach Weiterbildungsordnung (WO)			4147-
Allgemeine Fragen zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			-131
Individueller/laufender Antrag zum Erwerb einer Bezeichnung nach WO			
– Facharzt und Schwerpunkt			-132
– Anerkennungen EU, EWR, Schweiz			-133
– Zusatzbezeichnungen			-134
– Kursanerkennungen			-136
Fragen zu Prüfungen			-137
Weiterbildungsbefugnisse (Ermächtigung zur Weiterbildung)			-138
Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin (KoStA)			-139
Kommunikation der Bayerischen Landesärztekammer			4147-
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt			-181
Anzeigen im Bayerischen Ärzteblatt			-182
Bezug des Bayerischen Ärzteblattes			-183
Pressestelle der Bayerischen Landesärztekammer			-184
Veranstaltungen der Bayerischen Landesärztekammer (nicht Fort- und Weiterbildung)			-185
Internet-Redaktion			-186
Technische Fragen zum Online-Portal der BLÄK („Meine BLÄK“)			-187



Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist 2022 wieder auf folgenden Ausbildungsmessen vertreten

Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen in den vergangenen Jahren, wird die BLÄK auch 2022 auf zahlreichen Ausbildungsmessen im Freistaat unterwegs sein, um für das Berufsbild Medizinische/r Fachangestellte/r (MFA) zu werben.

Gerne können Sie sich auch selbst ein Bild über uns machen. Wir sind voraussichtlich auf folgenden Messen in Ihrem Auftrag vertreten:

- » 6./7. April 2022 im Kongress am Park Gezial Augsburg
- » 4./5. Mai 2022 im MVG Museum vocatium München
- » 6./7. Mai 2022 im Stadtsaal (Mühdorf a. Inn) Berufsbildungsmesse INN-Salzach
- » 24./25. Mai 2022 in der Freiheitshalle vocatium Hof
- » 12./13. Juli 2022 in der Donau-Arena vocatium Regensburg
- » 11. bis 15. Dezember 2022 in der Messe Nürnberg Berufsbildung 2022 Nürnberg



Suchtforum 2022: „Neuroenhancement – Riskantes Hirndoping oder legitime Leistungsstütze?“



Veranstalter

Bayerische Akademie für Sucht- und Gesundheitsfragen, Bayerische Landesapothekerkammer, Bayerische Landesärztekammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK).

Datum und Uhrzeit

Web-Seminar am Mittwoch, 27. April 2022, 13.00 bis 17.15 Uhr

Fortbildungspunkte

Die Veranstaltung wird mit 5 • auf das Fortbildungszertifikat anerkannt.

Programm

Das Seminarprogramm und Informationen zu den Referenten finden Sie unter www.blaek.de.

Anmeldung

Online-Anmeldung unter: <https://register.gotowebinar.com/register/3973838852983897101>

Die Teilnahme ist kostenfrei.



Information zur Impfpflicht für Beschäftigte in Arztpraxen, Krankenhäusern und anderen Gesundheitseinrichtungen ab dem 15. März 2022

Durch die Neueinführung des § 20a Infektionsschutzgesetz (IfSG) müssen ab dem 15. März 2022 Personen, die beispielsweise in Kliniken, Pflegeheimen, Arztpraxen und Rettungsdiensten tätig sind, vollständig geimpft oder genesen sein. Beschäftigte haben bis zum 15. März 2022 ihrem Arbeitgeber einen Nachweis über eine abgeschlossene Impfung, einen Genesenennachweis oder ein ärztliches Attest, dass sie nicht geimpft werden können, vorzulegen. Die Verpflichtung gilt für alle in der Einrichtung tätigen Personen, unabhängig davon, welche Tätigkeiten diese ausüben. Auf ein konkretes Vertragsverhältnis zwischen der jeweiligen Einrichtung und der dort tätigen Person kommt es nicht an. Daher sind auch Auszubildende von der Impfpflicht umfasst.

Wird der Nachweis von bereits in der Praxis Tätigen nicht innerhalb der Frist bis zum 15. März 2022 vorgelegt oder bestehen Zweifel an der Echtheit oder inhaltlichen Richtigkeit des vorgelegten Nachweises, hat der Arbeitgeber unverzüglich das zuständige Gesundheitsamt darüber zu benachrichtigen und diesem die erforderlichen personenbezogenen Daten weiterzuleiten. Eine Meldung an das Gesundheitsamt muss selbstverständlich auch dann erfolgen, wenn der Arbeitgeber für sich selbst über keinen der oben genannten Nachweise verfügt. Das zuständige Gesundheitsamt kann der betroffenen Person gegenüber Maßnahmen aussprechen, bis hin zu einem individuellen Betretungs- bzw. Tätigkeitsverbot für die Einrichtung.

Für Beschäftigte, die ab dem 16. März 2022 in den oben genannten Einrichtungen neu tätig werden, ist ohne Vorlage eines entsprechenden Nachweises keine Aufnahme der Tätigkeit in den betroffenen Einrichtungen möglich.

Die Vorschriften gelten nicht für die in den Einrichtungen oder von den Unternehmen behandelten, betreuten, gepflegten oder untergebrachten Personen.

Fachsprachenprüfungen der BLÄK an neuem Standort

Die Abteilung Fachsprachenprüfung der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) bezog zum 1. März 2022 neue Räumlichkeiten am Haidenauplatz 5. Die Räume, in denen sich bereits die Walner-Schulen – „Fortbildungszentrum für medizinische Berufe der Bayerischen Landesärztekammer“ befinden, wurden eigens für die Fachsprachenprüfung umgebaut, um die seit Aufnahme der Prüfungstätigkeit im April 2017 stetig steigende Teilnehmerzahl zu bewältigen.

Die Abteilung Fachsprachenprüfung prüft die deutschen Sprachkenntnisse ausländischer Ärzte, die eine Berufserlaubnis oder Approbation nach der Bundesärzterordnung beantragt haben. Im vergangenen Jahr wurden trotz der pandemiebedingten Einschränkungen fast 1.400 Fachsprachenprüfungen durchgeführt und die Zahl der Neuanmeldungen zur Prüfung erreichte einen neuen Höchststand.

Weitere Infos finden Sie unter www.blaek.de/wegweiser/fachsprachenpruefung

Sebastian Reckzeh (BLÄK)



Überbetriebliche Ausbildung

Die Überbetriebliche Ausbildung für Medizinische Fachangestellte wird in Bayern inzwischen flächendeckend angeboten. Wir bitten alle Fachärztinnen und Fachärzte ohne hausärztliche Tätigkeit die ihrem/ihrer Auszubildenden nicht alle Ausbildungsinhalte nach Ausbildungsverordnung vermitteln können, dieses Angebot für ihre Auszubildenden in Anspruch zu nehmen. Für nähere Information wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Ärztlichen Kreisverband vor Ort.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Kosten für die Überbetriebliche Ausbildung von der jeweiligen Ausbildungspraxis zu übernehmen sind. Hintergrund ist, dass der/die Auszubildende alle Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten nach der Ausbildungsverordnung für Medizinische Fachangestellte erlernen muss, die zum Bestehen der Abschlussprüfung erforderlich sind. Die Verantwortung dafür, dass alle hierfür notwendigen Inhalte vermittelt werden trägt der/die Auszubildende.



Auflösung des Medizinischen Silbenrätsels aus Heft 1-2/2022, Seite 23

1. DREISCHICHTENSPUTUM
2. EPIDERMOLYSIS
3. LARYNGITIS
4. THORAKOTOMIE
5. AMINOGLYKOSIDE
6. VORHOFSEPTUMDEFEKT
7. AKZESSORIUS
8. RIESENZELLARTERITIS

9. ISOTRETINOIN
10. AKRODERMATITIS
11. NALOXON
12. TOXOPLASMOSE
13. EXOPHTHALMUS

Lösungswort:
DELTA-VARIANTE

Freiwilliges Fortbildungszertifikat



Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 1-2/2022, Seite 14 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Fachartikel „Neu in der Hämatologie und Onkologie“ von Professor Dr. Volker Heinemann, Dr. Benedikt Westphalen, Professorin Dr. Marion Subklewe und Dr. Veit Bücklein.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss zugesandt haben.

Insgesamt haben knapp 1.900 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

1 C	2 B	3 D	4 C	5 C
6 D	7 D	8 C	9 B	10 D

Medizinisches Silbenrätsel

Aus den folgenden Silben und Erläuterungen sind 15 medizinische Suchworte zu bilden. Die Anfangsbuchstaben dieser Suchworte ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort. Aus den Einsendern der richtigen Lösung wird ein Gewinner gezogen, der als Anerkennung einen Preis erhält. Der Gewinner wird schriftlich informiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort senden Sie bitte an:
Redaktion Bayerisches Ärzteblatt,
Stichwort „Medizinisches Silbenrätsel 3/2022“,
Mühlbauerstraße 16, 81677 München,
Fax: 089 4147-202
oder E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Einsendeschluss: 5. April 2022

AM – BLEN – CHO – CIL – COAST – COS – CUS – DEN – DEN – DIN – DIS – DYS – EPAU – FIN – GEL – GER – GO – HER – IEN – IM – IN – IR – IS – JUNK – KE – KEN – KOK – KON – KU – LA – LET – LIN – LO – ME – MEL – MEN – MEN – MUN – NIE – NIN – NO – NO – ONY – PAN – PHÄ – PHÄ – PHIE – PI – PRES – RA – RE – RYA – SCHLE – SCHUB – SI – SIN – SUP – TAL – TEN – TEN – TER – TI – TI – TIS – TO – TRO – TROM – VA – VI – YER – ZY

1. Dieser Tumor der Lungenspitze kann ein Horner-Syndrom verursachen: ...-Tumor

2. Tastbare, im Röntgenbild sichtbare leere Schultergelenkspfanne bei Luxation des Schultergelenks wird auch ...-Zeichen genannt

3. Dieser Rezeptor spielt eine Rolle in der Pathophysiologie der Malignen Hyperthermie: ...-rezeptor

4. Der langsame Rückstrom zyanotischen Blutes vom Rand her in eine zuvor durch Druck anämisierte Hautpartie bei arterieller Verschlusskrankheit

5. Bei diesen Erregern einer Hirnhautentzündung muss das Kontaktpersonal ein Antibiotikum als Postexpositionsprophylaxe einnehmen

6. Erreger der Pest

7. Nagelwachstumsstörung

8. Entzündung von Hornhaut und Bindehaut am Auge

9. Dieses Antibiotikum soll bei empirischer Akuttherapie einer bakteriellen Meningitis die Listerienlücke von Cephalosporinen abdecken (Wirkstoff)

10. Junge rote, bereits kernlose Vorgänger der Erythrozyten

11. Bandscheibenvorfall

12. Zwischen den Rippen gelegen

13. Rundliche Auftreibungen der Endphalangen mit Weichteilverdickung bei chronischen Herz- und Lungenkrankheiten

14. Medikamente, die die Immunabwehr schwächen

15. Klinisches Zeichen einer Kreuzbandruptur

Lösungswort:

© Dr. Natalie Yaldizli, E-Mail: natalieyaldizli@gmx.net

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15



www.Bayerisches-Ärzteblatt.de

Lesen Sie alle Ausgaben des Bayerischen Ärzteblatts bequem online auf ihrem Handy, Tablet oder Laptop.

Das Bayerische Ärzteblatt für unterwegs.

Aufgrund der jeweils aktuellen COVID-19-Entwicklung behält sich die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) vor, Veranstaltungen gegebenenfalls in ein Online-Seminar umzuwandeln.

Dennoch freuen wir uns, Ihnen einige Fortbildungen im digitalen Format anbieten zu können. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage der BLÄK, ob die Kurse tatsächlich stattfinden.



Aktuelle Seminare der Bayerischen Landesärztekammer

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
Hygiene				
26. bis 28.4.2022 38 •	Krankenhaushygiene Modul II „Organisation der Hygiene“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. U. Kandler	München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
27. bis 29.7.2022 38 •	Krankenhaushygiene Modul III „Grundlagen der Mikrobiologie“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. F. Gebhardt/ Dr. N. Wantia	Institut für Klinische Mikrobiologie, Immuno- logie und Hygiene, TUM, Trogerstr. 30, 81675 München	Bayerische Landesärztekammer, Cornelia Erk, Tel. 089 4147-341 oder -141, Eva Gawron, Tel. 089 4147-416 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: hygienequalifizierung@blaek.de , Anmeldeformular unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
14. bis 17.11.2022 48 •	„Antibiotic Stewardship“ Modul I – Grundkurs zum ABS-Beauftragten Arzt VL: I. von Kamptz ÄKL: PD Dr. R. Strauß	München	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: abs@blaek.de , Online- Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 900 €	
Interdisziplinär				
5. bis 7.4.2022 24 •	Gesundheitsförderung und Prävention VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. J. Drexler	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Theresa Schlarmann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 350 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
29./30.4.2022 19 ●	Zusatzmodul „Klimawandel und Gesundheit“ vom Curriculum „Praktische Umweltmedizin“ VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. S. Böse-O'Reilly	Courtyard by Marriott München Ost, Orleansstraße 81-83, 81667 München	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Olivia Syrowiecki, Tel. 089 4147-413 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 410 €	
28.8. bis 2.9.2022	53. Internationaler Seminarkongress VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. G. Qitterer	Grand Hotel Astoria, Largo San Grisogono, 3 34073 Grado/Italien	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Annett Obermaier, Tel. 089 4147-499 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: skg@blaek.de	
Medizinethik				
25. bis 27.7.2022 53 ●	Medizinethik entsprechend dem Curriculum Medizinethik (2021) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. G. Marckmann	Courtyard by Marriott München Ost, Orleansstr. 81-83, 81667 München	Bayerische Landesärztekammer, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 850 €	
Notfallmedizin				
29.11. bis 2.12.2021 sowie 7. bis 9.3.2022 96 ●	Seminar Organisation in der Notaufnahme VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Bayeff-Filloff	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 1.550 €	
7. bis 14.5.2022 80 ●	Seminar Notfallmedizin Stufen A bis D VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. F. Rockmann	Nürnberg	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Daniela Herget, Tel. 089 4147-757 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: notarzturse@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 925 €	
29.7.2022 8 ●	Aufbau-Seminar für Leitende Notärztinnen/ Leitende Notärzte „Besondere Gefahrenlagen“ VL: I. von Kamptz ÄKL: D. Redmer	München	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Sybille Ryska, Tel. 089 4147-209 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbaaurstr. 16, 81677 München, E-Mail: Ina@blaek.de , Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 165 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	--------------	-------------------	--	----------

Organspende

16. bis 18.5.2022 32 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil A) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. A. Eder	München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 490 €	
19.5.2022 8 ●	Transplantationsbeauftragter Arzt (Teil B) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. A. Eder	München	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit der DSO, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 240 €	

Psychosomatische Grundversorgung

17. bis 19.3.2022 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Küntzelmann	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 450 €	
28.8 bis 2.9.2022 20 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul I: Theoretische Grundlagen (20 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Küntzelmann	Im Rahmen des 53. Internationalen Seminarkongresses Grado/Italien	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender	
29.9. bis 1.10.2022 30 ●	Psychosomatische Grundversorgung (Weiterbildung Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe etc.) – Modul II: Ärztliche Gesprächsführung (30 Stunden) VL: I. von Kamptz ÄKL: S. Küntzelmann	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 450 €	

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
---------	--------------	-------------------	--	----------

Suchtmedizinische Grundversorgung

25./26.3.2022 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 1 (Grundlagen 1 + 2 sowie Alkohol-Tabak-Abhängigkeit) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 270 €. Der erste Tag des Seminars wird mit einem Betrag in Höhe von 170 € je Teilnehmerin/Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
1./2.7.2022 20 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 2 (Medikamentenabhängigkeit einschließlich motivierender Gesprächsführung sowie Gebrauch illegaler Drogen) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. P. Werner	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 440 €	
12.11.2022 10 •	Suchtmedizinische Grundversorgung: Seminarteil 3 (Motivierende Gesprächsführung/Praktische Umsetzung) VL: I. von Kamptz ÄKL: Dr. M. Braun	Ärztehaus Bayern, Mühlbauerstr. 16, 81677 München	Bayerische Landesärztekammer, Julian Schulte, Tel. 089 4147-381 oder -141, Eva Wex, Tel. 089 4147-458 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: suchtmedizin@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 220 €	

Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot

8./9.7.2022 16 •	Erwerb der Qualifikation Transfusionsverantwortlicher/Transfusionsbeauftragter/Leiter Blutdepot VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Böck	Exerzitienhaus Himmelsportfen, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg	Bayerische Landesärztekammer in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Würzburg, Institut für Klinische Transfusionsmedizin und Hämotherapie; Anmeldung: Bayerische Landesärztekammer, Claudia Bergwinkl, Tel. 089 4147-461 oder -141, Theresa Schlarmann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: haemotherapie-richtlinie@blaek.de, Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €	
----------------------------	--	---	--	---

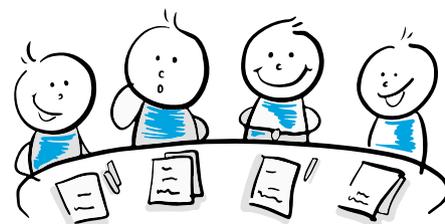
Verkehrsmedizinische Begutachtung

17. bis 19.10.2022 32 •	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Kompakt: I bis IV (inkl. E-Learning) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Theresa Schlarmann, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbauerstr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 750 €	
-----------------------------------	---	-----------------------	---	---

Termine	Thema/VL/ÄKL	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr	Internet
24.10.2022 4 ●	Verkehrsmedizinische Begutachtung: Fakultatives Ergänzungsmodul V (CTU-Kriterien, Chemisch-toxikologische Analytik, Probenentnahme) entsprechend dem Curriculum Verkehrsmedizinische Begutachtung (2016) VL: I. von Kamptz ÄKL: Prof. Dr. M. Graw	Online-Seminar	Bayerische Landesärztekammer, Tatjana Kuss, Tel. 089 4147-337 oder -141, Theresa Schlarman, Tel. 089 4147-755 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung unter www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 280 €	

Wiedereinstieg

20. bis 24.6.2022 40 ●	Wiedereinstiegsseminar für Ärztinnen und Ärzte VL: I. von Kamptz ÄKL: : Dr. B. Reinhardt	München	Bayerische Landesärztekammer, Annett Obermaier, Tel. 089 4147-499 oder -141, Nicole Bister, Tel. 089 4147-213 oder -141, Fax 089 4147-64831, Mühlbastr. 16, 81677 München, E-Mail: seminare@blaek.de , Online-Anmeldung über www.blaek.de/fortbildung/fortbildungskalender , 380 €. Dieses Seminar wird mit einem Betrag in Höhe von ca. 380 € je Teilnehmer von der BLÄK gefördert.	
---------------------------	--	---------	--	---



Zeichnung von
Simone Günster

Alle Termine 2022 auf unserer Homepage

P1 SemiWAM® Das kranke Bein –
Vom ersten Blick bis zur differenzierten Diagnose
Würzburg – Mittwoch, 09.03.2022

31. SemiWAM® Beratungsanlass Somatoforme Störungen – Angst
online – Mittwoch, 30.03.2022 | München – Mittwoch, 25.05.2022
Regensburg – Mittwoch, 27.04.2022 | Würzburg – Mittwoch, 22.06.2022
Nürnberg – Mittwoch, 11.05.2022

32. SemiWAM® Beratungsanlass Gelenkschmerz

München – Mittwoch, 29.06.2022 | Würzburg – Mittwoch, 27.07.2022
Regensburg – Mittwoch, 06.07.2022 | Nürnberg – Mittwoch, 14.09.2022
München – Mittwoch, 13.07.2022

33. SemiWAM® Der palliative Patient

Nürnberg – Mittwoch, 28.09.2022 | München – Mittwoch, 09.11.2022
Würzburg – Mittwoch, 12.10.2022 | online – Mittwoch, 30.11.2022
Regensburg – Mittwoch, 26.10.2022

Interessiert?

Wenden Sie sich an die KoStA unter Tel. 089 4147-403
oder per E-Mail an koordinierungsstelle@kosta-bayern.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.kosta-bayern.de

KoStA – Ein
gemeinsames
Projekt von:



Blockchain, NFTs und andere Digitalmysterien

„Bitcoin ist ein Experiment. Behandle es, wie du ein Internet Start-Up behandeln würdest: Vielleicht wird es die Welt verändern. Doch mache dir klar, dass das Investieren von Zeit und Geld in neue Ideen immer sehr riskant ist.“

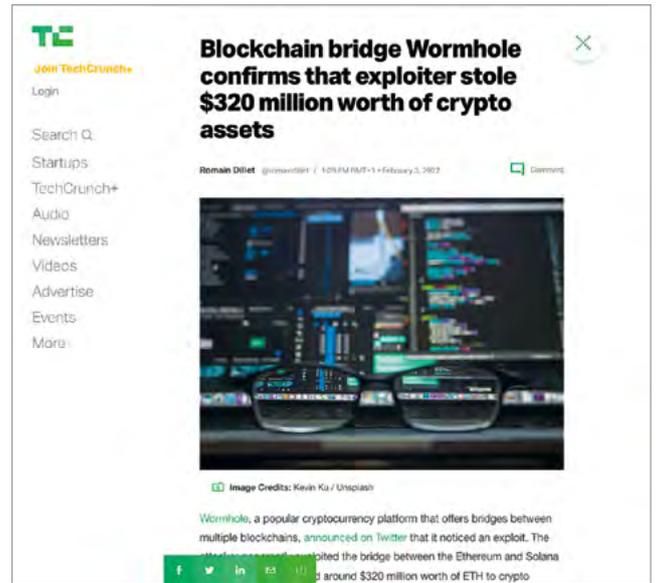
Gavin Andresen (Leitender Entwickler Bitcoin)

Viel ist zu hören in letzter Zeit über Blockchain, NFTs und darauf basierenden Diensten und Produkten. Was ist eigentlich eine Blockchain?

Die Blockchain ist im Grunde eine Datenbank zur Speicherung von Informationen und Dokumenten, um Transaktionen durchzuführen, zu verifizieren und zu automatisieren. „Block“ steht dabei für die Transaktionen, die zusammengefasst gespeichert werden und „Chain“ (deutsch: Kette) dafür, dass die Transaktionen zu einer Kette zusammengeschlossen werden, die damit kontinuierlich wächst. Die Blockchain wird durch ein dezentrales Peer-to-Peer-Netzwerk realisiert.

Dort werden die Transaktionen verifiziert, kryptografisch (mit sogenannten Hashes, also Prüf-

Je raffinierter die Technik, desto raffinierter die Betrüger, wie hier beim Eindringen in eine Brückeninstanz zwischen Kryptowährungen.
<https://techcrunch.com/2022/02/03/blockchain-bridge-wormhole-confirms-that-exploiter-stole-320-million-worth-of-crypto-assets/>



summen) abgesichert und zu Blöcken zusammengefasst und verkettet. Diese anwachsende verkettete Blockstruktur ist mehrfach im Netzwerk abgespeichert, um einen Ausfall eines oder mehrerer Knoten abzusichern. Damit sind die Daten, die sich einmal in der Blockchain befinden, unveränderlich und können nicht mehr

unbemerkt manipuliert oder gelöscht werden. Gleichzeitig sind sie von jedem, der die Kette im Zugriff hat, überprüfbar.

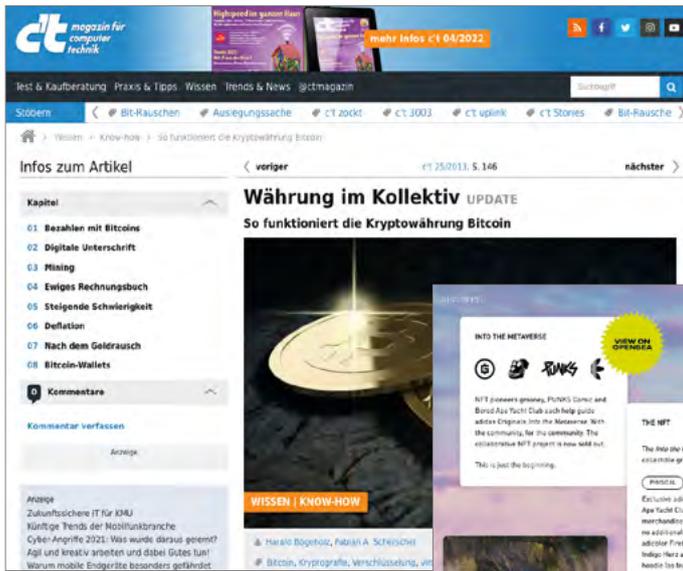
Die Details dazu erklärt die Wikipedia:
 » <https://de.wikipedia.org/wiki/Blockchain>



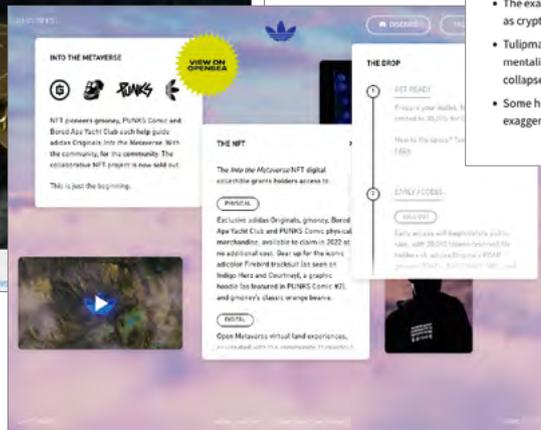
Reflexionen zu finanziellen und spekulativen Werten, Kryptowährungen und NFTs
www.oreilly.com/radar/andy-warhol-clay-christensen-and-vitalik-buterin-walk-into-a-bar/



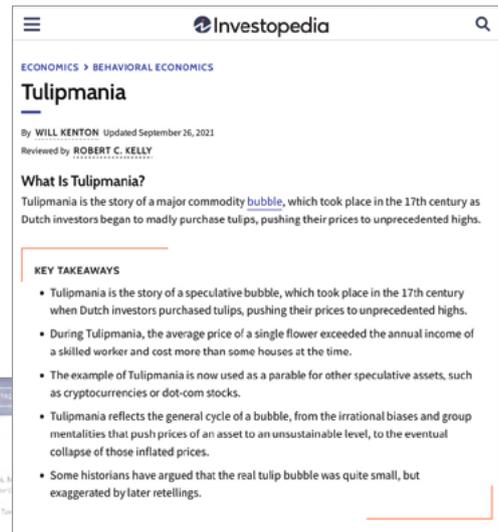
Die Bundesregierung hat eine Blockchain-Strategie veröffentlicht, die sich um Handel und Finanzen dreht.
www.bundesregierung.de/breg-de/service/publikationen/blockchain-strategie-der-bundesregierung-1672384



Wie Bitcoin und Mining funktionieren wird im Detail von der ct erklärt www.heise.de/ct/ausgabe/2013-25-So-funktioniert-die-Kryptowahrung-Bitcoin-2310482.html



Adidas unterhält eine eigene Seite mit NFT-Angeboten www.adidas.com/into_the_metaverse



Wie die Tulpen-Markt-Blase im 17. Jahrhundert, so könnte es auch einigen spekulativen Technologien ergehen. www.investopedia.com/terms/t/tulipmania.asp

Diese Eigenschaften eröffnen eine Vielzahl von Anwendungsmöglichkeiten, weshalb die Hoffnungen und Spekulationen hohe Wellen schlagen. Alle Transaktionen, die Absicherung benötigen, können damit realisiert werden, von Finanzen über Transport bis zu Fertigung und Urheberrechten reichen die möglichen Szenarien. Besonders bekannt geworden sind Kryptowährungen wie Bitcoin oder Ethereum.

Wie viele andere Technologien, so sind Blockchain-Technologien nur für wenige Technik-Profis wirklich transparent und überprüfbar. Der Rest der Welt bekommt ein (mehr oder weniger) elegantes Interface geboten und muss darauf vertrauen, dass dahinter alles mit rechten Dingen zugeht.

Daher bestehen etliche Risiken:

- » www.blockchain-insider.de/nachteile-und-gefahren-der-blockchain-a-934581/

Eine gründliche Portion Skepsis ist angebracht, wenn es darum geht „die nächste Supertechnologie“ selbst zu erproben oder sich womöglich finanziell daran zu beteiligen. Vieles befindet sich heute eher im Bereich der „Wett-Ökonomie“ als realer Wirtschaft. Technologie wird, wie viele andere Produkte auch, zunehmend mit Aufmerksamkeitserheischenden Attributen bekannt ge-

macht und dadurch schon als „wertvoll“ wahrgenommen, ganz ähnlich wie Markenprodukte.

Fest steht, dass jede Technologie in mehr oder minder großem Umfang kompromittierbar, manipulierbar, angreifbar oder auch nur ausnutzbar war und ist. Daran haben all die Fortschritte der letzten Jahrzehnte nichts geändert.

- » www.industry-press.com/blockchain-hacking/

Was sind eigentliche NFTs (Non-Fungible Token, etwa: nicht-ersetzbarer Gutschein)?

Ein NFT ist ein einzigartiges digitales Zertifikat, das in einer Blockchain registriert wird und den Besitz eines Sammlerstückes oder Kunstwerkes „beurkundet“.

Ähnlich wie bei Luxusartikeln besteht der Reiz von NFTs in der „Exklusivität“. Wieviel davon tatsächlich Wert und wieviel Prestige ist, sei dahingestellt.

Für diejenigen, die an diesen oder anderen neuen Technologien durch Investment partizipieren wollen, gibt es einen Rat: Statt direkt in eine Kryptowährung, ein NFT oder ähnliches zu investieren, kann man eine Stufe höher gehen und beispielsweise einen Blick auf Handelsplatt-

formen für diese Dinge werfen. Damit ist zwar die Gewinnmöglichkeit reduziert, allerdings auch das Risiko eines Totalverlustes. Im Allgemeinen empfiehlt sich derzeit eher eine beobachtende Haltung bis sich stabile Anwendungen mit echtem Nutzwert vielleicht sogar in der Medizin herauskristalisieren.

Wie immer gibt es auch diesen Artikel als PDF mit Links zum Anklicken: www.bayerisches-aerzteblatt.de/aktuelles-heft.html

Autor

Dr. Marc M. Batschkus

Arzt, Medizinische Informatik, Spezialist für E-Health, E-Learning, Datenmanagement & macOS,

E-Mail: mail@batschkus.de

Psychische Folgen der Sexarbeit

Prostitution ist die Bereitstellung sexueller Dienstleistungen gegen Entgelt. Sie kann in Freiheit und Freiwilligkeit erfolgen oder unter Zwang (Zwangsprostitution), in Verbindung mit Menschenhandel und moderner Sklaverei. In diesem Fall handelt es sich fast immer um eine sexuelle Ausbeutung von Menschen durch Gewalt, Betrug und Nötigung. Die häufigste Form des Menschenhandels (79 Prozent) ist die sexuelle Ausbeutung. Opfer sexueller Ausbeutung sind überwiegend Frauen und Mädchen [1]. Oftmals wird Prostitution verharmlosend auch als horizontales Gewerbe, idealisierend als das älteste Gewerbe der Welt und mehrdeutig als „käufliche Liebe“ bezeichnet [2].

Prostitutionsschutzgesetz (ProstSchG)

In Deutschland dienen hauptsächlich zwei Gesetze der Regulation von Prostitution, das Prostitutionsgesetz (ProstG) aus 2002 sowie das ProstSchG aus 2017. Der gesellschaftliche Diskurs um die Regulierung der Prostitution ist allerdings in besonderem Maße Moralvorstellungen unterworfen. Am 1. Januar 2002 trat das Gesetz zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Prostituierten (ProstG) in Kraft, das erstmals festschrieb, dass Prostitution in Deutschland nicht mehr sittenwidrig ist. Ziel war es, den Prostituierten die Einklagbarkeit ihres Lohns zu sichern, den Zugang zur Sozialversicherung zu erleichtern, die kriminellen Begleiterscheinungen zu begrenzen, den Ausstieg zu erleichtern und die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Da das Gesetz den Fokus auf diejenigen Prostituierten legte, die damit freiwillig ihren Lebensunterhalt verdienen, blieb die Situation von Migrantinnen und Migranten ohne gültigen Aufenthaltstitel, von Minderjährigen und von drogenabhängigen Beschaffungsprostituierten weitgehend unberücksichtigt [3]. Allerdings wurde nicht berücksichtigt, dass auch ursprünglich freiwillig tätige Sexarbeiterinnen und Sexarbeiter durch zu geringe Einnahmen, Betrug (Schuldenfalle), Gewalt oder emotionale Bindung in Abhängigkeits- oder Zwangsverhältnisse geraten können [4].

Das am 1. Juli 2017 in Kraft getretene Gesetz zur Regulierung der Prostitution sowie zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen sieht vor, dass Prostituierte für ihre Tätigkeit künftig eine Bescheinigung über die Gesundheitsberatung sowie eine Anmeldebestätigung bei der zuständigen Behörde mitführen müssen [5].

Begriffsklärung

Der Begriff Sexarbeit wird auf verschiedene Weisen verwendet [6]. Sexarbeit wird als ein Oberbegriff für sämtliche Formen sexueller und erotischer Dienstleistungen verstanden. Prostitution, also die explizit körperliche „Ausübung, Erduldung und Stimulation von sexuellen Handlungen gegen Entgelt“ stellt damit einen Teilbereich von Sexarbeit dar [7]. In diesem Beitrag wird im Folgenden die Bezeichnung Sexarbeit verwendet, die sämtliche Tätigkeiten in der Branche sexueller Dienstleistungen umfasst [8].

Zahlen

Ende 2020 waren bei den Behörden in Deutschland rund 24.900 Sexarbeitende nach dem ProstSchG gültig angemeldet. Das waren 38 Prozent weniger als im Vorjahr. Nicht angemeldete Gewerbe und Sexarbeitende werden in der Statistik nicht erfasst [9]. Dieser Rückgang der Zahlen ist im Zusammenhang mit der Coronapandemie zu sehen. Belastbare statistische Angaben zum Prostitutionsgewerbe liegen nicht vor. Die Schätzungen zu der Anzahl an Sexarbeitenden in Deutschland weichen teilweise stark voneinander ab; sie reichen von 150.000 bis 700.000 Personen [10]. Laut polizeilicher Erkenntnisse wird der Anteil an unteren Sexarbeitenden auf maximal 20 Prozent geschätzt, sodass 80 Prozent ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind. Aktuell zählen die Balkanstaaten und die Nachfolgestaaten der Sowjetunion zu den häufigen Herkunftsländern [11]. Bestätigt ist, dass Sexarbeitende mit Migrationshintergrund eine vulnerable Gruppe darstellen und unter den Sexarbeitenden in Deutschland ein hoher Migrationsanteil vorhanden ist. Insbesondere stammen sie aus Bulgarien und Rumänien sowie aus Zentral- und Osteuropa [12].



Foto: yanlev – stock.adobe.com

Zugangsbarrieren zum Gesundheitssystem

Ebenso ist beschrieben, dass sich die migrierten Sexarbeitenden zumeist in schlechten Lebens- und Arbeitsbedingungen, in Isolation befinden und als Konsequenz weniger Schutz und weniger Rechte gegenüber deutschen Sexarbeitenden erfahren [12].

In einer Studie des Robert Koch-Institut besaßen zwar 89,3 Prozent der deutschen Sexarbeitenden eine Krankenversicherung, jedoch lediglich 21,2 Prozent der Migrantinnen und Migranten [13]. Bezüglich sprachgebundener Barrieren zur Inanspruchnahme der Gesundheitsversorgung wurde festgehalten, dass 36 Prozent bzw. 41,4 Prozent der migrierten Sexarbeitenden der deutschen Sprache nicht mächtig waren [13, 14]. Darüber hinaus erschwert und verhindert die schwierige Erreichbarkeit der Sexarbeitenden die gesundheitliche Versorgung. Des Weiteren bilden fehlende Informationen zum Gesundheitssystem, geringe Gesundheitskompetenz und fehlendes interkulturelles Wissen bei den im Versorgungssystem Tätigen sowie strukturelle Diskriminierung wie das Fehlen von Mehrsprachlichkeit Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung [15, 16]. Stigmatisierung und Schamaspekte bilden weitere wesentliche Inanspruchnahmebarrieren. Die Sex Work and Mental Health – Untersuchung in mehreren EU-Ländern ergab, dass die Stigmatisierung und die wertende Haltung von Fachleuten die psychische Gesundheit von Sexarbeitenden und ihren Zugang zu Unterstützung stark beeinträchtigen.

Stigmatisierung wurde ausgeprägt in Schweden als ursächlich für den Leidensdruck gesehen. Hier trug die Stigmatisierung am stärksten dazu bei, dass Sexarbeitende keine psychosoziale Unterstützung in Anspruch nehmen konnten. Strukturelle Barrieren im Zusammenhang mit Bildung, Migrationsstatus, Wohnsituation, ethnischer Zugehörigkeit, fehlenden oder unzureichenden Sprachkenntnissen sowie die Privatisierung des Gesundheitssystems beeinträchtigen den Zugang von Sexarbeitenden zu Dienstleistungen und Informationen [17]. Andere Barrieren wie zum Beispiel der Aufenthalts-/Asylstatus (Ungewissheit über Bleibeperspektive, Illegalität) oder die Wohnungssituation (Obdachlosigkeit) sind weitere Faktoren, die auf die psychische Gesundheit der Sexarbeitenden Einfluss haben. Ein Zusammenhang zwischen der psychischen Symptombelastung von Asylsuchenden und dem Aufenthaltsstatus wurde bereits in anderen Veröffentlichungen gefunden [18].

Psychische Folgen der Sexarbeit

In einer Metaanalyse unter Einschluss von Studien aus 38 Industrieländern wurde auf große gesundheitliche Ungleichheiten zwischen Obdachlosen, Substanzmittelabhängigen, Gefängnisinsassen und Sexarbeitenden im Vergleich mit Kontrollgruppen hingewiesen [19]. Eine erhöhte Morbidität spiegelt sich unter anderem in der Prävalenz psychischer Erkrankungen wider. Allerdings stellten Sexarbeitende hier eine selten untersuchte Risikogruppe dar. Zusätzlich ist die Aussagekraft der Ergebnisse durch methodische Limitationen eingeschränkt.

Um mehr über den psychischen Gesundheitszustand von Sexarbeitenden zu erfahren, wurde zwischen August 2004 bis Februar 2005 in Zürich eine erste Querschnittsuntersuchung durchgeführt. Darin wurden insgesamt 193 Sexarbeitende nach ihrem psychischen Gesundheitszustand und ihren Erfahrungen in der Sexarbeit befragt [20]. Die Untersuchung zeigte, dass Sexarbeitende in Zürich deutlich häufiger an psychischen Störungen litten als Frauen in der europäischen Allgemeinbevölkerung [21]. Es wurden Jahresprävalenzen hinsichtlich affektiver Störungen (30,1 Prozent) und Angsterkrankungen (33,7 Prozent) beobachtet, die zum Teil um das Sechsfache höher waren als in der europäischen Allgemeinbevölkerung (5,6 Prozent affektive Störungen, 8,7 Prozent Angsterkrankungen). Dieser Vergleich kann allerdings nur grobe Hinweise liefern, da es sich bei den Vergleichszahlen um keine nach Alter und sozioökonomischem Status angepasste und nach Nationalität parallelierte Vergleichsgruppe handelte. Darüber hinaus deutete aber das Verhältnis aus Lebenszeit- und Jahresprävalenz der psychischen Störungen darauf hin, dass sich nicht nur Frauen mit psychischen Erkrankungen für Sexarbeit entscheiden, sondern dass insbesondere die

Belastungen der Tätigkeit selbst, die psychische Gesundheit der Sexarbeiterinnen negativ beeinflusst [20]. Dabei hängt die Häufigkeit psychischer Störungen insbesondere von den Arbeitsbedingungen (beispielsweise Escortservice, Arbeit in Bordellen oder Straßenprostitution) und der Nationalität der Sexarbeitenden ab. Die höchsten Prävalenzraten fanden sich bei Nicht-Europäerinnen, die in Studios arbeiteten. Die höchste Depressionsrate (45,5 Prozent) wurde bei den drogenabhängigen Straßenprostituierten beobachtet, die überwiegend die Schweizer Nationalität hatten. Die Ergebnisse wiesen darauf hin, dass die psychische Beeinträchtigung der Sexarbeitenden im Zusammenhang mit tätigkeitsspezifischen Risiken wie Gewalt steht. Soziale Unterstützung, die sich positiv auf das Wohlbefinden auswirkt, erlebten die Sexarbeitenden meist nicht.

Unter den bei Sexarbeitenden untersuchten psychischen Störungen überwiegen bei weitem die Suchterkrankungen. Zumeist handelt es sich dabei um Studien, die primär Suchterkrankte einschlossen [21]. Darüber hinaus standen auch posttraumatische Belastungsstörungen, affektive Störungen und Angststörungen im Fokus von Untersuchungen [20, 22, 23]. Die Befragung einer Gruppe von Sexarbeiterinnen aus Neuseeland zeigte beispielsweise, dass die Frauen bereits in ihrer Kindheit mehr Benachteiligungen erfahren hatten (darunter unter anderem körperlicher und sexueller Missbrauch) und auch im Erwachsenenalter noch deutlich häufiger von Missbrauchserfahrungen betroffen waren als eine Populationsstichprobe. Allerdings führten diese Erfahrungen in der befragten Gruppe nicht zu einer schlechteren psychischen Gesundheit (gemessen mit dem General Health Questionnaire – GHQ-28) [24]. Die Ergebnisse der Studie an Sexarbeiterinnen in Zürich konnten hingegen einen signifikanten Zusammenhang zwischen Gewalterfahrungen (innerhalb und außerhalb der Arbeitsumgebung) und einer erhöhten psychiatrischen Morbidität aufzeigen [20]. Das Risiko während der Tätigkeit Gewalt zu erfahren, scheint unter anderem vom Geschlecht und der Art der Sexarbeit abhängig zu sein. Männliche Sexarbeiter scheinen weniger Gewalt als Frauen und Transgender-Personen zu erleben [25]. Für Frauen, die der Straßenprostitution nachgehen, wurde das Gewaltisiko häufiger untersucht und scheint erhöht zu sein [23]. Eine Studie verglich Sexarbeiterinnen in Australien, die in Bordellen, als eigenständige Anbieterin oder illegal (zumeist als Straßenprostituierte) arbeiteten [26]. Während sich die Gruppen in Bezug auf ihre körperliche Gesundheit kaum unterschieden, berichteten die illegal tätigen Sexarbeiterinnen eine deutlich schlechtere psychische Gesundheit als die legal Tätigen. Straßenprostituierte scheinen innerhalb der Sexarbeitenden größeren Risiken ausgesetzt zu sein. Auch Suizidgedanken werden von Straßenprostituierten häufig berichtet [27]. Eine weitere Gruppe mit erhöhtem Risiko für psy-

chische Störung sind laut einer kanadischen Studie diejenigen Sexarbeitenden, die sich als sex/gender minority bezeichnen [28].

Fazit

Die Ergebnisse bisheriger Studien zeigen einen besonderen Bedarf für präventive Maßnahmen in der Gruppe der Sexarbeitenden auf. Dieser resultiert aus dem allgemein schlechteren Gesundheitszustand von Sexarbeitenden, den mit der Tätigkeit in der Sexarbeit verbundenen Herausforderungen sowie rechtlichen Aspekten. Während bisher hauptsächlich das Vorkommen von übertragbaren Infektionskrankheiten untersucht wurde, sollten auch Gewalterfahrungen sowie damit einhergehende gesundheitliche Beeinträchtigungen zum Beispiel trauma-induzierte Störungen, zukünftig stärker adressiert werden. Zugangsbarrieren zur Gesundheitsversorgung sollten ermittelt und reduziert werden, um insbesondere die Gruppe der vulnerablen Gruppen von migrierten Sexarbeitenden besser zu erreichen. Das Angebot an kostenlosen, kultursensiblen und die Anonymität der Betroffenen wahrenen Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten muss ausgebaut werden, um den nicht krankenversicherten und ohne legalen Aufenthaltstitel tätigen Sexarbeitenden einen Zugang zum Gesundheitssystem zu gewährleisten.

Das Literaturverzeichnis kann im Internet unter www.bayerisches-aerzteblatt.de (Aktuelles Heft) abgerufen werden.

Anmerkung der Redaktion:

Professorin Schouler-Ocak hielt im Rahmen eines Online-Erfahrungsaustausches der Menschenrechtsbeauftragten der Landesärztekammern Ende August 2021 einen Vortrag über die gesundheitlichen Folgen von „Sexarbeit“ für Prostituierte. Auch die Bayerische Landesärztekammer nahm an dieser Konferenz teil.

Autoren

Professorin Dr. Meryam Schouler-Ocak
Dr. Lena Karoline Zerbe
M. Sc. Psych. Gizem Kaya
M. A. Psych. Franziska Liedtke
Professor Dr. Dipl.-Psych. Wulf Rössler

Korrespondenzanschrift:

Professorin Dr. Meryam Schouler-Ocak
Psychiatrische Universitätsklinik der Charité
im St. Hedwig-Krankenhaus Berlin
Große Hamburger Str. 5 - 11
10115 Berlin
E-Mail: meryam.schouler-ocak@charite.de

Die Seltenen und die Selbsthilfe

Share your colours

(Motto 2022)

Der Tag der seltenen Erkrankungen wird seit 29. Februar 2008 weltweit begangen (dieses Jahr am 28. Februar 2022), um die Öffentlichkeit auf die Belange der von seltenen Krankheiten Betroffenen aufmerksam zu machen. Die Vereinigung EURORDIS (European Organisation for Rare Diseases) hat diesen erstmals ausgerufen und bewusst den seltensten Tag, den nur alle vier Jahre vorkommenden Schalttag, für diesen Zweck ausgewählt.

Eine Erkrankung gilt als selten, wenn weniger als fünf von 10.000 Menschen in Europa daran leiden.

Sehr viele dieser Erkrankungen werden durch einen Gendefekt verursacht. Die meisten seltenen Leiden sind lebensbedrohlich, unheilbar und verlaufen häufig chronisch, teils einhergehend mit schweren geistigen und körperlichen Beeinträchtigungen und leider wenig Therapiemöglichkeiten.

In Deutschland gibt es jedes Jahr zahlreiche Aktionen rund um das Thema Seltene Erkrankungen. Es haben sich in den vergangenen Jahren sowohl Patienteninitiativen als auch weitere Zusammenschlüsse von Betroffenen gebildet, die gemeinsam mit den Zentren für seltene Erkrankungen dafür sorgen, dass sich Betroffene und Ärztinnen und Ärzte vernetzen, mehr Forschung betrieben wird und vor allen Dingen die Betroffenenperspektive einbezogen wird. Damit wird die Situation von Menschen mit seltenen Erkrankungen verbessert.

Vernetzende Selbsthilfeangebote in Deutschland

Die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE) e. V. wurde 2004 von und für Menschen mit chronischen seltenen Erkrankungen und deren Angehörigen in Deutschland gegründet. Inzwischen zählen mehr als 130 Patientenorganisationen zu den Mitgliedsverbänden des Netzwerks. Dieses vertritt die Interessen aller Betroffenen nach außen.

Die Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) bietet seit vielen Jahren eine gezielte Suche nach Gleichbetroffenen und



© Andrea Haase/
mauritius-images.com

Selbsthilfegruppen von seltenen Erkrankungen und Problemen an.

Wenn es zu einem Anliegen keine passende Selbsthilfvereinigung oder kein passendes Selbsthilfe-Internetforum gibt, können Gleichbetroffene zu einer seltenen Erkrankung oder einem seltenen Problem über die Datenbank BLAUE ADRESSEN (www.nakos.de/adressen/blau/) Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden. Dort sind alle Krankheiten beziehungsweise Probleme aufgeführt, für die sich bereits Betroffene gemeldet haben und für die es kein Angebot gemeinschaftlicher Selbsthilfe in Deutschland gibt. Bei den Stichworten, die am Wortende mit einem (SE) gekennzeichnet sind, handelt es sich um Themen, die mit seltenen Erkrankungen as-

soziiert sind. Die Zuordnung erfolgte unter Zuhilfenahme der Orphanet-Enzyklopädie für seltene Krankheiten. Die Orphanet-Datenbank umfasst derzeit etwa 8.400 seltene Erkrankungen (siehe *Bayerisches Ärzteblatt* 4/2021, Seite 147).

Die Suchanzeigen enthalten auch Angaben über spezifische Belastungen bzw. den gewünschten Austausch zu bestimmten Problemen und Interessen. Insbesondere die Rubrik „Interessen und Ziele“ bietet wichtige Anhaltspunkte für die Kontaktaufnahme und -vermittlung auch in Bezug auf Selbstorganisation. Es kann entweder ein Thema vorausgewählt oder nach Stichworten gesucht werden. Eine gleichzeitige Suche ist nicht möglich. Diese Datenbank beinhaltet knapp 970 Themen.

Seltene und Selbsthilfe in Bayern

Die Selbsthilfekoordination Bayern (SeKo) hat 2010 angeregt, einen „Bayernweiten Tag der Seltene Erkrankungen“ auszurichten. Gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) wurden weitere Unterstützerinnen und Unterstützer gesucht und gefunden (die Bayerische Landesärztekammer kam 2014 dazu). Es entstand ein Vorbereitungskreis, ergänzt um die Landesarbeitsgemeinschaft SELBSTHILFE, die Achse e. V. und die bayerische Apothekerschaft – gemeinsam wurde dann der erste bayernweite Tag der Seltenen geplant und 2012 durchgeführt.

SeKo Bayern als landesweite Netzwerkeinrichtung ist in Organisation und Durchführung der bayernweiten Tage der Seltenen seitdem aktiv eingebunden. Dazu gehört insbesondere, das Augenhöheprinzip zwischen Fachleuten und Selbsthilfeaktiven zu übergreifend relevanten Themen zu fördern.

Verstetigung

Aufgrund des großen Interesses wurde vereinbart, alle zwei Jahre einen „Bayernweiten Tag der Seltenen Erkrankungen“ zu organisieren. 2020 fand darüber hinaus der erste süddeutsche Tag der Seltenen Erkrankungen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus Baden-Württemberg in Ulm statt.

Wichtig ist selbsthilfeseitig dabei die Darstellung der Betroffenenperspektive auf Augenhöhe. So konnten bei allen Veranstaltungen interessante Themen aufgegriffen werden, die dazu beitragen, das Wissen um die Erkrankungen zu erweitern, den Fokus auf die Bedarfe betroffener Menschen zu richten und die Öffentlichkeit für die Wahrnehmung der Anliegen der Betroffenen zu sensibilisieren.

Uns ist es wichtig, dass Betroffene nicht nur zu Wort kommen, sondern aktiv in alle Belange einbezogen werden. Ihre Erfahrungen, insbesondere zum Umgang mit den Folgen einer Erkrankung im alltäglichen Leben, sind wertvoll und müssen unbedingt berücksichtigt werden. Forschung ist wichtig, aber ebenso der Umgang von Ärzten und Forschenden mit den Betroffenen als Menschen, nicht nur als Fall. Hier hat sich in den vergangenen Jahren viel Positives entwickelt, die partnerschaftliche, patientenorientierte Zusammenarbeit ist heute vielerorts Standard. Auch der psychische Aspekt wird besser wahrgenommen – was es heißt, mit einer Erkrankung zu leben, zu der es wenig oder gar keine Erfahrungen gibt, ist schwer vorstellbar.

Zwei Beispiele aktiver Selbsthilfe, einmal die Sicht von Eltern eines betroffenen Kindes, einmal die Sicht eines Betroffenen, zeigen eindrücklich,



Die Eltern Folker Quack und Birgit Hardt mit Dario.

© Birgit Waltherr-Lüers



Dario beim Reiten.

© Folker Quack

welche Bedeutung gemeinschaftliche Selbsthilfe bei seltenen Erkrankungen hat.

Trotz schrecklicher Diagnose nie aufgeben

Den Moment, als wir die Diagnose Morbus Sandhoff für unseren damals vierjährigen Sohn Dario bekamen, werden wir nie vergessen. Zu dem Schock, dass unser einziges Kind nach und nach alle seine Fähigkeiten verlieren und viel zu früh sterben wird, kam die Einsamkeit mit dieser Diagnose. Wir wollten Dario gute und fröhliche Eltern sein, wir wollten ihm so viel normale Kindheit wie möglich schenken, geweint haben wir nur am Abend, wenn Dario schlief. Dann recherchierten wir nächtelang im Internet. Gibt

es nicht doch irgendwo auf der Welt ein Forschungsprojekt für unsere seltene Krankheit? Müssen wir wirklich mit diesem Schicksal alleine bleiben? Die Ärzte machten uns damals wenig Hoffnung: Die Krankheit sei so selten, eine andere Familie, noch dazu aus Deutschland, würden wir wohl kaum finden.

An Aufgeben dachten wir trotzdem nicht. Wir waren das unserem Sohn schuldig und wir waren es uns schuldig, denn auf Dauer hätten wir die Situation, ganz allein mit diesem Schicksal klarkommen zu müssen, nicht überstanden. Natürlich gab es Unterstützung und Zuspruch, aber die meisten waren mit unserem Schicksal überfordert. Eltern in dieser Situation brauchen kein Mitleid, sondern vor allem Verständnis. Inzwischen wissen wir, dieses Verständnis gibt es

nur zwischen Familien, die dasselbe Schicksal tragen müssen.

Im Januar 2015 gründeten wir die Selbsthilfegruppe „Hand in Hand gegen Tay-Sachs und Sandhoff e.V.“, weil wir gesehen hatten, dass es diese Zusammenschlüsse in anderen europäischen Ländern gibt. Und auch in Deutschland sollte keine Familie mit diesem Schicksal mehr alleine bleiben.

Inzwischen haben fast 40 betroffene Familien aus Deutschland, der Schweiz und Österreich den Weg in unsere Gruppe gefunden. Wir treffen uns regelmäßig zu Familienkonferenzen, wir lachen und weinen zusammen, das Schicksal schweißt uns zusammen. Gemeinsam kämpfen wir, damit Tay-Sachs und Sandhoff eines Tages besiegt werden können. Aber leider haben wir uns seitdem auch von zwölf Kindern verabschieden müssen. Kinder, die meist nur ein paar Jahre für ihr ganzes Leben hatten. Sehr berührend war für uns aber auch zu sehen, dass fast alle Eltern nach diesem schweren Verlust unserer Gruppe die Treue hielten und auch weiter zu den Familientreffen kamen. Weil sie hier auf großes Verständnis stoßen, ihre Trauer verarbeiten und gemeinsam tragen können. Und nicht zuletzt, weil sie sich hier ihren Kindern sehr nahe fühlen. So wuchs aus einem Einzelschicksal eine große und starke Selbsthilfe- und Schicksalsgemeinschaft, eine Familie.

Und Dario? Der ist derweil mit elf Jahren ein richtig großer Junge geworden. Doch die Krankheit wächst leider mit. An Laufen ist derzeit allen Therapien zum Trotz nicht mehr zu denken. Nur geführt und gestützt sind noch ein paar Meter drin.

Die Pandemie mit Dario, der es so sehr liebt, rauszukommen, ist doppelt hart. Eigentlich sind wir krisenerprobt. Wir wurden ja schon einmal aus dem Leben gerissen. Aber jetzt zu sehen, dass uns und Dario wegen einer Virus-Pandemie die Zeit durch die Finger rinnt, das tut sehr weh.

Wir haben schmerzlich lernen müssen, nicht zwanghaft an unseren Träumen, Vorstellungen und Lebensentwürfen festzuhalten. Wir haben gelernt, immer wieder neue Wege zu gehen. Denn wir sind nicht mehr allein. Das Leben wird weitergehen und wir wollen mit Dario noch lange dabei sein.

Folker Quack und Birgit Hardt haben die Tay Sachs Sandhoff Selbsthilfegruppe Deutschland 2015 gegründet.

Leben mit Neurofibromatose Typ 2

Frederik Suter, ein 35-jähriger Betroffener, schildert, wie sein Leben mit NF2 aussieht und was für ihn das Wichtigste an der Selbsthilfe ist.

Neurofibromatose Typ 2 (NF2)

Neurofibromatose Typ 2 (NF2) wird durch einen Defekt im Erbgut verursacht, genauer: auf dem Chromosom 22. Etwa die Hälfte der Fälle sind Neumutationen, das bedeutet, dass beide Elternteile nicht von NF2 betroffen sind. Wenn ein Elternteil NF2-betroffen ist und das andere nicht, dann besteht eine Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent, dass die Kinder betroffen sind (Ausnahme siehe unten: Sonderfälle). Durch den genetischen Defekt wird die Tumorbildung an Nervenzellen begünstigt, besonders im Gehirn und in der Wirbelsäule. Wichtigstes Anzeichen der Krankheit sind beidseitige Akustikusneurinome, das sind gutartige Tumoren am Hörnerv. Die Ausprägung von NF2 kann verschieden sein, es gibt leichte, mittlere und auch sehr schwere Fälle.

Wie lange sind Sie schon erkrankt und mit welchen Einschränkungen leben Sie?

Suter: Ich weiß seit 17 Jahren von NF2 und seitdem kommen immer Einschränkungen dazu, zuletzt zum Beispiel haben sich zwei meiner Finger langsam zu einer Krallenposition entwickelt, aufgrund eines Tumors auf dem zugehörigen Nerv im Arm. Ich bin ertaubt, benutze Rollstuhl oder Rollator aufgrund fehlenden Gleichgewichts und Sturzangst, habe eine Magenlähmung, Gesichtslähmung, die Liste ist lang und ich zähle zu den schweren Verläufen. Jeder Fall ist verschieden und keinesfalls vergleichbar, sogar die Stärke der Hörschädigung variiert.

Seit wann sind Sie in der Selbsthilfe aktiv?

Suter: Ich hatte das Glück, relativ schnell nach der Diagnose und ersten Operation Kontakt zu bekommen zu anderen Gleichbetroffenen und somit der bundesweiten NF2 Selbsthilfegruppe. Mit den Jahren bin ich selbst dort aktiv geworden und wir bestärken uns gegenseitig.

Was bedeutet Ihnen der Austausch in der Selbsthilfegruppe?

Suter: Jedes Jahr findet ein Treffen statt, und jedes Mal ist es einfach Balsam für die Seele, einfach nur mit Gleichbetroffenen zusammen zu sein, das blinde Verständnis untereinander, einfach normal sein zu dürfen, das tut so unglaublich gut!

Was ist heute die wichtigste Erkenntnis/Erfahrung für Sie?

Suter: Gemeinsam rudert es sich leichter!

Was raten Sie Eltern zum Umgang mit betroffenen Kindern?

Suter: Versucht das Leben zu genießen, das JETZT, sucht euch professionelle Hilfe, falls die „negativen Gedanken“ zu stark werden, versucht nicht, gegen die Krankheit zu kämpfen, sondern den Tiger zu reiten, sie zu akzeptieren und das Beste daraus zu machen. Selbst in den kleinsten Dingen stecken oft die größten Freuden, beispielsweise nach einer Operation wieder selbst die Schuhe binden zu können. Das ist der Gewinn, durch Rückschläge dürfen wir Betroffenen ler-

nen, scheinbar selbstverständliche Dinge mehr wertzuschätzen. Schaut auf das, was ihr könnt, und nicht auf das, was fehlt. Jeder Verlust ist eine neue Chance, Herausforderung und oftmals am Ende auch ein Gewinn, nur oft nicht sofort sichtbar.

Vermittlung an die „richtige“ Stelle

Menschen, die eine seltene Erkrankung haben, können inzwischen auf eine gute vernetzte Struktur zurückgreifen. Den Selbsthilfekontaktstellen als regionale Clearingstelle, Berater und Vermittler, kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Weitere Informationen zu Selbsthilfe und Seltenen in Bayern finden Sie bei SeKo unter:

» www.seko-bayern.de/wissenswertes/seltene-erkrankungen/

Eine Liste mit weiterführenden Links zum Thema finden Sie unter

» <https://www.se-atlas.de/aboutus/linklist>



Autorin

Irena Težak
stv. Geschäftsführerin

Selbsthilfekoordination Bayern,
Handgasse 8, 97070 Würzburg,
Tel. 0931 207816 42 oder 0176 42281360
E-Mail: irena.tezak@seko-bayern.de
Internet: www.seko-bayern.de



Wahlen bei Ärztlichen Kreisverbänden

Bei folgenden Ärztlichen Kreisverbänden wurde der Vorstand gewählt:

Ärztlicher Kreisverband Neuburg-Schrobenhausen

1. Vorsitzender:

Dr. Mattias Fischer-Stabauer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neuburg

Ärztlicher Kreisverband Kulmbach

1. Vorsitzender:

Dr. Markus Ipta, Praktischer Arzt, Kasendorf

2. Vorsitzender:

Dr. Thomas Banse, Facharzt für Innere Medizin, Bayreuth (Wiederwahl)

Besetzung des Landesberufsgerichts für die Heilberufe in Nürnberg

Die Präsidentin des Bayerischen Obersten Landesgerichts hat am 20. Januar 2022 mitgeteilt, dass **Herr Peter Hilzinger** zum Vorsitzenden ab 1. Mai 2021 für fünf Jahre bestellt wurde.

Professor Dr. Marco Roos, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neusäß, wurde zum 1. Februar 2022 auf den neu eingerichteten Lehrstuhl und für den Aufbau eines Instituts für Allgemeinmedizin an der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg, berufen.

Sabine Dittmar, Praktische Ärztin, Maßbach, wurde als Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Gesundheit berufen.

Preise/Ausschreibungen

Rudi-Klose-Alzheimer-Forschungspreis

Die Hirnliga e. V. verleiht im Jahr 2022 zum ersten Mal den Rudi-Klose-Alzheimer-Forschungspreis (Dotation: 5.000 Euro).

Der Preis wird insbesondere jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (bis 35 Jahre) aus dem deutschsprachigen Raum zugesprochen, die durch eine oder mehrere Veröffentlichungen in hochrangigen wissenschaftlichen Zeitschriften mit Peer Review in den vergangenen zwei Jahren (2020, 2021) einen herausragenden Beitrag auf dem Gebiet der Alzheimer-Forschung – insbesondere der klinischen Forschung – geleistet haben.

Zur Bewerbung um den Preis eingereichte Publikationen sind unter Hinzufügung des Le-

benslaufes und des wissenschaftlichen Werdeganges in elektronischer Form einzusenden an die Hirnliga e. V. – Geschäftsstelle, E-Mail: buero@hirnliga.de – *Einsendeschluss*: 31. März 2022

Weitere Informationen: www.hirnliga.de

vdek-Zukunftspreis 2022

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) schreibt zum dreizehnten Mal in Folge den Zukunftspreis aus. Das Thema des vdek-Zukunftspreises 2022 lautet „Gesundheitskompetenz stärken“ (Dotation: 20.000 Euro).

Wie kann man den Menschen helfen, ihre Gesundheit zu stärken oder mögliche Erkrankungen zu meistern? Wie kann man sie motivieren, Präventionsangebote zu nutzen oder Therapien einzuhalten? Wie befähigt man Patientinnen und Patienten dazu, sich im Dschungel der Gesundheitsinformationen und Versorgungsangebote zu Recht zu finden?

Mit dem ausgeschriebenen Preis suchen wir Best-Practice-Beispiele, die die Gesundheitskompetenz unserer Versicherten verbessern und dazu beitragen, die medizinische Versorgung auszubauen. Gesucht werden beratende, aktive oder digitale Unterstützungsangebote und Projektideen mit nachhaltiger Wirkung. – *Einsendeschluss*: 21. April 2022

Weitere Informationen: www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/2022

Nachsorgepreis 2022

Seit 2002 verleiht die Deutsche Kinderkrebsnachsorge jährlich den Nachsorgepreis und würdigt auf diese Weise das engagierte Eintreten für die familienorientierte Nachsorge (Dotation: 10.000 Euro).

Der Nachsorgepreis der Deutschen Kinderkrebsnachsorge trägt dazu bei, die stationäre und ambulante Versorgung, Betreuung sowie Nachsorge für krebs-, herz- und mukoviszidose kranke Kinder sowie andere schwerst chronisch kranke Kinder und deren Familien zu verbessern sowie das Konzept der familienorientierten Rehabilitation bzw. familienorientierten Nachsorge zu fördern.

Für die Preisverleihung kommen sowohl Arbeitsgruppen, Initiativen und Verbände, als auch Einzelpersonen aus dem deutschen Sprachraum in Betracht. – *Einsendeschluss*: 31. Juli 2022

Weitere Informationen:

Deutsche Kinderkrebsnachsorge-Stiftung für das chronisch kranke Kind, Tannheim, Gemeindewaldstr. 75, 78052 Villingen-Schwenningen, Tel. 07705 920-500, E-Mail: info@kinderkrebsnachsorge.de

Geburtstage

Die Bayerische Landesärztekammer gratuliert und wünscht alles Gute zum Geburtstag:

90 Jahre

19. Januar **Dr. Werner Zeller**, Facharzt für Allgemeinmedizin sowie Facharzt für Innere Medizin, Erlangen

80 Jahre

11. Januar **Dr. Manfred Lindner**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Neumarkt in der Oberpfalz
3. Februar **Dr. Jürgen Zeus**, Facharzt für Innere Medizin, Erlangen

75 Jahre

31. Januar **Dr. Maria Elisabeth Fick**, Fachärztin für Allgemeinmedizin, Landshut
12. Februar **Dr. Bernhard Grave**, Facharzt für Allgemeinmedizin, Burghausen

70 Jahre

10. Januar **Professor Dr. Malte Ludwig**, Facharzt für Innere Medizin, Feldafing
3. Februar **Dr. Johannes Kühn**, Facharzt für Radiologie, Ergolding
9. Februar **Dr. Wolfgang Abenhardt**, Facharzt für Innere Medizin, Gilching



Betäubungsmittelgesetz

Der große Standardkommentar erläutert das Betäubungsmittelgesetz (BtMG) eingehend und praxisnah sowie darüber hinaus das Arzneimittelgesetz (AMG) und Grundstoffüberwachungsgesetz (GÜG), Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG), Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung (BtMVV) und das Anti-Doping-Gesetz (AntiDopG). Es bietet viele Informationen über das Juristische hinaus, etwa zu medizinischen, chemischen und pharmakologischen Fragen, und behandelt damit alle Aspekte rund um Konsum und Herstellung von Suchtstoffen in einem Band.

Zur Neuauflage: Verarbeitet sind unter anderem Änderungen des BtMG, AMG, NpSG unter anderem durch das G zum Erlass eines Tierarzneimittelgesetzes und zur Anpassung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften vom 27. September 2021; Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches mit der Einführung einer Strafbarkeit des Betriebens krimineller Handelsplattformen im Internet vom 12. August 2021; Änderungen des GÜG unter anderem durch das Gesetz zur Neustrukturierung des ZollfahndungsdienstG vom 30. März 2021; alle Änderungen des AntiDopG sowie der BtMVV bis Oktober 2021 und die Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen zu den Wirkstoffgehalten von Cannabis.

Erstmals enthalten ist jetzt das Kapitel zum Thema „Online-Handel“. Neu auf- und stark ausgebaut ist das Kapitel zu den Konkurrenzen. Grundlegend überarbeitet ist das Kapitel zu Nutzhanf. Die höchstrichterliche Rechtsprechung zum Betäubungsmittelstrafrecht sowie zu den strafrecht-

lichen Vorschriften des Arzneimittelgesetzes ist vollständig ausgewertet.

Herausgeber: Patzak/Volkmer/Fabricius. Betäubungsmittelgesetz. BtMVV – AMG – NpSG – AntiDopG – GÜG. 2.458 Seiten, Hardcover (in Leinen), 10. Auflage, ISBN 978-3-406-76757-9. 139 Euro. Verlag C.H. Beck, München.

Corona in der Seele

Die Corona-Pandemie hat massive Auswirkungen auf das Leben von Kindern und Jugendlichen. Angst um die Eltern und Großeltern, Einschränkung der sozialen Kontakte, Wegbrechen von Alltagsstrukturen – all das hinterlässt Spuren in den Kinderseelen. Deshalb müssen wir uns den Kindern und Jugendlichen jetzt zuwenden!



Die Autoren beschreiben die vielfältigen Auswirkungen der Pandemie, erklären die Gründe, warum die Folgen langfristig wirken und wieso Kinder, Jugendliche und ihre Familien auf unterschiedliche Weise betroffen sind. Und sie zeigen detailliert auf, wie ihnen nachhaltig geholfen werden kann: Verständnis zeigen und Gefühle teilen, Sicherheit vermitteln in unsicheren Zeiten, Selbstwirksamkeit und Zusammenhalt stärken durch gemeinsames Tun, durch Offenheit und Vertrauen wieder zueinander finden, Einsamkeit vertreiben durch Förderung sozialer Begegnungen.

Herausgeber: Udo Baer/Claus Koch. Corona in der Seele. Was Kindern und Jugendlichen wirklich hilft. 168 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-608-98086-8. 18 Euro. Klett-Cotta Verlag, Stuttgart.

Notfälle

Notfallbesuch eines Arztes im Gefängnis, im Luxushotel, im Bordell und in den unterschiedlichsten Wohnungen der Stadt. Alle, die besucht werden, sind krank, sonst hätten sie keinen Arzt gerufen. Sie alle haben aber auch ihre eigene Geschichte. Bei einer Abschiedsfeier verliert ein Mann die Kontrolle. Prostituierte diskutieren über Gesetzeslücken. Eltern verstecken sich vor dem eigenen Sohn in der



Garage. Die alte Dame wird von ihrem verheirateten Liebhaber versetzt und findet einen Ausweg. Hinter der biedereren Hausfrau verbirgt sich eine Künstlerin. Die Situationen, in die der Autor hineingerät, sind so faszinierend, so tragisch, so berührend, dass er sie aufschreiben musste.

Herausgeber: Manfred Schulz. Notfälle. Begegnungen eines Arztes im Einsatz. 148 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-94848-607-5. 14 Euro. CharlesVerlag, Hamburg.

Auf Kosten der Patienten?

Welche Arzneimittel werden unnötigerweise verschrieben? Wo machen Pharmakonzerne Geld auf Kosten unserer Gesundheit? Wann sind Medikamente nicht nur zu teuer, sondern auch noch gefährlich?



Der renommierte Arzneimittelexperte und Gesundheitswissenschaftler Gerd Glaeske kritisiert regelmäßig die Vermarktung bestimmter Pharmazeutika. Er weiß: Patientinnen und Patienten sind immer noch das beste Kapital der Pharmaindustrie. Daher ist eine Gegenöffentlichkeit notwendig, die der Dominanz dieser Lobby und ihrer ökonomischen Interessen entgegentritt. Verbraucher und Patienten benötigen verständliche, unabhängige und evidenzbasierte Informationen.

Dieses Buch versammelt Gerd Glaeskes wichtigste Artikel zu den Themen Pharmaindustrie und Gesundheitspolitik aus den letzten zehn Jahrgängen von Dr. med. Mabuse, der Zeitschrift für alle Gesundheitsberufe.

Herausgeber: Gerd Glaeske. Auf Kosten der Patienten? Kritische Kommentare zur Pharmaindustrie. 213 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-86321-553-8. 19,95 Euro. Mabuse-Verlag GmbH, Frankfurt am Main.

Wer sterben will, muss sterben dürfen

Sollen Menschen, die sterben wollen, unter ärztlicher Begleitung auch sterben dürfen? Michael de Ridder, Internist, Mitgründer eines Hospizes und Vorsitzender einer Stiftung für Palliativmedizin, ist einer der wenigen Mediziner, die sich öffentlich dazu bekennen, unter bestimmten Bedingungen Sterbehilfe zu leisten. Er hat deshalb auch vor dem Bundesverfassungsgericht erfolgreich gegen den Strafrechtsparagrafen 217 geklagt, der



die geschäftsmäßige Suizidhilfe 2015 unter Strafe gestellt hatte.

In seinem neuen Buch legt er die Positionen der Unterstützer wie Gegner der Suizidhilfe dar und zeigt die Schwachstellen in unserem Gesundheitssystem, die es Schwerstkranken vielfach unmöglich machen, angemessene Hilfe zu erhalten, wenn alle anderen Optionen erschöpft sind. Am eindrücklichsten ist de Ridders Buch dort, wo er von seinen Erfahrungen in der Begleitung sterbewilliger Patienten spricht und erklärt, in welchen Fällen er bereit ist, schwer kranken Menschen zu helfen, ihr Leben selbst zu beenden.

Herausgeber: Michael de Ridder. Wer sterben will, muss sterben dürfen. Warum ich schwer kranken Menschen helfe, ihr Leben selbstbestimmt zu beenden. 224 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag, ISBN 978-3-421-04877-6. 20 Euro. Deutsche Verlags-Anstalt, München.

Herausgeber: Ludger Weiß/Judith Schalansky. Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas. Naturkunden Band 62. 280 Seiten, 50 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-95757-842-6. 25 Euro. Matthes & Seitz Berlin.

Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas

Es gibt mehr Arten von ihnen als Sterne in unserer Galaxie, sie sind allgegenwärtig und ihre Widerstandsfähigkeit ist legendär. Bakterien können nach Jahrmillionen Dauerschlaf wieder zum Leben erwachen, ungeschützte Aufenthalte im All genauso überstehen wie Raumflüge und Bestrahlung – und sind beinahe überall zu Hause: auf den Gipfeln des Himalaya und in den Wüsten der Sahara, in Säuren und Lauge



gen, in Schwermetallen, Salzkristallen, Vulkanglas und Atomreaktoren. Sie bauen Schadstoffe ab, zersetzen organische Materialien, verwandeln Stickstoff in Ammoniak, Nitrate in Stickstoff und Schwefelwasserstoff in Sulfate – und schaffen damit ganz nebenbei nichts weniger als die Bedingungen des Lebens auf unserem Planeten.

Gleichwohl sind Bakterien bis heute oft nur als Verursacher von Infektionskrankheiten und verheerenden Seuchen bekannt. Dabei könnten wir ohne sie weder verdauen noch atmen, es gäbe keinen Käse, keinen Joghurt, kein Sauerkraut und auch kein Bier. Neben den Tieren, Pflanzen und Pilzen stellen sie eine eigene, zumeist unsichtbare, doch erstaunlich beeindruckende Welt dar, deren unge-

heuerliche Bedeutung für unseren Alltag, unsere Gesundheit und unsere Wirtschaft der Autor in seinem so kundigen wie anregenden Bakterienatlas anhand von fünfzig Einzelportraits vorstellt.

Herausgeber: Ludger Weiß/Judith Schalansky. Winzig, zäh und zahlreich – Ein Bakterienatlas. Naturkunden Band 62. 280 Seiten, 50 Abbildungen, gebunden, ISBN 978-3-95757-842-6. 25 Euro. Matthes & Seitz Berlin.

Das lange Leben leben – Aber wie?

Wir leben in einer schnell alternden Gesellschaft, dennoch erleben sich viele „ältere“ Menschen als überhaupt nicht „alt“. Altern besitzt viele Facetten und ist vielleicht die schillerndste Lebensphase. Der Einführungsband der Reihe „Lange Leben leben – Altern gestalten“ nutzt



die gegenwärtige Altersforschung und zeigt auf, wie sich Anforderungen und Widersprüchlichkeiten des Älterwerdens deuten lassen. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse bietet das Buch viele Anstöße zum Umgang mit zentralen Fragen, die sich nicht nur für ältere Menschen, sondern vielmehr für Menschen jeden Alters stellen.

Herausgeber: Wahl/Förstl/Himmelsbach/Wacker. Das lange Leben leben – Aber wie? Interdisziplinäre Blicke auf Altern heute und morgen. 117 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-17-038757-7. 19 Euro. W. Kohlhammer GmbH, Stuttgart.

Cartoon





KLEINANZEIGEN MARKT

Eine der wichtigsten Jobbörsen in Bayern

Inhalt

- 109 Fortbildungen, Kongresse & Seminare
- 111 Rechtsberatung
- 112 Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen
- 114 Praxiseinrichtungen
- 114 Praxisgemeinschaften
- 115 Indexanzeigen
- 116 Stellenangebote
- 135 Stellengesuche
- 135 Verschiedenes
- 136 Kongresse/Fortbildungen
- 136 Bekanntschaften

Anzeigenschluss für Heft 4/2022

16. März 2022

Informationen

Kontakt

Maxime Lichtenberger
Tel.: 089 55241-246
E-Mail: maxime.lichtenberger@atlas-verlag.de
Internet: www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Postanschrift

atlas Verlag GmbH
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching

Chiffre

atlas Verlag GmbH
Chiffre XXXX
Bajuwarenring 19
82041 Oberhaching
oder per E-Mail an:
Kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Kurs B 22.04.–24.04.22 Kurs C 15.07.–17.07.22 Kurs A in Köln 01.04.–03.04.22 27.07.–29.07.22	Akupunktur Zusatz-Weiterbildung (auch KV-Fallseminare) weitere Kurse in NHV, Homöopathie Palliativmedizin, Psychosomat. GV, Ernährungsmedizin, Atemmedizin, Bewegungsmedizin, Manuelle Medizin, Interdisziplinäre Schmerztherapie	Praxis Dr. Rietsch Glockenhofstr. 28 90478 Nürnberg Fr. 14:30–21:30 Uhr Sa./So 09:30–16:30 Uhr	IAN-Akademie Dr. med. Dipl.-Ing. Susanna Schreiber Marzellenstr. 2–8, 50667 Köln, direkt am Dom Tel.: 0221 120 69 11, info@ian-med.de www.ian-med.de Einmalgebühren, Frühbucherrabatte 200 Std. Komplettausbildung ab 2.190,- €
Theorie ErnMed 1 Modul I + II + III 19.07.–23.07.22 11.10.–15.10.22 Theorie ErnMed 2 Modul IV + V 07.03.–14.03.22 25.07.–01.08.22 17.10.–24.10.22	NEU! Ernährungsmedizin Fortbildung und Zusatzbezeichnung Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 
Fall ErnMed 1 Modul I + II 15.03.–19.03.22 23.05.–27.05.22 22.11.–26.11.22 Fall ErnMed 2 Modul III + IV + V 21.03.–28.03.22 28.11.–05.12.22	NEU! 120 Std. Fallseminare für Zusatzbezeichnung Ernährungsmedizin Praxisnahe, zeitsparende Kombikurse Leitung: Prof. Dr. Johannes Erdmann	Im neuen Tagungszentrum Fortbildung in toller Wohlfühlatmosphäre!	www.kneippaerztebund.de Termine für unseren Kurs Ernährungsmedizin in Potsdam finden Sie auf unserer Internetseite
Kurs 1–4 02.05.–06.05.22 (K1) 06.05.–08.05.22 + 13.05.–15.05.22 (K2) 09.05.–13.05.22 (K3) 16.05.–20.05.22 (K4)	Naturheilverfahren Zusatzbezeichnung praxisnahe, zeitsparende Kompaktkurse (Kurse 1–4) Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
01.04.–10.04.22 16.09.–25.09.22 04.11.–13.11.22	80 Std. Fallseminare Naturheilverfahren, Zusatzbezeichnung zeitsparende Kompaktkurse statt dreimonatigem Praktikum Leitung: Dr. med. Leuchtgens Prof. Dr. Dr. med. E. Volger	Bad Wörishofen von München in 45 Min. (A 96) Kneippärztebund Hahnenfeldstr. 21a Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
22.06.–26.06.22 16.11.–20.11.22 14.12.–18.12.22	Psychosomatische Grundversorgung 5 tägiger Blockkurs, 20 Std. Theorie + 30 Std. verbale Interventionstechnik, Abrechn. EBM plus 2000/35100/35110 Leitung: Dr. med. Berberich, Chefarzt, Arzt für Psychosom. Medizin, Psychotherapie u. Innere Medizin	Kurs in Bad Wörishofen inkl. zwei Praxistage an der Psychosomatischen Klinik Windach inkl. Bustransfer	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.
25.04.–01.05.22 27.06.–03.07.22 26.09.–02.10.22 24.10.–30.10.22	Wald-Gesundheitstrainer Leitung: Prof. Dr. Dr. Angela Schuh Prof. Dr. Dr. med. E. Volger MSC. G. Immich LMU München www.komp-wald-natur.de	Bad Wörishofen	Ärztegesellschaft für Präventionsmedizin und klass. Naturheilverfahren, Kneippärztebund e. V. Hahnenfeldstr. 21 a, 86825 Bad Wörishofen Tel.: 08247 90110 www.kneippaerztebund.de Weitere Kurstermine 2022/2023 finden Sie auf unserer Internetseite.

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
08.04.–09.04.22 07.10.–08.10.22 21.10.–22.10.22 freitags 15:00–20:00 Uhr u. samstags 10:00–17:00 Uhr	52. Hypnotherapiekurs (A1–A3) in 6 Seminartagen Die Anwendungsseminare I–III können auch individuell gebucht werden. 45 FB-Punkte von PTK Bayern	Nußbaumstr. 14 80336 München Über eine zeitnahe Anmel- dung würden wir uns freuen.	Zentrum für Angewandte Hypnose Ausbildungszentrum München Viktoria-Luisen-Str. 17, 66740 Saarlouis Tel.: 06831 9865433 info@hypnose-sueddeutschland.de www.hypnose-sueddeutschland.de Kosten: 820,- €
Informationsabende 07.04.22, 20:15 Uhr 06.07.22, 20:15 Uhr 13.10.22, 20:15 Uhr	Aus- und Weiterbildungen: Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Psychoanalyse, tiefenpsycholo- gisch fundierte Psychotherapie und/ oder Psychoanalyse für Erwachsene und Kinder- und Jugendliche, Grup- penanalyse	Online oder Akademie für Psychoanalyse und Psychotherapie München e.V. Schwanthalerstr. 106 80339 München	Akademie für Psychoanalyse und Psycho- therapie München e.V. Tel.: 089 506000 baur@psychoanalyse-muenchen.de www.psychoanalyse-muenchen.de
02.–03.04.22 München Pädiatrie 23.–24.04.22 München Allgemeinmedizin/ Innere 09.–10.07.22 München Neurologie	„Meister der Akupunktur DÄGfA“ Modul III Fachbezogene Kurse Module auch einzeln und unabhängig von der Meisterausbildung buchbar	München – Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: für Mitglieder Kurstag 160,- €
05.–08.05.22 Do–So 9:00–18:00 Uhr	15. Internationale Münchener Akupunktur-Tage 4-Tage-Intensivkurs In Kooperation mit der Klinik für Anaesthesiologie, LMU München	Poliklinik Pettenkoferstraße 8A 80336 München	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder 640,- €
11.08.22 München 07.10.22 München 15.10.22 Nürnberg	Akupunktur Zusatzbezeichnung G1–G15 Beginn neuer Ausbildungsreihen in München und Nürnberg	München – Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben Nürnberg – ARVENA PARK Görlitzer Str. 51 90473 Nürnberg	Deutsche Ärztesgesellschaft für Akupunktur e.V. Würmtalstr. 54, 81375 München Tel.: 089 71005-11 Fax: 089 71005-25 fz@daegfa.de / www.daegfa.de Gebühr: Mitglieder G1–G3 390,- €, Kurstag 160,- €
April 2022	Autismus-Spektrum-Störungen bei Erwachsenen 04.–06.04.2022, Seeon Transgenerationale Psychotherapie und Beratung 07.–09.04.2022, Irsee Training für psychisch erkrankte Eltern 27.–29.04.2022, Seeon Neurologie compact 28.–30.04.2022, Irsee	Kloster Irsee Schwäbisches Tagungs- und Bildungszentrum Klosterring 4 87660 Irsee Kloster Seeon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern Klosterweg 1 83370 Seeon	Bildungswerk Irsee Anfragen: Dr. med. Angela Städele wiss. Bildungsreferentin Tel.: +49 8341 906 -604 /-608 info@bildungswerk-irsee.de www.bildungswerk-irsee.de
Mai 2022	Prognosebegutachtung in der Praxis 04.–06.05.2022, Irsee		
Juni 2022	Extrapyramidale Symptome 22.–24.06.2022, Seeon Krisenintervention bei Menschen mit Borderline-Störung 27.–29.06.2022, Irsee		

Fortbildungen, Kongresse & Seminare

Termine	Thema/Veranstaltungsleiter/ Referent	Veranstaltungsort	Veranstalter/Auskunft/Anmeldung/Gebühr
Informations- abende 10.03. und 19.05.22	Ausbildungsbeginn September 2022 Zusatz-Weiterbildung Psychoana- lyse und/oder Psychotherapie in tiefenpsychologisch fundierten Verfahren	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089 4019 202-0 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de
Beginn: 09.03.22 Beginn: 06.04.22	Balintgruppe 14-tägig mittwochs, 10 Abende 40 Std. Dr. med. Bruno Schröder Dipl.-Psych. Volker Münch zertifiziert, 50 Fortbildungspunkte	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089-271 59 66 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 520,- €
Beginn: 02.04.22	Theoretische und behandlungstech- nische Grundlagen in tiefenpsycho- logisch fundierter Psychotherapie für Ärzte in Weiterbildung zum Facharzt für Psychosom. Medizin und Psycho- therapie, Psychiatrie u. Psychotherapie, (auch für KJ), zertifiziert	MAP, Müllersches Volksbad Rosenheimer Str. 1 81667 München	Münchner Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse e.V. Tel.: 089-271 59 66 info@psychoanalyse-map.de www.psychoanalyse-map.de Kosten: 320,- € pro Semester 4 Samstage
25.03.–27.03.22	18. Münchner AIDS- und COVID-Tage Somatische und psychosoziale Aspekte der HIV- und COVID-Erkrankung und der Hepatitis sowie 9. Deutsches HIV-/Hämato-Onkologie- Symposium Kongressleitung: – Prof. Dr. med. Christian Hoffman – Dr. med. Hans Jäger – Dr. phil. Eva Wolf, MPH – Dr. med. Jan Thoden	The Westin Grand Hotel München	Information und Anmeldung: Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH Herr Mike Aschenbrenner Tel.: 08191 125-136 mike.aschenbrenner@sv-veranstaltungen.de www.aids-tage.de

Rechtsberatung

altendorfer
medizin & recht
Telefon 089 20205060
www.altendorfer-medizinrecht.de

Profis für Profis
Prof. Dr. iur. Dr. med. Reinhold Altendorfer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht,
Facharzt für Allgemeinmedizin, Hochschullehrer

Dr. Meindl u. Partner Verrechnungsstelle GmbH seit **1975**
Unternehmen mit Gesicht und Herz
www.verrechnungsstelle.de

KLAPP RÖSCHMANN RIEGER RECHTSANWÄLTE
KANZLEI FÜR ÄRZTE

Dr. Eckhard Klapp
Rechtsanwalt

Achim Röschmann
Rechtsanwalt

Bernd Rieger
Rechtsanwalt

Dr. med. Thomas Preuschhoff
Rechtsanwalt und Arzt

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. Gemeinschaftspraxis, Praxisgemeinschaft, Arzt-Klinik-Kooperation)
- Medizinische Versorgungszentren
- Zulassungsrecht
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte, Anstellungsgenehmigungen

München: Widenmayerstr. 9 · Tel. 089 – 224 224
Augsburg: Wertinger Str.105 · Tel. 0821– 268 58 52
E-Mail: kanzlei@klapp-roeschmann.de
www.klapp-roeschmann.de

Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

FRAUENARZTPRAXIS IN ATTRAKTIVER LAGE
im südlichen Münchner S- Bahn Bereich abzugeben.
Übergabe baldmöglichst. Chiffre 2500/17130

**Kardiologische Einzelpraxis
in großer attraktiver Stadt in Niederbayern
Planungsregion Donau-Wald
demnächst abzugeben**

- eingebunden in ein großes Ärztehaus
 - hoher Praxisanteil
 - Vertragsarztsitz vorhanden
 - perfekte Praxisinfrastruktur
 - kein Renovierungsbedarf
- Mitarbeit des Abgebers zur Einarbeitung möglich

Chiffre 2500/17292

**Alteingesessene, angesehene Praxis mit Herz
für Allgemeinmedizin / Naturheilverfahren**
In zentraler Lage im Rhein-Neckar Kreis gelegen zum 01.07.2022
abzugeben. Alle Schulen, breites Freizeit- und Kulturangebot.
Vorort, engagiertes, kollegiales MFA-Team, geregelte Dienste,
über-durchschnittliche Privateinnahmen, Einarbeitung möglich.
Zuschriften erbeten unter **ÄBW** 11397 an den Gentner Verlag, PF 10 17 42,
70015 Stuttgart od. per mail an chiffre@aebw.de

Neubau Arztpraxis
Praxis für Palliativmedizin
In der Kreisstadt Waldshut-Tiengen entsteht ein Hospiz mit 10
Plätzen. Das Gebäude befindet sich derzeit in Planung und sieht eine
Arztpraxis in attraktiver zentrumsnaher Lage vor. Sie möchten sich
niederlassen als Allgemeinmediziner*in/Palliativmediziner*in. Die poli-
tischen Vertreter*innen der Stadt Waldshut-Tiengen unterstützen Ihr
Ankommen gerne und tatkräftig. 01716176498 info@ddh-tiengen.de

Psychiatrische Praxis
mit Kassenzulassung im LK
Tirschenreuth zum 01.04.2023
abzugeben.
mozart993173@gmail.com

**Internistische Praxis (SP
Nephrologie) in Sonneberg
(Südthüringen) zum 1.7.2022
abzugeben.**
Tel.: 016091915007

Abgabe Allgemeinpraxis
1 KV-Sitz, ab 01.10.2022
ca. 20 km östl. München
direkt an der S-Bahn
moderne Räume, im Zentrum
Apotheke/Fachärzte 2 min
0170/2064157

Beratung
Wir beraten Sie gerne!
atlas Verlag GmbH
Tel.: 089 55241-246

**Internist Karlsruhe,
zentrale Stadtlage**
Erfolgreiche, umsatzstarke,
Privatpraxis sucht Übernehmer/in
Kontakt:
Torsten.Daume@mlp.de
0761.7032847


HNO-Praxis nahe Würzburg
Langjährig eingeführte, große
Praxis mit kompetentem Team
2022 abzugeben
Übergangsmöglichkeiten flexibel
Chiffre: 0038

Praxisabgabe
Zum 1.1.2023 Übergabe
einer großen, modernen
Allgemeinarztpraxis im LK
Starnberg. Ab sofort dafür
gerne Mitarbeit/Vertretung.
Tel. 0171-2605298

**Niederlassung in
Anästhesie**
Sehen Sie keine Zukunft mehr
im KH (ab 15.03.) ? Biete
Niederlassung in Anästhesie-
praxis (Kooperation) im Allgäu.
[a.oz-allgaeu@gmx](mailto:aoz-allgaeu@gmx)

Privatpraxis hausärztl.intern. in
SW abzugeben 016092172348

Hausarztpraxis in 705xx Stgt.
zum 1.7.22: praxisnachfolge-
gesucht@gmx-topmail.de

Südostbayern
Gesellschaft für Betriebsmedizin/Arbeitsmedizin
aus Altersgründen suche ich einen Nachfolger für
meine gut gehende betriebs- bzw. arbeitsmedizinische Gesellschaft,
guter Umsatz bei geringer Kostenstruktur, stark erweiterungsfähig!
gute Vernetzung mit Fachkräften für Arbeitssicherheit.
dr.klemm@gmx.de, 0170 6036186

Abgabe
Hausärztlich-internistische Praxis in Oberfranken abzugeben im
Laufe 2022. Fördergebiet!
Komplette Ausstattung: Geräte,EDV,Einrichtung
Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin
Kontakt über: Praxis_Kronach@t-online.de

Praxis für Kinder- und Jugendmedizin
Etablierte hausärztliche Praxis für Kinder- und Jugendmedizin in
Konstanz/Bodensee altershalber abzugeben. Geregelte Dienste.
Akademisches Lehrkrankenhaus mit Kinderklinik am Ort. Hohe
Lebensqualität, breites Spektrum an Bildungseinrichtungen, vielfältige
Kultur- und Freizeitangebote.
Kontakt: paednachfolge@web.de

Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

Große moderne Hausarztpraxis in Erlangen bietet Praxiseinstieg für FA/FÄ für Allgemeinmedizin/Innere Medizin. Vielfältiges Leistungsspektrum mit alternativer Medizin, engagiertes und erfahrenes Team mit VerAH, Praxisräume für zwei Ärzte geeignet. Abgabetermin nach Absprache.
www.hausarztpraxis-buechenbach.de
info@hausarztpraxis-buechenbach.de

HNO
Suche 1 -2 HNO-FÄ (m,w,d) für HNO-Praxis im Ostalbkreis, mit Einarbeitungszeit, zur Praxisübernahme. Gute work-life-balance. Alle Schulen am Ort. info@hno-aalen.de

Nächstmöglich
Praxisnachfolger*in
Neurologie u./o. Psychiatrie im Altkreis **Wangen im Allgäu** gesucht. Doppelfacharzt nicht erforderlich.
neurologiepsychiatrie.allgaeu@t-online.de

Praxis für Allgemeinmedizin im Landkreis Haßberge
umsatzstarke, langjährige Hausarztpraxis, modern ausgestattet, hochwertige diagnostische Geräte, kompetentes Team, ab 1.4.2022 abzugeben, Kontakt: praxis.dr.wendler@gmail.com

**Mietfläche in neuem
Ärztelhaus Landsberg am Lech** (250-350 qm)
Ideal für:
• **Fachärzte / Anästhesist** für ambulantes OP-Zentrum selbstständig
BW Immobilien GmbH & Co. KG
Hermann-Aust-Straße 1 · 86825 Bad Wörishofen
08247/38833-23 boese@implantissimo.de

Hausärztliche Praxen München Stadt abzugeben
info@consulting-med.de, Tel.: 089-55 29 117-12



consulting-med.de

Gyn. Praxis
Mittelfranken, langjährig etabliert, Mammographie und Belegarztstätigkeit möglich, auch als Doppelpraxis, aus Altersgründen in 2022 abzugeben.
dr.dietmarchristmann@yahoo.de

Kinderarztpraxis in Eichstätt ab Ende 2022
zu top Konditionen abzugeben. Tel. 0171/4745323

Nachfolge für hausärztl. -intern. Praxis gesucht
ab Mitte 2022, LKR Augsburg, 150 qm, moderne Praxisausstattung, sehr gut organisiertes Praxisteam!
Kontaktaufnahme über Chiffre 2500/17283

www.europmed.de

Dermatologie: Lkr. Traunstein umfangr. 2 Zul..
FA Pneumologie, BAG-Anteil nahe München, moderne umfangr. Praxis in Ärztehaus.
Hausarztpraxen:
Mittelbereich Ebersberg/Grafring außergewöhnliche moderne bestausgestattete Praxis in Kreisstadt Zentrum, ca. 211 qm Fläche, mod. EDV, bei über 1.100 Scheinen über 500 TDE Umsatz, auch für 2 Ärzte/innen oder MVZ geeignet.
Rosenheim moderne, umfangr. Praxis beste Ausstattung. **München, Dachau, Holzkirchen** BAG-Anteil. **Nahe Augsburg** umfangr. BAG. **Ingolstadt** umfangr. beste Ausstattung moderne Praxisräume keine Investition erforderlich;
Psychiatrie: Kinder-Jugend-Psychiatrie **Bayreuth** 60.000€ KVB Zuschuss;
Lkr. Berchtesgaden BAG Anteil;
Gynäkologie: bes. umfangr. Praxis in **Stadtzentrum Unterfranken**; moderne Räume u. Ausstattung, alles neuwertig, ambul./stat. Op, integrierte Vers.;
Lkr. Augsburg direkt an Augsburg angrenzend.
Kinderärzte: Umfangr. Praxis **Stadt in Oberfranken**, neue Räume; **Ber. Donau-Ries**, schöne Räume.
Urologie: Augsburg.
30 Jahre Erfahrung; seriöse Abwicklung von Niederlassungen, Kooperationen und Praxisabgaben – Praxisbewertungen – komplette Abwicklung der Übergaben.
**EuropMed Ärzte- und Finanzberatung GmbH Fraunhoferstr. 26
in 83052 Bruckmühl
Ansprechpartner: Herr Riedel, Tel 08061/37951, europmed@t-online.de**

Lust auf's Land?

Gut eingeführte zentral gelegene Allgemeinanzpraxis in großer Kreisstadt Nähe Fränkisches Seenland aus Altersgründen abzugeben.
Ausgezeichnete Möglichkeit sowohl zur Zusammenarbeit mit den ortsansässigen fachärztlichen Kollegen als auch mit dem Klinikverbund Altmühlfranken und den nahegelegenen Universitätskliniken in Erlangen/Nürnberg, München/Ingolstadt und Augsburg.
Am Ort befinden sich alle weiterführenden Schulen sowie vielfältige Einrichtungen zur Kinderbetreuung und ein breit gefächertes Kulturangebot. Sehr gute Anbindung an öffentlichen Nah- und Fernverkehr.
Es wartet eine zeitgemäß ausgestattete Praxis und ein eingespieltes Helferinnen-Team auf Sie.

Kontakt Chiffre 2500/17291

Frauenarztpraxen Nürnberg / Übernahme oder Einstieg
Übernahme Einzelpraxis Ende 2022; Topstandort;
für 1 oder 2 Behandler*innen geeignet. Referenz 100554
Einstieg als Partner*in einer Frauenärztin; hohe Scheinzahl + ertragsstark; sichere Existenzgrundlage. Referenz 26227
Dr. Meindl & Kollegen AG, stefan.schimkus@muc-gruppe.de, 0911/234209-26

Praxisverkäufe / -abgaben / -vermietungen

Orthopädie / Physik. u. Rehab. Medizin / Nürnberg

Chance für Reha-Mediziner; exzellent eingeführte orth. bzw. PRM-Praxis zu übernehmen; preisgünstig. Referenz 123276. Bei Interesse: Dr. Meindl & Kollegen AG, stefan.schimkus@muc-gruppe.de, 0911 / 234209-26

Praxisräume in München Zentrum zu vermieten

Zwei Räume, zur Untermiete, in neu eingerichteter Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Toplage – Isartorplatz 5; hochwertige Räume mit Stuckdecken im gepflegten Renaissance-Gebäude. Gemeinsame Nutzung von Empfang, Wartezimmer, Küche etc. Nutzung des bestehenden Eingriffsraums möglich.
Warmmiete: 3.950 Euro plus MwSt.
Auch Fachkollegen willkommen
mail@aesthetik-am-isartor.de - Tel:089-33037527

Neurologische Einzelpraxis in attraktiver Stadt bei München demnächst abzugeben

- eingebunden in Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen
 - hoher Privatanteil
 - Vertragsarztsitz vorhanden
 - gute Praxisinfrastruktur
 - kein Renovierungsbedarf
 - Mitarbeit des Abgebers zur Einarbeitung möglich
- Chiffre 2500/17293

Nachfolger/in aus Altersgründen für Praxis 2023 gesucht

Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, auch für Doppelfacharzt geeignet, nahe Würzburg.
Tel. 0931 46087260, mobil 0179 8637783

Langjährig etablierte Allgemeinarztpraxis in Wasserburg am Inn

Ortsteil Reitmehring, ab Anfang Febr. 2022 aus Altersgründen abzugeben. 140 qm, zwei Sprechzimmer, ausreichend Parkplätze, gute Verkehrsanbindung nach München und Rosenheim per Bahn und Straßennetz, langjähriger Mietvertrag, kompetentes Praxisteam.

Kontakt: a.rottenwaller@t-online.de, Tel. 08071/93440

Gastroenterologie Augsburg

Alteingesessener, renommierter Praxissitz in Fachinternistischer Gemeinschaftspraxis, zentrale Lage, sehr gutes Praxisteam, abzugeben. Chiffre 2500/17281

Dermatologie Hochschulstadt Niederbayern

Praxis mit einzigartiger Ertragslage; Übernahme Mitte 2023; kein Investitionsstau; besondere Gelegenheit.
Referenz 331932. Bei Interesse:
Dr. Meindl&Coll. AG, stefan.schimkus@muc-gruppe.de
Tel. 0911 / 234209-26

Praxiseinrichtungen



- beraten
- planen
- fertigen

gütler
einrichtungen

guetler-einrichtungen.de +49 9872 / 9797-10



mayer
Innenarchitektur
möbelmanufaktur

räume
realisieren lassen.

- | praxisplanung
- | praxiseinrichtung
- | projektsteuerung

mayer gmbh
amalienstraße 4
75056 sulzfeld
07269 - 91999-0
info@mayer-im.de
www.mayer-im.de

| praxen | apotheken | medizinische zentren

-Ambulante Anästhesiewegen Praxisaufgabe östl. von München zu verkaufen:
mehrere Draeger-Anästhesie-Arbeitsplätze (Atlas, Fabius Tiro, Fabius Primus), Monitore, TIVA-Perfusoren Agilia;
nach §4,Nr. 28: UStG-frei;
umatthies@yahoo.de



Die Kraft des Selbstvertrauens

Bauen auch Sie auf weltweite Katastrophenhilfe mit vereinten Kräften – helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de

Help

Praxisgemeinschaften

Gemeinschaftspraxis-Partner Augenheilkunde
Einstieg als Teilhaber in GP (2 KV-Sitze) in attraktiver Stadt als Nachfolge des derzeitigen Seniorpartners.
Übergangszeit geplant, langfristige Kooperation erwünscht.
Kontakt: augenpartner@gmx.de

Augenarzt-Privatpraxis
sucht Kollegin oder Kollegen als Teilhaber/in in nordbayerischer Kurstadt.
Mobil: +491727315458

E-Mail:
kleinanzeigen@atlas-verlag.de



So einfach geht's:

1. QR Code scannen oder direkt www.aerzte-markt.de öffnen
2. JOB-ID in der Suchmaske eingeben
3. Umgehend alle weiteren Informationen zu der Indexanzeige erhalten
4. Bewerbung abschicken und Traumjob starten



Bildquelle: Shutterstock

Aktuelle Stellenangebote 1/2

PLZ	Titel (m/w/d)	Beschreibung	ID
1030	Arzt (m/w/d) für unsere Einrichtung „Mein Gesundheitszentrum Goldegg“ im Pongau	Welche Aufgaben erwarten Sie bei uns? – Ärztliche Leitung des ...	#YVDW
7000	Oberärztin/Oberarzt (50–100% I w/m/d)	Ihre Aufgaben: Sie führen selbständig ambulante psychiatrische und psychotherapeutische ...	#KHMT
8006	Fachärztin/Facharzt Psychiatrie & Psychotherapie 50–80%	Das BrainARC Zürich bietet eine Reihe von umfassenden ...	#ZQVN
69502	Fachärztin/-arzt für Innere Medizin oder Allgemeinmedizin sowie einen Weiterbildungsassistenten (m/w/d)	Du willst raus aus der endlosen Kliniktritmühle? Dann haben wir ...	#UBER
71063	Fachärztin/Facharzt für Allgemein- oder Viszeralchirurgie (30–40h/Wo)	Die END- UND DICKDARMPRAXIS SINDELFINGEN (südlich von Stuttgart) sucht zum ...	#DQVA
72488	Oberarzt w/m/d Kardiologie	Im Zuge einer Nachfolgeregelung suchen wir Sie als Oberarzt w/m/d ...	#FABV
73734	Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin	Verstärken Sie jetzt unser Team! Facharzt (m/w/d) für Allgemeinmedizin ...	#ESAW
76131	Ärztin/Arzt (w/m/d)	Beim Regierungspräsidium Karlsruhe ist in der Abteilung 2 (Wirtschaft, Raumordnung, ...	#DTWL
80339	FA Augenheilkunde (m/w/d)	Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams eine/n Fachärztin/-arzt Augenheilkunde (m/w/d) ...	#AJSB
80797	Ärztin/Arzt (m/w/d) – Psychotherapeut:in, oder die Weiterbildung zum/zur Fachärzt:in Psychiatrie/Psychotherapie oder Psychosomatik	DIE ARCHE e. V., eine ambulante Beratungsstelle mit den Schwerpunkten ...	#CKXD
81677	Ärzte (m/w/d) in Teil- (mind. 30 Std.) oder Vollzeit (39 Std.)	Die Bayerische Landesärztekammer sucht für das Referat Weiterbildung II ab ...	#XJLA
84419	Ärztliche Leitung Hausarzt-MVZ (m/w/d)	UNSER ANGEBOT Ein interessantes zukunftssträchtiges Arbeitsumfeld in unserem modernen ...	#PSYX
85238	FA/Ä in VZ/TZ u. WBA/Ä u. Urlaubsvertretung für Allgemeinarztpraxis im Norden von München	Große moderne Hausarztpraxis für die ganze Familie bietet spannende, abwechslungsreiche ...	#KMQB
86163	WB-Assistent/in Allgem.medizin (m/w/d)	für hausärztl. Gemeinsch.praxis in Augsburg gesucht. TZ od. VZ. www.gemeinschaftspraxis-hochzoll.de	#FDJW
86415	Allgemeinärztin/-arzt oder Hausärztliche/-r Internist/in	Unser Team sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Allgemeinärztin / ...	#QPCS
86529	Facharzt (m/w/d) mit der Zusatzbezeichnung Orthopädische Chirurgie gesucht	Die Kreiskrankenhaus Schrobenhausen GmbH und die Geriatrische Rehabilitationsklinik Neuburg bilden ...	#MBCW
90409	FÄ:in Allgemeinmedizin/Innere Medizin/WA-Assistent:in FÄ:in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin/WA-Assistent:in	gesucht für Anstellung/Kooperation Ärztehaus PARCSIDE Nürnberg, sehr kollegiales Team, ...	#GWJK

Aktuelle Stellenangebote 2/2

PLZ	Titel (m/w/d)	Beschreibung	ID
90443	Weiterbildungsassistenten (m/w/d) für die Allgemeinmedizin, die Diabetologie, die Rheumatologie und die Innere Medizin (48 Monate Weiterbildungszeit) • Fachärzte (m/w/d) für Allgemeinmedizin/hausärztlicher Internist (für hausärztliche Tätigkeit) • Fachärzte (m/w/d) für Diabetologie (Allgemeinarzt, Innere, Endokrinologe) • Fachärzte (m/w/d) für Innere Medizin/Gastroenterologie • Fachärzte (m/w/d) für Psychiatrie	<i>Für unser ärztlich geführtes, fachlich breit aufgestelltes Medizinisches Versorgungszentrum ...</i>	#CUPD
91301	Oberarzt (w/m/d) für Anästhesie	<i>Die Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen ...</i>	#EYQL
91301	Facharzt (w/m/d) für Chirurgie, Innere Medizin oder Anästhesie als hauptamtlicher Notarzt für die Notfallambulanz	<i>Die Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen ...</i>	#WEZX
91301	Assistenzarzt (w/m/d) zur Weiterbildung für die Klinik für Allgemeinchirurgie	<i>Die Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen ...</i>	#ZDYA
95445	FA/FÄ oder Assistenzarzt/-ärztin für Orthopädie oder Allgemeinmedizin in VZ/TZ	<i>eine moderne Privatpraxis für Orthopädie/ orthopädische Schmerztherapie im Raum Ofr. ...</i>	#BWUD

Weitere **aktuelle Stellenanzeigen** aus dem **Süddeutschen Raum** finden Sie unter ärzte-markt.de

Suchen und Inserieren unter ärzte-markt.de

Stellenangebote



Für unser ärztlich geführtes, fachlich breit aufgestelltes Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) mit über 40 Standorten in Nürnberg und Umgebung suchen wir in Voll- oder Teilzeit (ggf. auch Ruheständler):

- Weiterbildungsassistenten (m/w/d) für die Allgemeinmedizin, die Diabetologie, die Rheumatologie und die Innere Medizin (48 Monate Weiterbildungszeit)
- Fachärzte (m/w/d) für Allgemeinmedizin/hausärztlicher Internist (für hausärztliche Tätigkeit)
- Fachärzte (m/w/d) für Diabetologie (Allgemeinarzt, Innere, Endokrinologe)
- Fachärzte (m/w/d) für Innere Medizin/Gastroenterologie
- Fachärzte (m/w/d) für Psychiatrie

Sie arbeiten bei uns in einem interdisziplinären Umfeld, weitgehend ohne Bürokratie, in familiärer Atmosphäre und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Bewerbungen unter: kariere@mediccenter.de - Telefon: 09 11/ 80 12 92 36



Werden Sie ein Teil unseres Teams & gehen Sie mit uns neue Wege!

Das **Gesundheitszentrum Ostoberpfalz**, kommunales MVZ der Stadt Neunburg vorm Wald, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Verstärkung in folgenden Bereichen:

Facharzt/Fachärztin für Allgemeinmedizin bzw. Hausärztliche/r Internist/Internistin (w/m/d)

Assistenzarzt/Assistenzärztin in Weiterbildung für Allgemeinmedizin (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit

Für persönliche Fragen steht Ihnen der Erste Bürgermeister Martin Birner unter Tel. 09672/9208-400 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.neunburg.de

Internist/-in oder Allgemeinarzt? Klinik satt?
Rentner-in? Voll- oder Teilzeit?
Hausarztpraxis in 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm sucht Verstärkung.
rezept@allgemeinarzt-pfaffenhofen.de oder Tel. 08441-8811
SEHR GUTE BEZAHLUNG !! Email schicken und herausfinden!!

AUGEN Facharzt/Assistent im 3. Jahr (m/w/d)
für Region Alpenland (Allgäu). Im Team oder eigenständig.
TZ möglich. Bewerbung bitte an:
bewerbung@augenlinik-kempten.de



**BAYERISCHE
LANDESÄRZTEKAMMER**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Für das Referat Weiterbildung II
suchen wir ab sofort

Ärzte (m/w/d)

in Teil- (mind. 30 Std.)
oder Vollzeit (39 Std.)

Die Bayerische Landesärztekammer (BLÄK) ist – zusammen mit den 63 ärztlichen Kreisverbänden und den acht ärztlichen Bezirksverbänden die gesetzliche Berufsvertretung der über 90.000 Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, deren Organe die Delegiertenversammlung (Ärztetag) und der Vorstand sind. Die BLÄK steht unter der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege.

Was wir Ihnen bieten: Interessante und herausfordernde Aufgaben

Das Referat Weiterbildung II bearbeitet Anträge auf Anerkennung einer Facharzt- oder Schwerpunktbezeichnung und organisiert die Prüfungen für alle Weiterbildungsqualifikationen.

Nach einer gründlichen Einarbeitung arbeiten Sie im Team mit Sachbearbeitern, Juristen und der Referatsleitung. Sie bearbeiten schriftliche Anfragen und erteilen telefonische Auskünfte auf Grundlage der Weiterbildungsordnung für die Ärzte Bayerns sowie anderer relevanter Gesetzestexte. Sie gestalten aktiv die Umsetzung der neuen Weiterbildungsordnung mit. Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Ärzten nimmt ebenfalls einen Teil Ihrer Tätigkeit ein. Neben den inhaltlich-fachlichen Aufgaben übernehmen Sie auch organisatorische Tätigkeiten innerhalb der Abteilung.

Wichtige Voraussetzungen:

- » Idealerweise verfügen Sie über Berufserfahrung in einem klinischen Umfeld.
- » Sie haben die Bereitschaft, sich in juristische Sachverhalte einzuarbeiten.
- » Sie zeichnen sich durch ausgeprägte Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Fach- und Sozialkompetenz aus.
- » Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative Fähigkeiten inklusive einwandfreier Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.
- » Sie koordinieren komplexe Arbeitsabläufe, sind nicht nur zeitlich flexibel, sondern auch offen für Veränderungsprozesse.
- » Sie gehen sicher mit den gängigen EDV-Programmen um und sind bereit, sich in die hausinternen Programme einzuarbeiten.
- » Sie sind in der Lage, auch umfangreiche Arztakten sorgfältig zu analysieren und komplexe medizinische Sachverhalte präzise und übersichtlich schriftlich darzustellen, sowie geltendes Weiterbildungsrecht auf diese anzuwenden.
- » Sie haben Interesse an einer Tätigkeit in der ärztlichen Selbstverwaltungskörperschaft.

Attraktive Angebote:

- » Tarifliche Bezahlung (TV-V)
- » Arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung (ZVK)
- » Jahressonderzahlung
- » Münchenezulage
- » Vermögenswirksame Leistungen
- » Fahrtkostenzuschuss
- » Betriebseigene Kantine inklusive Essenzuschuss
- » Tariflicher Jahresurlaub
- » Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- » Arbeitsbefreiung, z. B. bei Heirat, Geburt eines Kindes, Umzug u. v. m.
- » Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » Verkehrsgünstige Lage in München
- » Strukturierte Einarbeitung
- » Innerbetriebliche Fort- und Weiterbildung
- » Betriebliches Gesundheitsmanagement
- » Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement
- » Mitglied bei pme Familienservice GmbH

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet auf zwei Jahre mit dem Ziel der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung inklusive Anschreiben, Angaben zum frühestmöglichen Eintrittstermin, zu Ihrem beruflichen Werdegang einschließlich Tätigkeitsnachweisen und Zeugnissen sowie Ihrer Gehaltsvorstellung bis spätestens 30.04.2022.

Bayerische Landesärztekammer | Personalabteilung
Mühlbauerstraße 16 | 81677 München
bewerbungen@blaek.de | www.blaek.de

Stellenangebote

Werden Sie Teil
unseres Teams.



**Facharzt (m/w/d) für
Allgemeinmedizin oder
Innere Medizin**

Was wir bieten:

**Die modernsten Hausarztpraxen
Deutschlands**

Zentralgelegene, hochwertige Räumlichkeiten in München, Hamburg, Stuttgart, Berlin; eigens entwickelte Apps für PatientInnen und Praxen

Attraktive Vergütung

Attraktives Fixgehalt ohne unternehmerisches Risiko

Ambitioniertes Team

Eine Arbeitsatmosphäre geprägt von Teamwork und Austausch

Fokus auf die Medizin

Administrative Aufgaben werden zentral betreut, dadurch bleibt mehr Zeit für die Behandlung der PatientInnen

Umfangreiche Benefits

30 Tage Urlaub, geregelte Arbeitszeiten, Teilzeit-Modelle, geförderte Weiterbildungen uvm.

Ab sofort.

Was Sie mitbringen:

Facharzttitel für Allgemeinmedizin oder Innere Medizin

Interesse an moderner Medizin und digitale Affinität

Neugierig?

www.avimedical.com/aerzte

Habib Fussi

+49 152 090 688 23

habib.fussi@avimedical.com



AVi Medical




Hausärzte und Internisten

Wir, die Praxis Kraft und Kollegen / Kraft und Kollegen MVZ GmbH, betreiben an vier Standorten im Landkreis Fürth moderne hausärztliche Arztpraxen und bieten:

ein kollegiales Arbeitsklima // engagierte Weiterbildungen // flexible Arbeitszeitgestaltungen // beste Rahmenbedingungen

Alle Informationen zu unseren ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter:
www.praxis-krafft.de/karriere

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Praxis Kraft und Kollegen | Clara Mott | Weiherhofer Hauptstraße 23 | 90513 Zirndorf
oder per E-Mail an: bewerbung@praxis-krafft.de

WEITERBILDUNGS-ASSISTENTEN

UND FACHÄRZTE (w/m/d)

IN VOLL-ODER TEILZEIT GESUCHT

Facharzt für Orthopädie/Unfallchirurgie (m/w/d)

Wir suchen in Augsburg zur Anstellung einen Facharzt für Orthopädie/Chirurgie mit Schwerpunkt Wirbelsäulen- und/oder Schulterchirurgie (operativ) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Facharzt für Orthopädie/Unfallchir.

Dr. El Masry | Dr. Öz | Dr. Nigg, info@orthopaedie-augsburg.de

Facharzt (m/w/div) Psychiatrie/Psychosomatik, Psychotherapeut TZ o. VZ für MVZ in MUC-Ost gesucht,
bewerbungen@zpgm.de, 089452281725

Hinweis

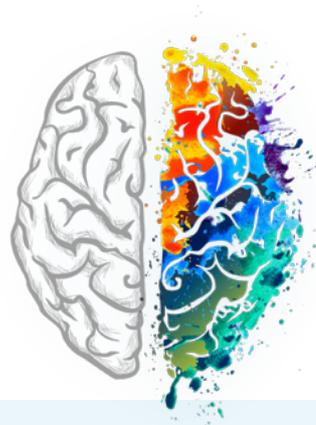
Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die ausgeschriebenen Praxen im Sinne der Bedarfsplanung bedarfsgerecht sind.

Interessenten werden gebeten, sich auf jeden Fall mit der zuständigen KVB-Bezirksstelle in Verbindung zu setzen.



Medizinischer Dienst
Bayern

Neue Perspektiven für Ihre Kompetenz.



WERDEN SIE ÄRZTLICHER GUTACHTER (M/W/D)

bayernweit

Als Dienstleistungsunternehmen mit über 1.600 Beschäftigten an 24 Standorten in Bayern beraten wir die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in allen medizinischen und pflegefachlichen Fragestellungen.

Mit Ihrer ärztlichen Kompetenz und Erfahrung beraten Sie die Krankenkassen in sozialmedizinischen und versorgungsrelevanten Fragen und erstellen Gutachten, sowohl nach Aktenlage wie auch im Rahmen von Untersuchungen. Im Bereich Krankenhaus beantworten Sie Fragestellungen zu stationärer Behandlungsnotwendigkeit, Verweildauer und Qualität der Kodierung. Ihre fachliche Expertise bringen Sie auch in Gremien- und Projektarbeit ein.

Sie erwartet

- > Eine abwechslungsreiche, fachlich anspruchsvolle Tätigkeit in einem ansprechenden Arbeitsumfeld an einem modernen Arbeitsplatz.
- > Eine strukturierte Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/ Mentoren (m/w/d).
- > Ein umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot.
- > Familienfreundliche Arbeitszeiten.
- > Unterschiedliche Teilzeitmodelle, flexible Gleitzeitregelung (ohne Nacht- und Wochenenddienste).
- > Eine attraktive Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Medizinischen Dienste sowie Zusatzleistungen (13. Monatsgehalt, betriebliche Altersvorsorge, Kinderzuschlag).
- > Ein betriebliches Gesundheitsmanagement.

Dafür bringen Sie mit

- > Umfangreiche Berufserfahrung (vorzugsweise fachärztlich) in Klinik und/oder Praxis.
- > Die Fähigkeit, auch komplexe medizinische Sachverhalte verständlich aufzubereiten.
- > Freundliches und souveränes Auftreten, eine klare Kundenorientierung, Kooperationsvermögen, Team-, Konfliktfähigkeit und die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzubilden und Ihr Wissen weiterzugeben.
- > Die Fahrerlaubnis der Klasse B und einen eigenen PKW.
- > Sicherheit im Umgang mit modernen EDV-Anwendungen.



Klingt interessant? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung
www.md-bayern.de/karriere

Wir wertschätzen Vielfalt und alle Bewerbungen - unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung, Alter sowie sexueller Identität.

Sie haben Fragen zur ausgeschriebenen Stelle oder zum MD Bayern als Arbeitgeber?
Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Medizinischer Dienst Bayern | Hauptverwaltung / Ressort Personalservice
Jessica Murin | Tel.: 089/159060 - 3122 | Haidenauplatz 1 | 81667 München



Stellenangebote



**Oberarzt (m/w/d)
Fachbereich: Orthopädie**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit.

Ihr Profil:

- Facharztqualifikation für Orthopädie, Orthopädie und Unfallchirurgie oder Physikalische Medizin und Rehabilitation
- Berufserfahrung in der Rehabilitation von Patienten mit orthopädischen / unfallchirurgischen Krankheiten sowie nach operativen Eingriffen
- Kenntnisse in orthopädischer Röntgendiagnostik, Sonographie des Haltungs- und Bewegungssystems und Osteologie
- Übernahme von Rufbereitschaftsdiensten

Unser Angebot:

- Bezahlung nach TV-TGDRV incl. Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes (VBL)
- Unterkunft in trügereigenen Wohnungen am Starnberger See
- Erwerb der Zusatzbezeichnung Sozialmedizin
- Unterstützung bei internen und externen Fortbildungsmaßnahmen (finanziell und in Form von Weiterbildungstagen)

Weitere Informationen erhalten Sie von Herrn Dr. med. Thomas Gottfried (Chefarzt Orthopädie) unter der Nummer 08158/24-31010.

Nähere Informationen zu unserem Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf unserer Homepage www.hoehenried.de oder per Scan des QR-Codes. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Klinik Höhenried Rehabilitationszentrum am Starnberger See
82347 Bernried**



Wir für Sie - Immer

© ImageType NewMedia

**Facharzt für Anästhesiologie (m/w/d)
oder Assistenzarzt in fortgeschrittener Weiterbildung**

Sie arbeiten patientenorientiert, interdisziplinär in einem eingespielten Team mit flachen Hierarchien. Sie betreuen die Patienten der Allgemein-, Viszeral- und Unfallchirurgie sowie des orthopädischen Schwerpunktes mit Wirbelsäulenchirurgie und Endoprothetik in der Prämedikation, intraoperativ, intensivmedizinisch und postoperativ schmerztherapeutisch.

Wir bieten Ihnen eine Voll- oder Teilzeitstelle in einem modernen Klinikverbund in bevorzugter Lage im oberbayerischen Voralpenraum direkt am Chiemsee.

Sie wollen mehr darüber erfahren? Dann wenden Sie sich gerne an Dr. Stefan Czarnecki, Chefarzt Anästhesie, unter Tel +49 (0) 80 51 - 600 90 01.



Gemeinsam immer für Sie da -

am besten RoMed!

Stellenanzeige

Ab 01.07.2022 wird ein rumänisch sprechender Internist (w/m/d) beziehungsweise Allgemeinarzt (w/m/d) in Vollzeit für ein MVZ in Nürnberg gesucht.

Chiffre: 0037

**Orthopädische Praxis in Parsberg sucht
FÄ/FA für Unfallchirurgie und Orthopädie ab Mitte 2022**

Chiffre: 0044

Teilzeitstelle Hausarzt

Wir bieten ab dem 1.4.2022

für eine/n **FÄ/FA der Allgemeinmedizin** oder **Innere Medizin** eine flexibel gestaltbare **Teilzeitstelle** mit Option zur Partnerschaft Gemeinschaftspraxis

Dr. W.Kellner,U.Foith, Dr. V. Arandjelovic
82216 Gernlinden
verwaltung@arzt-gernlinden.de

FA (w, m, d) für Allg.medizin oder Innere Medizin gesucht
Gut gehende BAG bei 91301 Forchheim sucht Arzt (w,m,d) für Allg. med. oder Inn. Med. ab sofort zur Anstellung,baldige Option einer Teilhaberschaft.Wir bieten gute kolleg. u. fachl. Zusammenarbeit im Team, Mögl. der eigenen Entfaltung, individ. Arbeitszeitmodell, Fortbildungsurlaub, sehr gute Bez., Fahrtkostenerstattung

Chiffre: 0041

**Frauenarztpraxis in Nürnberg sucht baldmöglichst
FÄ für Gynäkologie und Geburtshilfe (m/w/d)**

(Anstellung oder Einstieg, TZ/VZ, Arbeitszeit flexibel vereinbar), ggf. auch Weiterbildungsassistent(in).

Kontakt: Dr. med. Barbara Bank, Wölckernstr. 9,
90459 Nürnberg. Mail: dr.barbara.bank@googlemail.com

Stellenangebote

Dermatol. Privatpraxis in **Augsburg** sucht FA/FÄ ca 15-20 Std./Woche und insb. Schulferien - Honorarbasis/angestellt - Kontakt: info@dr-dammer.de oder 0160/5567811

Frauenärztin (m/w/d) von Frauenärztlicher GP in Cadolzburg für Anstellung oder Partnerschaft baldmöglichst gesucht. gisela.stoffels@gmx.de oder info@stoffels-boehme.de

Praxisassistenz gesucht Für unsere **Frauenarztpraxis** in Oberfranken suchen wir eine ärztliche Assistenz, die auch unsere Praxis mittelfristig übernehmen kann.

Chiffre: 0031

Suche Fachärztin für GynPraxis (KF-OAL)

ca. 8 Stunden pro Woche

Kontaktdaten:
veronika.brecht@t-online.de

Praxis in **89231 Neu-Ulm** sucht **FA f. Orthop./Chirurgie/ Phys. u. Rehab. Med.** VT/TZ

Chiffre: 0042

FA Kardiologie
Das Ambulante Herz- und Gefäßzentrum **Schweinfurt** sucht eine(n) Kardiologin/en in **Teil-/Vollzeit**. www.ambulantes-herzzentrum-schweinfurt.de
Dr. Katz: marc@drkatz.de



Die Deutsche Rentenversicherung Bund sucht für das Reha-Zentrum Bayerisch Gmain, Klinik Hochstaufen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

Assistenzärztin*Assistenzarzt (w/m/div)

Vollzeit, unbefristet

und eine*n

Assistenzärztin*Assistenzarzt (w/m/div)

zur Durchführung von Bereitschaftsdiensten

Wir sind ein Reha-Zentrum mit 225 Betten zuzüglich 2 Reha-Intensiv-Überwachungsbetten mit den Schwerpunkten Kardiologie-Angiologie und Gastroenterologie-Onkologie sowie der Abteilung Verhaltensorientierte medizinische Rehabilitation (VOR Psychokardiologie).

Wir bieten

- eine angemessene Bezahlung nach TVöD (EGI / EG II) mit den sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes und der
- Möglichkeit zur Weiterbildung in Innerer Medizin (1,5 Jahre) Sozialmedizin (voll);
- eine Weiterbildung in der psychokardiologischen Grundversorgung zur Mitarbeit in der Abteilung VOR Psychokardiologie wird gefördert
- mit attraktiven und flexiblen Arbeitszeitmodellen
- einem breiten Indikationsspektrum (im Rahmen von AHB) und sehr vielseitigen Krankheitsbildern (von kardialen Vitien bis zur Lebertransplantation) und der
- Ausbildung in abdominalen, extrakraniellen, arteriellen und venösen farbduplexsono- und echokardiographischen Techniken einschl. 4D-Echokardiographie, TEE, Stressechokardiographie, Spiroergometrie, u.a.m.
- in der landschaftlich einzigartigen Umgebung des Berchtesgadener Landes („arbeiten, wo andere Urlaub machen!“)

Wir suchen eine*n kommunikationsfähige*n und patientenorientierte*n Ärztin*Arzt (w/m/div)

Voraussetzung für die Position ist die Approbation bzw. die Berufserlaubnis nach § 10 BÄO. Wünschenswert ist die Qualifikation in der psychosomatischen Grundversorgung oder Interesse daran.

Wir bieten Ihnen auf Wunsch auch die Möglichkeit zu einer Teilzeitbeschäftigung. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. R. Unterberg, Ärtzl. Direktor und Chefarzt Kardiologie/Angiologie und VOR gerne zur Verfügung (Tel. 08651/771-161, Sekretariat des Ärtzl. Direktors).

Wir haben uns die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und freuen uns deshalb besonders über Bewerbungen von Frauen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX. Sie werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Approbation bzw. Berufserlaubnis nach § 10 BÄO senden Sie bitte bis zum 28.03.2022 an die:

**Personalverwaltung des Reha-Zentrums Bayerisch Gmain,
Klinik Hochstaufen, Herkommerstr. 2, 83457 Bayerisch Gmain
Tel. 08651 771-365, Fax 030/865-79 41975**

Email: Bewerbungen-Hochstaufen@drv-bund.de

<https://hochstaufen.deutsche-rentenversicherung-reha-zentren.de>



Stellenangebote



KLINIKUM FORCHHEIM -
FRÄNKISCHE SCHWEIZ

Die Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH verfügt über Einrichtungen des Gesundheitswesens an den Standorten Forchheim und Ebermannstadt.

Zur Verstärkung unseres Teams an unserem Standort in Forchheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt nachfolgende Stellen neu zu besetzen:

- **Oberarzt (w/m/d) für Anästhesie**
- **Facharzt (w/m/d) für Chirurgie, Innere Medizin oder Anästhesie als hauptamtlicher Notarzt für die Notfallambulanz**
- **Assistenzarzt (w/m/d) zur Weiterbildung für die Klinik für Allgemeinchirurgie**

Weitere Hinweise finden Sie auch auf unserer Homepage www.klinikum-fofs.de

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 27.03.2022 an die Klinikum Forchheim – Fränkische Schweiz gGmbH, Personalabteilung, Krankenhausstr. 10, 91301 Forchheim oder per Mail: bewerbung@klinikum-forchheim.de.

! Arbeiten wo andere Urlaub machen !

FÄ / FA für MKG-Chirurgie gesucht

MKG-Chirurgin in gutgehender Praxis in Tirol (Innsbruck Land) sucht Kollegin/en zunächst für time-sharing, anschl. Praxisübernahme. Bitte Teamgeist und Aufgeschlossenheit mitbringen! Wir bieten: gesamtes Spektrum für ambulante Ops, Belegbetten möglich. Gerne Hilfe bei Anmeldungen und Übersiedlung. Nähere Infos: Tel: 0043-664-5255992 (ggf. auf Mobilbox sprechen)

Ärztlich geführte MVZ's an insgesamt 10 Standorten in und um Nürnberg mit den Fachbereichen **Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Diabetologie, Neurologie und Gynäkologie.**

Verstärken Sie unser Team in Teil- oder Vollzeit:

- **Fachärzte (m/w/d)**
 - für Allgemeinmedizin (Nürnberg u./o. Bereich Stadt Schwabach)
 - für Endokrinologie und/oder Diabetologie
 - für Innere Medizin
- **Weiterbildungsassistenten (m/w/d)**
 - für Allgemeinmedizin (Volle WB-Befugnis)

Unser Team steht für ein kollegiales Arbeitsklima, engagierte Weiterbildung, flexible Arbeitszeitgestaltung in Teil- oder Vollzeit, beste Rahmenbedingungen, eine langfristige Perspektive, auch als Nebentätigkeit im Ruhestand oder zum Wiedereinstieg.

Besuchen Sie uns online. Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung. bewerbung@haus-und-facharzt.de - Frau Käferstein - Telefon 0911 12035718

PRAXEN
Dr. Bögel, Völk
und Kollegen
www.haus-und-facharzt.de



Eine gesunde Entscheidung!



Klinik Höhenried

Für unsere Rehabilitationsklinik in Bernried am Starnberger See mit den Fachbereichen Kardiologie, Orthopädie sowie Psychosomatik ist mit 524 Betten und knapp 500 Mitarbeitern suchen wir Sie als:

Oberarzt (m/w/d)

Fachbereich: Orthopädie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet in Vollzeit.



Assistenzarzt (m/w/d)

Fachbereich: Kardiologie

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit.



Nähere Angaben mit Anforderungsprofil und unserem Leistungsangebot finden Sie auf unserer Homepage www.hoehenried.de oder per Scan des jeweiligen QR-Codes.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an:

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Klinik Höhenried gGmbH
Personalabteilung
82347 Bernried

Bei Rückfragen:
bewerbung@hoehenried.de



FÄ/FA Innere/Allgemeinmedizin m/w/d
ab 1.1.2023 oder später zur Übernahme / Anstellung Schwerpunkt Diabetologie/Ernährungsmedizin. Raum Regensburg.
E-Mail: cvischermuecke@gmx.de

Stellenangebote

**Kardiologisches
Versorgungszentrum Augsburg
Nephrocare Friedberg GmbH**
www.nephrocare.de

Als Tochterunternehmen der **Fresenius Medical Care Gruppe** betreibt die **NephroCare** in Deutschland 46 wirtschaftlich eigenverantwortliche medizinische Versorgungszentren an über 80 Standorten. Die NephroCare hat sich in den letzten Jahren in Deutschland erfolgreich entwickelt und ist so zu einem großen Anbieter von Dialyseleistungen in der Struktur medizinischer Versorgungszentren geworden.

Für unser Kardiologisches Versorgungszentrum in Augsburg suchen wir zum 01.07.2022 unbefristet und in Vollzeit einen

» **Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie (m/w/d)** «

oder

» **Facharzt für Innere Medizin mit
der Schwerpunktbezeichnung Kardiologie (m/w/d)** «

Sie überzeugen uns durch ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Ihr persönliches Engagement trägt wesentlich zum freundlichen Miteinander im Team sowie zum verbindlichen und respektvollen Umgang mit Patienten, Kollegen und Mitarbeitern bei.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Arbeitsatmosphäre mit guter Infrastruktur, eine moderne Ausstattung sowie finanzielle Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen. Eine überdurchschnittliche Vergütung mit guten Sozialleistungen und die Übernahme von Reisekosten sind selbstverständlich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Jetzt bewerben.

Nephrocare Deutschland GmbH
Herrn Daniel Schmidt
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg v.d.H.
T +49 (0)6172 609-5785
Daniel.Schmidt@fmc-ag.com

NephroCare


Weiterbildungsassistent*in Allgemeinmedizin

Unsere BAG in Leinburg, Nürnberger Land sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n WBA in Teil- oder Vollzeitstellung mit flexiblen Arbeitszeiten. WBE für 24M. Breites hausärztliches Spektrum. Unser sympathisches Team freut sich auf Ihre Bewerbung. Praxis-dr.schneider@t-online.de


**Assistenzarzt (m/w/d)
Fachbereich: Innere Medizin
und Kardiologie**

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie zum
nächstmöglichen Zeitpunkt vorerst befristet auf zwei Jahre in
Voll- oder Teilzeit.**

Gute Gründe für die Reha:

- Wenn Sie schon in fortgeschrittener Weiterbildung oder Facharzt für Innere Medizin/Allgemeinmedizin sind, sollten Sie Ihre Erfahrungen in der Reha komplettieren
- Die postakute Patientenversorgung in der Reha ermöglicht den Aufbau einer intensiven und vertrauensvollen Arzt-Patientenbeziehung
- Rehabilitation ist für uns die ganzheitliche Leistung eines interdisziplinären Teams unter ärztlicher Leitung in gegenseitiger Wertschätzung und in einer patientenzentrierten Organisation
- Außer in seiner sozialen Kompetenz wird der Arzt fach- und allgemeinmedizinisch gefordert
- Die Kardiologie der Klinik Höhenried ist eine Rehabilitationsklinik der ersten Stunde mit 50 jähriger Erfahrung und eine der führenden Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland

Nähere Informationen erhalten Sie von Frau Dr. Christa Bongarth (Chefärztin Kardiologie) unter der Telefonnummer 08158/24-32010.

Näheres zu unserem Bewerbungsverfahren erhalten Sie auf unserer Homepage www.hoehenried.de oder per Scan des QR-Codes. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
Klinik Höhenried gGmbH
Rehabilitationszentrum am Starnberger See
Personalstelle
82347 Bernried


Zentrum für Allgemeinmedizin (ZAM)

in Unterschleißheim bei München

Wir suchen ab 1. April 2022

**Weiterbildungsassistentinnen/Weiterbildungsassistenten zum
Facharzt für Allgemeinmedizin beziehungsweise**

**Facharzt für Innere und Allgemeinmedizin ganztags,
gegebenenfalls auch Teilzeit, gerne auch Berufsanfänger
beziehungsweise Quereinsteiger**

Kontakt: 089 / 37405668 – kienerf1@aol.com – www.kiener-eder.de

Bethel 

**Ihre Spende hilft kranken, behinderten und
vernachlässigten Kindern. www.bethel.de**



359

Stellenangebote



*Kommen Sie
in unser Team!*

Die **Benedictus Krankenhäuser Tutzing und Feldafing** liegen in unmittelbarer Nähe zu München und direkt am Starnberger See. Als Lehrkrankenhäuser der Technischen Universität München zeichnen sie sich durch herausragende medizinische und pflegerische Kompetenz aus.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt standortübergreifend für Tutzing bzw. Feldafing

Facharzt Anästhesiologie (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit

Ihr Profil:

- + Facharzt für Anästhesiologie
- + teamfähig, kollegial, empathisch

sowie

Assistenzarzt Anästhesiologie (m/w/d)

Voll- oder Teilzeit | mit der Möglichkeit, (doch noch) zu promovieren

Ihr Profil:

- + Assistenzarzt (m/w/d) ab 4. Weiterbildungsjahr
- + teamfähig, kollegial, empathisch

Ihre Tätigkeitsfelder - wenn gewünscht auch im Rotationsprinzip - finden Sie u. a. in:

- + einer der größten schmerzmedizinischen Einrichtungen Europas
- + fünf modernen OP-Sälen, der Intensivstation mit kommendem Neubau, der Notfallmedizin mit eigenem NEF oder auf Wunsch auch in der Palliativmedizin

Es erwartet Sie u. a.:

- + unbefristeter Arbeitsvertrag
- + leistungsgerechte Bezahlung
- + familiäre Klinikatmosphäre und flache Hierarchien
- + vielfältige interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten, finanziell unterstützt
- + Unterstützung bei der Suche nach geeigneter Kinderbetreuung oder Schule
- + familienfreundliches Dienstmodell mit wenig Belastung und nahezu reinem Facharztteam
- + sehr gute Verkehrsanbindung von / nach München (Autobahn, S-Bahn, Regionalbahn, eigene Klinik-Buslinie)
- + diverse Mitarbeitererrabatte, z. B. vergünstigtes Essen im Mitarbeitercasino
- + kostenfreie Nutzung des hauseigenen hochmodernen Fitnesscenters

Bei uns können Sie (fast) alles haben!

Rufen Sie uns gerne persönlich an oder schicken Sie uns eine E-Mail!

Chefarzt Prof. Dr. Rainer Freynhagen, D.E.A.A.

Tel. 08157 28-5507 (Sekretariat)

E-Mail: schmerzzentrum-bkf@artemed.de

Ihre Bewerbung schicken Sie gerne per Mail im PDF-Format direkt an: schmerzzentrum-bkf@artemed.de

www.klinik-feldafing.de | www.krankenhaus-tutzing.de



SCHMERZZENTRUM STARNBERGER SEE
Tutzing & Feldafing

FA/Ä in VZ/TZ u. WBA/Ä u. Urlaubsvertretung für Allgemeinarztpraxis im Norden von München gesucht

Große moderne Hausarztpraxis für die ganze Familie bietet spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit mit geregelten Arbeitszeiten, volles Diagnostikspektrum, Komplementärmedizin, Palliativversorgung mit komplett digitalisierter Pat. Verw. in lichtdurchflutetem Bungalow direkt am Bhf. Petershausen, nur 20 Min. vom Hbf. mit RE/RB o. S2.

www.praxis-boehlen.de

Bewerbungen an: boehlen@praxis-boehlen.de

**FÄ:in Allgemeinmedizin/Innere Medizin/WB-Assistent:in
FÄ:in Arbeitsmedizin/Betriebsmedizin/WB-Assistent:in**

gesucht für Anstellung/Kooperation Ärztehaus PARCSIDE Nürnberg, sehr kollegiales Team, sehr gute Bedingungen und Bezahlung, auch in Teilzeit

praxis@dres-haubenreisser-kollegen.de +49 911 810 212 0

Zur Verstärkung unseres kollegialen Teams suchen wir

FÄ/FA für Allgemeinmedizin/Innere

in unserer Allgemeinarztpraxis in Nürnberg;
10-30 Std./Woche möglich; auch erfahrene ältere Kollegen (m/w/d)
dr.petzoldt@mailpetz.de, www.hausarzt-werderau.de

Stellenangebote

**Facharzt für
Gefäßchirurgie (w/m/d)**

MVZ sucht Facharzt für Gefäßchirurgie in Festanstellung. Kein regelhafter Nacht-/Wochenenddienst. OP vorhanden. Teilzeit möglich. dr.armesen@ocv.de

**FA/FÄ für
Allgemeinmedizin od.
Innere München Stadt**

in Teilzeit mit langfristiger Perspektive für Hausarztpraxis in zentraler Lage gesucht! hausarztmuenchen@web.de

Kinderarztpraxis sucht: **Große Kinderarztpraxis** in Freising (Großraum München) sucht einen FA(m/w/d) zum 01.04.2022 o. früher. Möglichkeit zur Kassensitz Teilübernahme.

Chiffre: 0035

FA für Neurologie (20h/Woche) m/w/d für MVZ NL in Kaufbeuren gesucht. Kontakt: Stephan. Graf@bezirkskliniken-schwaben.de

**FA/FÄ für Allgemeinmedizin/
Innere Medizin gesucht.**

Moderne Hausarztpraxis in FFB mit flexiblen Arbeitszeiten sucht eine/n FA/FÄ für Allgemeinmed. oder Innere Med. in VZ/TZ. bewerbung@praxis-dr-haid.de

Cannabistherapie Ulm
Arzt/Ärztin für Cannabistherapie in Privatpraxis in Ulm, TZ/VZ
info@dr-rausch-ulm.de

Zeit für den Menschen. Zeit zum Leben.

AMD.BG BAU
Arbeitsmedizinischer Dienst

**Wir bieten Ihnen:**

Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Fester Kundenstamm



Sicherer Arbeitsplatz



Bonussystem



Dienstfahrzeug, auch zur privaten Nutzung



Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wünschen Sie sich mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise?

Kommen Sie in unser Team!

Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.

Für unsere Standorte Regensburg, Würzburg-Höchstberg, Bayreuth und Kaufbeuren suchen wir je einen

**Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder
Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin****Sie ...**

- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen, diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

Ihr Profil

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Arzt (m/w/d) in Weiterbildung Arbeitsmedizin mit mind. 24 Monaten Weiterbildungszeit in der Inneren Medizin/Allgemeinmedizin oder patientennaher Versorgung
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit und Engagement
- PKW-Führerschein

Die Stellen sind ab sofort in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich sind die Stellen teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

**Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie?
Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!**

Bitte bewerben Sie sich, unter Angabe Ihres Wunschstandorts und Ihrer Gehaltsvorstellung, über unsere Karriereseite unter www.amd.bgbau.de/karriere.

Als Ansprechperson steht Ihnen Frau Dr. Wahl-Wachendorf unter der Telefonnummer +49 (0) 30 85781 - 521 gern zur Verfügung.

www.amd.bgbau.de

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Zeit für den Menschen. Zeit zum Leben.



Wir bieten Ihnen:



Vereinbarkeit von Beruf und Familie



Fester Kundenstamm



Sicherer Arbeitsplatz



Bonussystem



Dienstfahrzeug, auch zur privaten Nutzung

Legen Sie Wert auf eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf? Wünschen Sie sich mehr Zeit für ärztliche Tätigkeiten – ohne Akquise?

Kommen Sie in unser Team!

Wir sind der Arbeitsmedizinische Dienst der Baubranche.

Für unseren Standort Würzburg-Höchberg suchen wir einen

Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin als Zentrumsleitung

Sie ...

- sind zuständig für die fachliche, personelle und organisatorische Leitung des Zentrums
- sind präventiv tätig, betreuen und beraten unsere Mitgliedsbetriebe zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- arbeiten in einem kollegialen Team in unserem arbeitsmedizinischen Zentrum und im Außendienst mit qualifiziertem Assistenzpersonal
- erkennen altersbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen, diese zu verhindern
- sind Berater (m/w/d) beim betrieblichen Gesundheitsmanagement in Unternehmen
- wirken bei der individuellen beruflichen und medizinischen Rehabilitation mit

Ihr Profil

- Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin
- Weiterbildungsmächtigung im Fachgebiet Arbeitsmedizin von Vorteil
- Mehrjährige Erfahrung als Betriebsarzt (m/w/d) bei der Betreuung von Betrieben
- Sicheres Auftreten und Führungserfahrung
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit und Engagement
- PKW-Führerschein

Die Stelle ist ab sofort unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Grundsätzlich ist die Stelle teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Eignung und Qualifikation besonders berücksichtigt.

Das klingt nach einer interessanten Aufgabe für Sie? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Bitte bewerben Sie sich, unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung, über unsere Karriereseite unter www.amd.bgbau.de/karriere.

Als Ansprechperson steht Ihnen Frau Dr. Wahl-Wachendorf unter der Telefonnummer +49 (0) 30 85781 - 521 gern zur Verfügung.



www.amd.bgbau.de

Bitte beachten Sie unsere nächsten Anzeigenschlusstermine:



Heft 4/2022
16. März 2022

Heft 5/2022
12. April 2022

Heft 6/2022
11. Mai 2022

Heft 7-8/2022
14. Juni 2022

Heft 9/2022
10. August 2022

Wir beraten Sie gerne!

Maxime Lichtenberger,
Tel.: 089 55241-246

www.atlas-verlag.de/aerzteblatt

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen senden Sie bitte an: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Stellenangebote




An der **Evangelischen Hochschule Nürnberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

1. Professor/Professorin (m/w/d) für „Gesundheitswissenschaften und Medizin in den Themenfeldern Sozialer Arbeit“
(Teilzeitstelle 0,5 – Vergütung nach DIVO ELKB)

für die Bachelorstudiengänge im Bereich der Sozialwissenschaften und Pädagogik. Bewerbungsschluss 10.03.2022.

2. Professor/Professorin (m/w/d) für „Gesundheitswissenschaften und Medizin in der Pflege“
(Teilzeitstelle 0,5 - zunächst befristet – Vergütung nach DIVO ELKB)

für die Bachelorstudiengänge im Bereich Gesundheit und Pflege und im Masterstudiengang Advanced Nursing Practice. Bewerbungsschluss 10.03.2022.

Kombinierte Bewerbungen auf die beiden Professuren sind erwünscht. Weitere detaillierte Informationen zu den Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite: www.evhn.de/karriere




MÖCHTEN SIE ZUKÜNFTIG MEDIZINISCH UND WIRTSCHAFTLICH ERFOLGREICH ARBEITEN?

Wir sind ein Zentrum für Ganzheitsmedizin, welches seit 2001 am Chiemsee diagnostisch, therapeutisch und wirtschaftlich höchst effektiv arbeitet.

Zur Komplettierung unseres Teams suchen wir

Einen Facharzt (m/w/d) für Innere Medizin

Im Rahmen einer privaten Praxismgemeinschaft bieten wir Ihnen die Möglichkeit, ohne Investitionskosten, medizinisch und wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten und sich in unser wirkungsvolles Konzept – der Kombination von Schulmedizin und dem Schatz der Naturheilkunde – zu integrieren. Wenn Sie zukünftig in einem Team mit gleichgesinnten KollegInnen unterschiedlicher Fachrichtungen und gemeinsamer interdisziplinärer Sprache konstruktiv arbeiten wollen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Eine Ausbildung in naturheilkundlichen Verfahren ist wünschenswert, aber keine Grundvoraussetzung. **Der Einstieg in unser erfolgreiches Ärzteteam kann jederzeit nach Absprache erfolgen.**

Prienamed, das Zentrum für Ganzheitsmedizin
Prof. Prof. h.c. (Shanghai) Dr. med. Harald Gumbiller | Harrasser Str. 6
83209 Prien am Chiemsee | Tel.: 08051-9655-0 | Fax: 08051-9655-110
Email: emayer@prienamed.de

kbo ⁺ Inn-Salzach-Klinikum
Zuverlässig an Ihrer Seite

**VERTRAUEN GEBEN,
VIELFALT ERLEBEN.**



Im **Zentrum für Altersmedizin** werden Patientinnen und Patienten mit psychischen Störungen des höheren Lebensalters behandelt. Im Vordergrund steht dabei vor allem die Diagnostik und Behandlung dementieller Erkrankungen sowie akuter himorganisch psychischer Störungen. Bei seelischen Erkrankungen im Alter spielt stets Lebensgeschichte, Lebenssituation und soziale Rahmenbedingungen sowie alterstypische Belastungen, zwischenmenschliche Beziehungen, der körperliche Zustand und Veränderungen im Gehirn zusammen. Altersmedizin ist deshalb umfassend und interdisziplinär.

WIR SUCHEN ab sofort eine/n

**Oberärztin/Oberarzt (m/w/d)
für das Zentrum für Altersmedizin
in Voll- oder Teilzeit**

Ihre Aufgaben:

- Oberärztliche Leitung gerontopsychiatrischer Fachstationen
- Supervision der Weiterbildungsassistenten, Mitwirkung bei der Patientenversorgung, einschließlich Aufnahme- und Belegungsplanung
- Beteiligung an Fort- und Weiterbildung
- Teilnahme an Facharztvisiten-, Hintergrund- und Konsiliardienst
- Mitwirkung am Studentenunterricht und Weiterbildungscurriculum
- Mitarbeit in der Gedächtnisambulanz

Ihr Profil:

- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie/Neurologie (m/w/d)
- Ggf. klinische Erfahrung in den Disziplinen Innere Medizin oder Allgemeinmedizin, Demenz- und Palliativmedizin
- Zusatzqualifikation Klinische Geriatrie wünschenswert, aber nicht Bedingung
- Hohes Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständiger Arbeitsstil, Teamkompetenz und Organisationsgeschick

Wir bieten Ihnen:

- Nebentätigkeitsmöglichkeiten, wie z. B. Gutachtentätigkeit sowie Unterricht an den haus-eigenen Berufsfachschulen
- Eine interessante, vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit im multiprofessionellen Team, Möglichkeit zur Mitgestaltung des Therapieprogramms
- Familienfreundliche Arbeitszeiten, insbesondere auch in Teilzeit möglich
- Interne und externe Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten inkl. Kostenbeteiligung
- Hoher Freizeitwert in einer reizvollen Gegend im Voralpenland zwischen München, dem Chiemsee und Salzburg
- Betriebliche Sozialleistungen (z. B. Wohnraum, betriebliche Altersversorgung, betriebliches Gesundheitsmanagement, kostenlose Benutzung unseres Fitnessraums, günstige Einkaufsmöglichkeiten bei Kooperationspartnern, vergünstigtes Mittagessen)

Die Bezahlung erfolgt auf Basis des TV-Ärzte/VKA (EG III). Wir bieten eine zusätzliche, beitragsfreie Betriebsrente sowie diverse weitere freiwillige Sozialleistungen.

Für Rückfragen steht Ihnen die Chefärztin des Zentrums für Altersmedizin, Frau Prof. Dr. Janine Diehl-Schmid (Telefon: 08071 71-456), gerne zur Verfügung. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der Bestimmungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG). Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte unter der Angabe der **Ausschreibungsnummer 17/22** schriftlich an:

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gemeinnützige GmbH
Personalabteilung
Gabersee 7 | 83512 Wasserburg am Inn
E-Mail: isk-bewerbung@kbo.de

www.kbo-isk.de

Gesundheit
kommt von Herzen.

**Barmherzige
Schwestern**
Krankenhaus Ried



Bernd, Chirurg
Bernhard vertraut im OP auf seine
Hände als sensibelstes Instrument
– und beweist auch als Pianist
virtuose Fingerfertigkeit.

Ein Umfeld
das verbindet.

Wir suchen eine*n

Fachärztin*/Facharzt* für Augenheilkunde und Optometrie

Ihr Aufgabengebiet:

- ▶ Fachärztliche Versorgung von stationären und ambulanten Patient*innen (inkl. chirurgischer Leistungen). Sollten Sie über keine chirurgischen Erfahrungen verfügen, bilden wir sie mikro- und makrochirurgisch aus!
- ▶ Ansprechpartner*in für auszubildende Ärztinnen* und Ärzte*, Pflege sowie andere Abteilungen
- ▶ Wissensvermittlung an auszubildende Ärztinnen* und Ärzte*
- ▶ Übernahme organisatorischer Aufgaben auf Abteilungsebene
- ▶ Kontinuierliche Teilnahme an vom Unternehmen geförderten Fort- und Weiterbildungen (intern und extern)

Ihre Vorteile bei uns:

- ▶ Für Fachärztinnen*/Fachärzte* ohne chirurgische Erfahrung: Wir bieten Ihnen eine mikro- und makrochirurgische Ausbildung an!
- ▶ Attraktiver und abwechslungsreicher Arbeitsplatz
- ▶ Vielseitiges, verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- ▶ Moderne Ausstattung
- ▶ Breites therapeutisches, diagnostisches und operatives Spektrum mit aktiver Mitwirkung bzw. selbständiger Durchführung
- ▶ Möglichkeit einer nebenberuflichen Tätigkeit als Wahlärztin*/Wahlarzt*
- ▶ Eine Kultur, in der Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt wird sowie großzügige Unterstützung bei fachspezifischen und fachübergreifenden Fort- und Weiterbildungen

Was Sie in dieser spannenden Aufgabe erwartet, finden Sie unter karriereportal.vinzenzgruppe.at.

**Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern Ried**
Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis
julia.penninger@bhs.at
+43 7752 602-3018, www.bhsried.at

Ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe



STANDORT
Barmherzige
Schwestern
Krankenhaus Ried

ABTEILUNG
Augenheilkunde und
Optometrie

ANSTELLUNG
Vollzeit/Teilzeit

MONATL. BRUTTOGEHALT
mind. € 5.782,30 zzgl. anteiliger
Sonderklassegebühren

Stellenangebote



Das Stiftungskrankenhaus Nördlingen, ein Unternehmen des Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, verfügt über die Fachabteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie/Geburtshilfe, Palliativmedizin und Anästhesie/Intensivmedizin und den Belegabteilungen Augen, HNO und Urologie.

Das multiprofessionelle, interdisziplinäre Team der Palliativmedizin betreut derzeit auf einer eigenen Palliativstation bis zu 6 Patienten und unterstützt die anderen Fachabteilungen des Hauses konsiliarisch bei palliativmedizinischen Fragestellungen. Zudem besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem regionalen SAPV-Team.

Für den Ausbau der Abteilung Palliativmedizin als Hauptabteilung, die Erweiterung der Bettenkapazität der Station und auch der konsiliarischen Tätigkeit an den anderen Standorten des Unternehmens suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Oberarzt (m/w/d) für die Palliativstation in Teil- oder Vollzeit

Sie verfügen über eine abgeschlossene Facharztweiterbildung, vorzugsweise Anästhesie, Innere Medizin, Neurologie oder Allgemeinmedizin, besitzen die Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und haben Erfahrung in der Schmerztherapie. Sie haben Freude an der Zusammenarbeit in einem multiprofessionellen Team und besitzen eine hohe kommunikative Kompetenz. Sie besitzen die Bereitschaft zur Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst.

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Es erwartet Sie ein sehr gutes Betriebsklima in einem Team mit flachen hierarchischen Strukturen und eine Vergütung nach TV-Ärzte/VKA mit elektronischer Zeiterfassung und den üblichen Sozialleistungen im öffentlichen Dienst.



Das Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU

besteht aus den Donau-Ries-Kliniken Donauwörth, Oettingen und dem Stiftungskrankenhaus Nördlingen mit insgesamt über 550 Betten sowie den Seniorenheimen Monheim, Rain, Wemding und dem Pflegezentrum Bürgerheim Nördlingen mit insgesamt 340 Plätzen. Wir bieten über 1.500 Mitarbeitern ein sicheres Arbeitsumfeld und viele Möglichkeiten der persönlichen Entwicklung

„als zertifizierter
TOP-Arbeitgeber im Dienste
der Gesundheit“

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne von unserem Leitenden Oberarzt, Herrn Dr. Schmitt, Tel. 09081/299-20003.

Weitere interessante
Stellenangebote finden Sie
unter www.donkliniken.de

Ihre Bewerbung



senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail, da wir Bewerbungsunterlagen nicht zurücksenden, an: bewerbung@donkliniken.de – Donau-Ries Kliniken und Seniorenheime gKU, Zentrale Personalabteilung, Stoffelsberg 4, 86720 Nördlingen.



FA Augenheilkunde (m/w/d)

Wir suchen zur Erweiterung unseres Teams eine/n Fachärztin/-arzt Augenheilkunde (m/w/d) zur Festanstellung in Vollzeit oder Teilzeit für unsere Praxen in München und Umland.

Bewerbungen bitte an: bewerbung@realeyes.de

FA/FÄ Pädiatrie

für umsatzstarke u. moderne Kinderarztpraxis Nähe Augsburg/Ulm ab sofort gesucht. Hervorragendes Arbeitsklima, flexible Arbeitszeiten, sehr gute Verkehrsanbindung.

Kassensitzübernahme zeitnah möglich.

Kontakt: paed.bewerbung@gmail.com

Stellenangebote



Die Kassenärztliche Vereinigung Bayerns bezuschusst Niederlassungen und Praxisübernahmen in folgenden Regionen:

Augenärzte (m/w)

Landkreis Kronach

Hautärzte (m/w)

Landkreise

- Dingolfing-Landau
- Wunsiedel i. Fichtelgebirge

Hals-Nasen-Ohren-Ärzte (m/w)

Landkreis Tirschenreuth

Hausärzte (m/w)

Planungsbereich
Donauwörth Nord

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.kvb.de/Foerderung oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf: regionale-versorgung@kvb.de



Medizinisches
Versorgungszentrum
Buchbach

Das MVZ Buchbach ist eine neue, moderne allgemeinmedizinische und diabetologische Facharztpraxis in der Marktgemeinde Buchbach (Landkreis Mühldorf am Inn).

Wir suchen ab sofort

eine(n) **Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)**

Fachärztin/-arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt für Innere Medizin (hausärztlich tätig) und Diabetologin / Diabetologe

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stelle in einer topmodernen Praxis mit einem freundlichen und motivierten Team und sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Flexible Arbeitszeitmodelle können ebenfalls angeboten werden. Da wir sowohl unsere Allgemeinmedizin als auch unsere diabetologische Abteilung weiter ausbauen möchten, wäre eine Zusatzbezeichnung Diabetologin / Diabetologe wünschenswert. Erfolgreiche Bewerber/Innen ohne diese Qualifikation unterstützt das MVZ Buchbach gerne mit einer Weiterbildung zum Diabetologin / Diabetologe DDG.

Zum Standort: Buchbach ist eine attraktive Gemeinde rund 60 km östlich von München. Dank der neuen Autobahnanschlüsse der A94 ist Buchbach in ca. 45 Minuten von der östlichen Stadtgrenze Münchens zu erreichen. Durch die verkehrstechnische Erschließung erfährt die Region einen nachhaltigen Aufschwung. Die Bevölkerungszahlen im Landkreis Mühldorf steigen kontinuierlich und somit auch die infrastrukturellen und kulturellen Angebote.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei unserem Geschäftsführer Dr. Francisco X. Moreano unter 0176 6260 3327

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
ceo@consultorio.management

FA Allgemeinmedizin/Innere u. Weiterbildungsassistent

(m/w/d) zur Anstellung in fach- und hausärztlicher Gemeinschaftspraxis im Münchner Norden (1 Gehminuten zur S2 Haltestelle) gesucht. Voll- oder Teilzeit. Neue Praxisräume. Überdurchschnittliche Bezahlung, familienfreundliche Arbeitszeiten, keine Wochenend- oder Nachtdienste. 24 Monate WB Berechtigung. Sehr interessante Tätigkeit, breites Spektrum. Vertragsarztzulassung vorhanden.

Gemeinschaftspraxis Dres. Pelzl und Jetschny,
info@praxis-schoenbrunn.de, www.praxis-schoenbrunn.de,
01776092240

Anästhesist*in

zur Verstärkung dringend gesucht
Anästhesiepraxis in Nordbayerischer Universitätsstadt
Voll- oder Teilzeit möglich! Keine Dienste! Nettes Team!
Nähere Auskünfte unter 0171-5524964

Anästhesiepraxis
Dr. Stefan Sammet und Dr. Hans-Jürgen Honikel
Kurpromenade 2, 95448 BAYREUTH



Bethel

In Würde alt werden

Ihre Spende hilft
pflegebedürftigen alten Menschen
www.senioren-bethel.de

Kardiologin/Kardiologe für Praxis gesucht in Vollzeit oder Teilzeit, flexibel, in Nürnberg. Wir bieten sehr umfangreiche, interessante kardiologische und angiologische Diagnostik, ein sehr gutes Betriebsklima und übertarifliche Bezahlung.
Bewerbung an Kardiologe2020@gmx.de

Stellenangebote


Medizinisches Versorgungszentrum Dorfen

Das MVZ Dorfen ist ein modernes allgemeinmedizinisches, diabetologisches, kardiologisches und gastroenterologisches Zentrum mit Filialpraxen in Erding, Taufkirchen und Haag.

Für unseren **Hauptstandort in Dorfen** suchen wir ab sofort
eine(n) **Ärztin/Arzt in Vollzeit/Teilzeit (m/w/d)**

Fachärztin/-arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt für Innere Medizin (hausärztlich tätig) und Diabetologin / Diabetologe

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Stelle in einem freundlichen und motivierten Team mit sehr guten Verdienstmöglichkeiten. Flexible Arbeitszeitmodelle können ebenfalls angeboten werden. Da wir sowohl unsere allgemeinmedizinische als auch unsere diabetologische Abteilung weiter ausbauen möchten, wäre eine Zusatzbezeichnung Diabetologin / Diabetologe wünschenswert. Erfolgreiche Bewerber/Innen ohne diese Qualifikation unterstützt das MVZ Dorfen gerne mit einer Weiterbildung zum Diabetologin / Diabetologe DDG.

Zum Standort: Dorfen ist eine attraktive Gemeinde rund 45 km östlich von München. Dank der neuen Autobahnanschlüsse der A94 ist Dorfen in ca. 30-40 Minuten von der östlichen Stadtgrenze Münchens zu erreichen, mit der Regional-Bahn vom Münchner Ostbahnhof in ca. 30 Minuten. Durch die verkehrstechnische Erschließung erfährt die Region einen nachhaltigen Aufschwung. Die Bevölkerungszahlen in Dorfen und Umgebung steigen kontinuierlich und somit auch die infrastrukturellen und kulturellen Angebote. Alle weiterführenden Schulen sind am Ort bzw. in der Nachbargemeinde.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei unserem
Geschäftsführer **Dr. Francisco X. Moreano** unter **0176 6260 3327**

Bewerbungen bitte per E-Mail an:
bewerbung@mvz-dorfen.de

Weiterbildungsassistent Allgemeinmedizin m/w Vollzeit oder Teilzeit gesucht für

Praxisklinik **Reit im Winkl**, hausärztliche Versorgung mit (Herz-, Gefäß-, Schilddrüsen-, Abdomen-) Sonographie, Röntgen, Gastro- & Coloskopie, Geriatrie (Dr. Speed), Laktat-Ergometrie, Polygraphie
Dr. med. Florian Hartmann, FA für Chirurgie & FA für Allgemeinmedizin (volle/24 Monate ambulante WB-Befugnis), Weitseestraße 8, D-83242 Reit im Winkl, M. +49 (0) 171/45 86 960

Hausarztpraxis in Markt Indersdorf (Kreis DAH) sucht
FA Allgemeinmedizin (m,w,d) für mind. 20 Std/Woche
Ab Ende 2022/Anfang 2023

Flexible Arbeits- und Urlaubsgestaltung möglich.
Es wäre schön, wenn Sie Fortbildungsbereitschaft und Freude am schönsten Beruf der Welt mitbringen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 0176 52053161

**Medizinisches Versorgungszentrum
Erlangen-Höchstadt GmbH**

Das MVZ Medizinisches Versorgungszentrum mit seinen zwei Vertragsarztsitzen wird unter der Trägerschaft, dem Landkreis Erlangen-Höchstadt, vom Geschäftsführer Herrn Menter geführt. Das MVZ bietet eine qualifizierte und umfassende ambulante Versorgung von Kassen- und Privatpatienten in den Fachgebieten Orthopädie/Unfallchirurgie und Allgemeinmedizin. Die Anbindung an die stationäre Versorgung an das danebenliegende Kreiskrankenhaus St. Anna ist gewährleistet.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Teilzeitbeschäftigung (5-25 Std./Wo.) einen

**Facharzt (m/w/d)
für Orthopädie/Unfallchirurgie**
Wir bieten Ihnen:

- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- attraktive leistungsgerechte Vergütung
- eine verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Ihr Profil:

- Approbation als Arzt (m/w/d) sowie Fachweiterbildung für Orthopädie/Unfallchirurgie
- wünschenswert sind Erfahrungen im ambulanten Sektor
- Patientenorientierung und Empathie
- Freude an interdisziplinärer Teamarbeit

Ihre Aufgaben:

- Verantwortung für die ambulante Versorgung unserer Patienten
- Zusammenarbeit mit den Kollegen (m/w/d) für Allgemeinmedizin
- Gemeinsame Leitung des Teams mit den Kollegen (m/w/d)
- Abrechnung und Dokumentation

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an personal@kreiskrankenhaus-hoechststadt.de oder postalisch an das **MVZ Erlangen-Höchstadt GmbH, Personalabteilung, Spitalstraße 5, 91315 Höchstadt**. Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Menter unter der Telefonnummer 09193/620-217.

Schwerbehinderte Menschen (m/w/d) werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Allgemeinmediziner*in oder Internist*in gesucht

Wir suchen für unsere große Hausarztpraxis einen sympathischen Facharzt*in für Allgemeinmedizin oder Innere, in Teilzeit, frei wählbare Arbeitszeit, üppiges Gehalt, Jobticket, Praxis direkt am S-Bahnhof Hausärzte am Bahnhof, SIEPE, STROBL, DREIER, Pater-Kolbe-Str. 7, 85716 Unterschleissheim
Tel.: 089-3174748 oder email: praxis@habdocs.de

atlas Verlag

Wir beraten Sie gerne! Tel.: 089 55241-246



STIFTUNG MARIA EBENE

MARIA EBENE
 Sucht neu denken

**OBERARZT FÜR
 SUCHTMEDIZIN**
**FACHARZT FÜR PSYCHIATRIE UND
 PSYCHOTHERAPEUTISCHE MEDIZIN**
(M/W/D) TEILZEIT ODER VOLLZEIT

Die Stiftung Maria Ebene ist das Vorarlberger Kompetenzzentrum für Suchterkrankungen. Zur Verstärkung unseres Teams am Krankenhaus Maria Ebene wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

Oberarzt für Suchtmedizin (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit, sowie

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit besetzt.

Die Stiftung Maria Ebene umfasst neben einem Krankenhaus, zwei Therapiestationen, drei ambulante Beratungsstellen sowie eine Gesundheitsförderungs- und Präventionsstelle. Wir verfolgen einen ganzheitlichen Therapieansatz unter Berücksichtigung aller körperlichen, psychischen und sozialen Probleme.

Am Krankenhaus Maria Ebene mit rund 50 Betten erfolgen als Schwerpunkt Alkohol- und Medikamentenentzugs- sowie Entwöhnungsbehandlungen. Des Weiteren gehören turnusmäßige stationäre Therapiezyklen für Verhaltenssuchte und Nikotinabhängigkeit zum Behandlungsspektrum. Neben Ausbildungsstellen zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapeutischer Medizin sowie für Allgemeinmedizin ist das Krankenhaus als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien etabliert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Alle Infos unter www.mariaebene.at/offene-stellen



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail mit Lebenslauf und Motivationsschreiben
 an bewerbung@mariaebene.at

Für Fragen steht Prim. Dr. Philipp Kloimstein, MBA
 auch telefonisch +43 5522 72746 - 1400 zur Verfügung.

Stellenangebote



Die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) sind für die psychiatrische Versorgung im Kanton Graubünden (Schweiz) verantwortlich.

Für den Ambulanten Psychiatrischen Dienst Süd an den Standorten St. Moritz und Scuol suchen wir nach Vereinbarung eine / einen **Oberärztin / Oberarzt (50 - 100% I w/m/d)**

Ihre Aufgaben

- Sie führen selbständig ambulante psychiatrische und psychotherapeutische Diagnostik und Therapien durch und supervidieren Assistenzärzte und Psychologen
- Sie behandeln Patienten mit dem gesamten Diagnosespektrum der Erwachsenenpsychiatrie
- Sie übernehmen Konsilien und Liaisonaufgaben und erstellen Gutachten
- Sie pflegen Kontakte zu Zuweisern und vernetzen sich interdisziplinär
- Sie entwickeln das Behandlungsangebot weiter und sichern den Qualitätsstandard

Ihr Anforderungsprofil

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Facharztausbildung in Psychiatrie und Psychotherapie oder befinden sich in fortgeschrittener Weiterbildung
- Sie haben die Bereitschaft für interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Sie sind motiviert und bereit Verantwortung zu übernehmen

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante und vielseitige Tätigkeit in einem angenehmen und kollegialen Arbeitsklima
- Nutzen Sie unser internes Fort- und Weiterbildungsangebot
- Das Angebot eines internen Führungs-Curriculums mit Zertifikat und Unterstützung bei Ihren externen Fortbildungsanliegen
- Mit Teilzeitarbeitsmodellen, regelmässigen Arbeitszeiten und unbezahlten Urlauben eine optimale Work-Life-Balance

Das Mindestgehalt für eine Beschäftigung in Vollzeit beträgt CHF 9.700.- pro Monat (x13). Das tatsächliche Gehalt ist abhängig von Berufserfahrung und Qualifikation. Bei einem Umzug in die Schweiz werden Sie von uns unterstützt.

Ihre Kontaktperson

Haben Sie Fragen? Dr. med. Dr. phil. Manfred Bruns, Chefarzt APD/ATK Region Süd, gibt Ihnen gerne Auskunft: Telefon +41 58 225 10 04

Ihre Bewerbung

Sie sind interessiert? Bewerben Sie sich online unter www.pdgr.ch/jobs oder senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an hr@pdgr.ch

Wir freuen uns Sie kennenzulernen.

KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT



TRESEC betreibt, organisiert und berät medizinische oder medizin-nahe Einrichtungen für Behörden und kommunale Institutionen, für Unternehmen und Hilfsorganisationen. Unser fokussiertes Team verbindet Erfahrung mit Flexibilität, Kreativität mit Eigeninitiative und Engagement. **Service is our Success!**

Fachärzte für Arbeitsmedizin oder Ärzte mit Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin (m/w/d)

München/Neubiberg und Altstadt/Oberammergau

Zur Unterstützung der Betriebsmedizin der Bundeswehr suchen wir an verschiedenen Standorten ab sofort Verstärkung in Voll- und Teilzeit:

Unser Angebot

- Jahresgehalt von 120.000,- € auf Vollzeitbasis
- Flexible Arbeitszeitmodelle ohne Nachtdienste
- Sicherer Arbeitsplatz mit guter Work-Life-Balance
- Interessante Zukunftsperspektive und Aufstiegsmöglichkeiten

Die Aufgabe

- Sie sind präventiv tätig und betreuen, untersuchen und beraten zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sie arbeiten in einem kollegialen Team in unserer arbeitsmedizinischen Praxis und/oder im Außendienst
- Sie erkennen arbeitsbedingte Erkrankungen frühzeitig und helfen, diese zu verhindern

Ihre Qualifikation

- Ausbildung zum Facharzt (m/w/d) für Arbeitsmedizin oder Zusatz Betriebsmedizin (m/w/d)
- PKW-Führerschein (Klasse B)
- Sicheres Auftreten, Teamfähigkeit, Engagement sowie Freude an der Arbeit mit Menschen

Bitte schicken Sie Ihre **komplette Bewerbung** inklusive Lebenslauf, Approbationsurkunde und Masernschutznachweis per E-Mail an personal@tresec.com.

TRESEC GmbH · Wallbergstraße 3 · 82024 Taufkirchen

Für unser hausärztliches MVZ Rothschaigerstraße 75, **Fürstenfeldbruck** suchen wir zum nächstmöglichen Termin in VZ einen

Facharzt für Allgemeinmedizin/Innere Medizin (m/w/d)

in unbefristeter Festanstellung. Werden Sie Teil unseres Ärzteteams zu einem lukrativen Gehalt.

Nähere Infos: 05141 7094040 oder bewerben Sie sich direkt unter:

bewerbung@voramedic.de

FÄ/FA Allgemeinmedizin ab 01.03.2022 zur Anstellung in Voll- oder Teilzeit für Praxis im Münchner Norden gesucht. Breites Spektrum, flexible Arbeitszeiten, nettes und eingespieltes Team. praxisdippingtrump@gmail.de

Facharzt für Radiologie, Suche MRT-Stelle in Teilzeit, Vertreter, Honorar, auch Homearbeitsplatz auf eigene Kosten ab 01.07.2022 - langjaerige Erfahrungen

Chiffre: 0033



Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de

Stellenangebote



Wir fördern Ihre Entfaltung. Versprochen.

Sie verstehen sich als Ärztin bzw. Arzt aus Leidenschaft mit dem Ziel einer hochwertigen Patientenversorgung? Sie setzen auf multiprofessionelles Teamwork und möchten mit uns gemeinsam die hausärztliche Versorgung von morgen gestalten?

**Bad Wiessee / Freising / München:
Hausärztliche Praxisleitung (m/w/d)
gesucht!**

Ich freue mich,
von Ihnen zu hören!

**Dr. med.
Casper Roenneberg**
Ärztlicher Direktor
Tel +49 170 4509429



karriere.kirinus.de/hausaeerzte

Sympathische Frauenarztpraxis

mit nettem Team, breitem Leistungsspektrum
und flexiblen Arbeitszeiten
in Deggendorf sucht

Frauenärztin/Frauenarzt (w/m/d)
in Voll-/Teilzeit mit attraktiver Bezahlung
Tel. 0171/1479381
www.kinderwunsch-niederbayern.de

WB-Stelle für Allgemeinmedizin (ambulante Innere Medizin)
ab sofort oder später für 12 Monate in
internistisch/gastroenterologischem MVZ zentral in München.
Intensive Einarbeitung, eigenes Behandlungszimmer mit
Sonographie. Mitbetreuung von stationären belegärztlichen
Patienten, keine Nachtdienste. Fortsetzung der WB im Verbund
(stationär oder Allgemeinmedizin) möglich.
T. 089-9827750 oder info@burlefinger-beigel.de

Gesundheit
kommt von Herzen.



Ulrike, Ärztin
Ulrike widmet Menschen gerne
ihre vollste Aufmerksamkeit -
Patient*innen genauso wie ihrer
Familie daheim.

Ein Umfeld
das verbindet.

Wir suchen eine*n

Fachärztin*/Facharzt* für Kinder- und Jugendheilkunde

Ihr Aufgabengebiet:

- ▶ Ambulante und stationäre Betreuung der Patient*innen
- ▶ Versorgung von Früh- und Neugeborenen
- ▶ Übernahme organisatorischer Aufgaben auf Abteilungsebene
- ▶ Teilnahme an vom Unternehmen geförderten Fort- und Weiterbildungen

Ihre Qualifikationen:

- ▶ Fachärztin*/-Facharzt*diplom für Kinder- und Jugendheilkunde
- ▶ Empathischer Umgang sowohl mit Kindern und Jugendlichen als auch Eltern sowie Zuverlässigkeit und hohe soziale Kompetenz
- ▶ Neugierde und Interesse an Fort- und Weiterbildungen
- ▶ Identifizierung mit der Wertehaltung eines christlichen Krankenhauses

Ihre Vorteile bei uns:

- ▶ Anstellung als Oberärztin*/Oberarzt*
- ▶ Attraktiver und abwechslungsreicher Arbeitsplatz
- ▶ Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- ▶ Eine Kultur, in der Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelegt wird
- ▶ Unterstützung bei fachspezifischen und fachübergreifenden Fort- und Weiterbildungen

Was Sie in dieser spannenden Aufgabe erwartet, finden Sie unter
karriereportal.vinzenzgruppe.at.

**Krankenhaus der
Barmherzigen Schwestern Ried**
Schlossberg 1, 4910 Ried im Innkreis
julia.penninger@bhs.at
+43 7752 602-3018, www.bhsried.at
Ein Unternehmen der Vinzenz Gruppe



STANDORT
Barmherzige
Schwestern
Krankenhaus Ried



ABTEILUNG
Kinder- und
Jugendheilkunde



ANSTELLUNG
Vollzeit/Teilzeit



MONATL. BRUTTOGEHALT
mind. € 6.070,70

Stellenangebote

Aktuelle Stellenangebote**für Fachärzte (m/w/d) im ambulanten Bereich in renommierten, modernen Praxen / MVZ's****Allgemeinmedizin/Innere Medizin hausärztlich**

- Augsburg Stadt, VZ (A860022ML)
- Raum Deggendorf, TZ/VZ (A9X0047PL)
- Erlangen, TZ/VZ, inhabergeführt (A910022PL)
- Fürth, TZ/VZ (A900061PL)
- München Nord, TZ (A8X0068ML, A8X0069PL)
- München, verschiedene Standorte, TZ/VZ (A800048ML)
- Neumarkt/Oberpfalz, TZ/VZ (A9X0093PL)
- Nürnberg, Russischkenntnisse erwünscht (A900023JS)
- Nürnberg, TZ, gerne Senior (A900022JS)
- Nürnberg, TZ/VZ, inhabergeführt (A900056PL)
- Großraum Nürnberg Ost, TZ/VZ (A9X0110PL)
- Westliches Mittelfranken, TZ/VZ (A9X0087PL, A9X0117PL)
- Chiemseeregion, TZ/VZ (A8X0080ML)
- Freising, ggf. mit Leitungsfunktion, TZ/VZ (A850013ML)
- Tegernsee, ggf. mit Leitungsfunktion, TZ/VZ (A830014ML)
- Regensburg, TZ/VZ (A9X0120ML)

Anästhesie, Spezielle Schmerztherapie

- München, TZ/VZ, spezielle Schmerztherapie (A800043PL)
- Bayreuth, TZ/VZ, auch tageweise (A9X0116PL)

Augenheilkunde

- Nürnberg, TZ/VZ, inhabergeführt (A9X0107PL)
- Schweinfurt, TZ/VZ, operativ oder konservativ (A9X0088PL)

Chirurgie

- Mittelfranken, TZ/VZ (A9X0101ML)

Dermatologie

- München, TZ (A8X0095ML)
- Mittelfranken West, TZ/VZ (9X0114PL)
- Großraum Nürnberg, TZ/VZ (9X0105PL)

Gastroenterologie

- Erlangen, TZ/VZ (A9X0073PL)
- Ingolstadt, TZ/VZ (A8X0064PL)
- Rhön, TZ/VZ (A9X0094PL)

Frauenheilkunde

- München, TZ (A8X0086ML)
- Bayreuth, TZ/VZ (A950007PL)

Frauenheilkunde

- Großraum Nürnberg-Nord, TZ (A900036PL)
- Niederbayern Süd, TZ/VZ (A840001ML)
- Raum Neumarkt/Oberpfalz, TZ/VZ (A920001PL)
- Bamberg, TZ/VZ, inhabergeführte Praxis (A9X0096PL)
- Nürnberg, TZ/VZ (A900040PL, A900055PL, A900019YP)

HNO-Heilkunde

- München, TZ/VZ, mittelfristig Einstieg (A800038PL)
- Nürnberg, TZ/VZ (A900047PL)
- Oberbayern Nord, TZ/VZ (A8X0081ML)
- Großraum München Ost, TZ (A8X0083ML)
- Oberbayern Süd, TZ (A8X0082ML)

Kardiologie

- Nürnberg, TZ (A900060PL)

Kinderheilkunde

- Nürnberg, TZ/VZ (A900053PL)

Nephrologie

- Nürnberg, VZ (A900037PL)

Neurologie

- Bamberg, VZ/TZ (A9X0078PL)
- Nürnberg, VZ/TZ (A9X0092PL)

Orthopädie/Unfallchirurgie

- Ansbach, TZ/VZ, gerne operativ (A9X0100PL)
- München, TZ/VZ (A800040ML, A800049ML)
- Oberpfalz Ost, TZ/VZ (A9X0097ML)
- Oberpfalz West, VZ (A9X0119ML)
- Mittelfranken TZ/VZ, mittelfristig Einstieg (A9X0013PL)
- Großraum München Süd, TZ (A8X0071ML)
- Großraum München Nord, VZ (A8X0097ML)

Pneumologie

- Nürnberg, TZ (A900058PL)
- Großraum Nürnberg, TZ/VZ (A9X0111PL)

Urologie

- Nürnberg, TZ/VZ (A900041PL)
- Passau, TZ/VZ (A9X0083ML)
- Großraum Augsburg, TZ/VZ (A860019ML)

Für Bewerber sind Anstellungsangebote courtagefrei - weitere Angebote finden Sie auf www.ssp-arzteberater.de**s.s.p. Die Ärzteberater.**Tel.: 0911 / 8 01 28 – 49 | E-Mail: arzteberater@ssp-online.de**SYNLAB**

Die SYNLAB-Gruppe ist der führende Anbieter von Labordienstleistungen in Europa. Wir bieten die gesamte Bandbreite innovativer und zuverlässiger medizinischer Diagnostik für Patienten, niedergelassene Ärzte, Krankenhäuser und die pharmazeutische Industrie.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Facharzt (m/w/d) für Transfusionsmedizin

für unser **MVZ Regensburg.**

Weitere Informationen zur Stelle finden Sie unter www.karriere-synlab.de.
Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

SYNLAB Holding Deutschland GmbH | Personalmanagement | Gubener Straße 39 | 86156 Augsburg
Frau Ganter | +49 (0)821 52157-50251 | tatjana.ganter@synlab.com | www.synlab.de



Stellengesuche

Facharzt für Radiologie, sehr erfahren, sucht für Anfang 2023 neue Herausforderung im niedergelassenen Bereich in Bayern.
Facharzt.Radiologie2023@gmail.com

Doppel-Fachärztin bietet Übernahme von KV Notdiensten (Fahrdienst u. Praxisdienst) im Bereich Miesbach/Bad Tölz an.
Anfrage an folgende Tel.Nr. +49 151 6266 0791

Langjährig berufserfahr. **Sozialmediziner / FA Allgemein-Med.** bietet **med. Lektorat / Korrektur** muttersprachlich-deutscher Entlassungsberichte (KH, Reha) an.
Chiffre: 2500/17266



Ihre Spende gibt Kindern ein gutes Bauchgefühl.

Helfen Sie unter www.dkhw.de

 Deutsches Kinderhilfswerk

Verschiedenes

Arztversicherungen im Vergleich

Berufshaftpflicht-, Kranken-, Lebens-, Berufsunfähigkeits-, Renten-, Unfall-, Praxis-, Rechtsschutzvers. und Praxisfinanzierung - **über 40 Ärzte-Spezialanbieter** zur Auswahl. Ihr individuelles, kostenloses Angebot erhalten Sie bei:

● **Norbert Jung** / unabhängiger Vers.-Makler 95444 Bayreuth - Bahnhofstr. 15, Tel. 0921 7313433, Fax 0921 5073137, Mobil 0171 8768964
E-Mail: nj-aerzteservice-bt-pl@t-online.de

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Mitglied der **actalliance**

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Endlich Zeit für Prävention und Work-Life-Balance.

Einladung zum Online-Karriere-Event

Lernen Sie uns kennen!

Mittwoch, 23. März 2022. Online von 18 bis 19 Uhr.

Praktischer Einblick in die **Arbeitsmedizin von B·A·D** Alb-Donau-Schwaben. Kollegialer Austausch mit Dr. Daniel Burger, B·A·D-Gesundheitszentrum Ulm

Anmeldung/Fragen: karriere-veranstaltungen@bad-gmbh.de

<https://gesund.to/meetup>



Dr. Daniel Burger, B·A·D-Gesundheitszentrum Ulm

EINLADUNG zum Online-Karriere-Event

B·A·D – SICHER ARBEITEN. GESUND LEBEN.



Kongresse / Fortbildungen

Psychotherapie und Spiritualität

22.04.22 13.00 - 24.04.22 ca. 14.00

Existenzielle Psychotherapie e.V.

Dr. Gröninger LA-BLÄK; 0175 9778357

25 Fobi, in Weidenkam, Starnberger See

49. Jahrestagung Gesellschaft f. Gastroenterologie in Bayern e.V. 13.-14. Mai 2022 | Campus Weihenstephan-Freising

Top-Themen aus Klinik und Praxis

Kongresspräsidenten: Prof. Dr. E. Schulte-Frohlinde,

Klinikum Freising; Dr. C. Zillinger, MVZ Dorfen

13. Mai 2022: DEGEA Fortbildung für Endoskopie-Assistenzpersonal

Programm und Anmeldung: www.gfgb.org

Bekanntschaffen



Die Nr. 1* Partnervermittlung für Akademiker & Singles mit Format
Gratisruf 0800-222 89 89
Täglich 10-20 Uhr auch am WE
www.pv-exklusiv.de
*Nr. 1 mit Werbung in akadem. Fachzeitschriften
Markus Poniewas, seit 1985 Partnervermittler

Sie, 45 J., 1,72 m,
natürlich, romantisch, ehrlich,
zuverlässig, sucht Ihn mit
gleichen Eigenschaften:
huebscheengel@gmail.com

[www.atlas-verlag.de/
aerzteblatt](http://www.atlas-verlag.de/aerzteblatt)



condrobs.de

**HELFE SIE MIT,
BRÜCKEN INS
LEBEN ZU BAUEN.**

Condrobs
Wir helfen.

Spenden: BLZ 701 500 00 Kto. 358 200
IBAN DE86 7015 0000 0000 3582 00
BIC SSKMDEM3333
Helfen Sie uns zu helfen.

Hinweis

Alle Anzeigen beruhen auf Angaben der Anzeigenkunden und werden nicht von der Redaktion geprüft. Verlag, Herausgeber und Redaktion können keine Gewähr dafür übernehmen, dass die Angaben – auch zu den Weiterbildungsbefugnissen – korrekt sind. Unter www.blaek.de finden Sie die aktuellen Listen der weiterbildungsbefugten Ärztinnen und Ärzte in Bayern. Entsprechende Beschwerden über unrichtige Angaben, insbesondere zu falschen Aussagen hinsichtlich der Weiterbildungsbefugnis, können nach den berufsrechtlichen Vorschriften verfolgt werden. Auf eventuelle zivilrechtliche Folgen, wie Schadensersatzansprüche, wird hingewiesen. Gewerbliche Anzeigen stellen keine redaktionellen Beiträge dar.

Die Redaktion

Bayerisches Ärzteblatt

Magazin der Bayerischen Landesärztekammer – Amtliche Mitteilungen

Inhaber und Verleger: Bayerische Landesärztekammer (Körperschaft des öffentlichen Rechts); Präsident: Dr. med. Gerald Quitterer

Herausgeber: Dr. med. Gerald Quitterer, Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)

Redaktion (alle BLÄK): Michael Gierak (Layout), Carina Gorny (Layout), Jodok Müller, Dagmar Nedbal (verantwortlich), Robert Pözl (CvD), Florian Wagle

Medizinredaktion: Irmeli von Kamptz (Ärztin/BLÄK), Dr. med. Mark Malota, Dr. med. Judith Niedermaier (BLÄK), Privatdozent Dr. med. Konrad Stock

Anschrift der Redaktion: Mühlbauerstraße 16, 81677 München, Tel. 089 4147-181, Fax 089 4147-202, E-Mail: aerzteblatt@blaek.de

Die Zeitschrift erscheint monatlich (Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August).

Bezugspreis monatlich 4 Euro einschließlich Postzeitungsgebühr und Mehrwertsteuer. Bayerische Landesbank, IBAN: DE 19 7005 0000 0000 0248 01, BIC: BYLADEMM, Bayerische Landesärztekammer (Abt. „Bayerisches Ärzteblatt“). Für Mitglieder der BLÄK im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigenmarketing und -verwaltung: atlas Verlag GmbH, Bajuwarenring 19, 82041 Oberhaching, Tel. 089 55241-0, Fax 089 55241-271, E-Mail: kleinanzeigen@atlas-verlag.de; Geschäftsführung: Christian Artopé, Philip Artopé, -0; Anzeigenleitung (verantwortlich): Benedikt Aidelsburger, -243; Maxime Lichtenberger, -246; Disposition: Ines Ladwig, -245.

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrofotografie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags. Rücksendung nicht verlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn ein vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt.

Amtliche Veröffentlichungen der BLÄK sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit BLÄK gekennzeichneten Berichte oder Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Redaktion. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben die Auffassung der Autoren und nicht grundsätzlich die Meinung der Redaktion wieder. „Conflict of interest statements“ wurden gegenüber der Redaktion abgegeben. Die angegebenen Dosierungen, Indikationen und Applikationsformen, vor allem von Neuzulassungen, sollten in jedem Fall mit den Beipackzetteln der verwendeten Medikamente verglichen werden.

Das „Bayerische Ärzteblatt“ wird auf 100 Prozent Recyclingpapier – gekennzeichnet durch den Blauen Engel – gedruckt.

ISSN 0005-7126

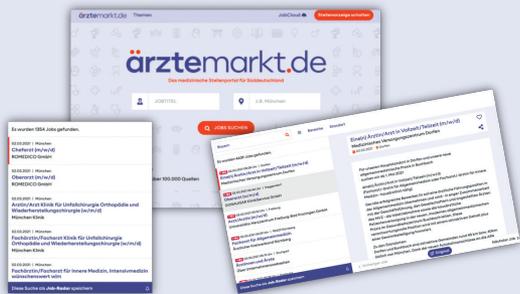
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 73 vom 1. Januar 2022

ärzte-markt.de

Das medizinische Stellenportal für Süddeutschland

Für Stellen- und Rubrikanzeigen

Aktuell & jederzeit

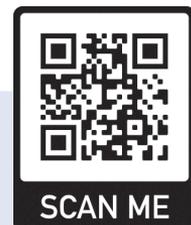


- Mit **ärzte-markt.de** alle Ärzte in Süddeutschland erreichen.
- Stellenanzeigen erscheinen online und können in den Printausgaben der Ärzteblätter:
 - **Ärzteblatt Baden-Württemberg**
 - **Bayerisches Ärzteblatt**verlängert werden.
- Selbstverständlich können Rubrikanzeigen für die Printausgaben über das Portal aufgegeben werden.

Buchungsoptionen

1. Online First (Stellenanzeigen)	2. Print First (Stellenanzeigen)	3. Print only (Rubrikanzeigen)
<p>Ihre Stellenanzeige erscheint online und wird als Index Kurzversion in der nächstmöglichen Printausgabe des Ärzteblattes Baden-Württemberg und des Bayerischen Ärzteblattes veröffentlicht</p> <ul style="list-style-type: none">- Ganzseitige Stellenanzeige online- Indexanzeige erreicht 142.100 Leser- Erreicht aktiv und passiv suchende Ärzte	<p>Ihre Stellenanzeige erscheint in den ausgewählten Printprodukten und wird 30 Tage online veröffentlicht</p> <ul style="list-style-type: none">- Ihre gebuchte Printausgabe erscheint zusätzlich ein-zu-eins online, wie offline- Auswahl zwischen Kombiveröffentlichung und Einzelbelegung Ärzteblatt Baden-Württemberg und Bayerisches Ärzteblatt	<p>Ihre Rubrikanzeige (Stellengesuch, Praxisverkäufe/-abgaben/-vermietungen etc.) erscheint ausschließlich in den Printausgaben</p> <p>Auswahlmöglichkeit:</p> <ul style="list-style-type: none">- Ärzteblatt Baden-Württemberg- Bayerisches Ärzteblatt- Kombibuchung

Ansprechpartner:
Maxime Lichtenberger
lichtenberger@aerzte-markt.de
089 55241 -246



Richtig zupacken.

**FÜR MICH EIN
TRIUMPH.#**

**NON-STOP
IM LEBEN.**

1. reiner IL-23 Inhibitor bei Psoriasis-Arthritis*

Signifikante Überlegenheit vs. Placebo in Bezug auf ACR20 (64% vs. 33%, p<0,0001; Non Responder Imputation) nach 24 Wochen in der 8-Wochen-Dosierung in bionativen Patienten (n=248) mit aktiver PSA.²

* TREMFYA® ist indiziert: 1) allein oder in Kombination mit MTX für die Behandlung der aktiven **Psoriasis-Arthritis** bei erwachsenen Patienten, wenn das Ansprechen auf eine vorherige nicht-biologische krankheitsmodifizierende antirheumatische (DMARD-)Therapie unzureichend gewesen ist oder nicht vertragen wurde; 2) für erwachsene Patienten mit mittelschwerer bis schwerer **Plaque-Psoriasis**, die für eine systemische Therapie in Frage kommen.¹

1. Aktuelle Fachinformation TREMFYA®. 2. Mease P et al. The Lancet 2020; [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30263-4](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30263-4) (Supplementary)

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Daher ist es wichtig, jeden Verdacht auf Nebenwirkungen in Verbindung mit diesem Arzneimittel zu melden.

TREMFYA® 100 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze/ in einem Fertigen. Wirkstoff: Guselkumab. **Zusammensetz.:** Fertigspritze/Fertigen enth. 100 mg Guselkumab. Sonst. Bestandt.: Histidin, Histidinmonohydrochlorid-Monohydrat, Polysorbat 80, Sucrose, Wasser f. Injektionszw.. **Anw.geb.:** Für d. Bhdlg. erw. Pat. m. mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis indiziert, d. für e. syst. Therapie in Frage kommen. Als Monotherapie od. in Komb. m. Methotrexat für d. Bhdlg. erw. Pat. m. Psoriasis-Arthritis indiziert, d. auf e. vorherige nicht-biolog. krankheitsmodifiz. antirheumat. (DMARD-)Therapie unzureich. angesprochen od. diese nicht vertragen haben. **Gegenanz.:** Schwerwieg. Überempfindl. gg. Guselkumab od. e. d. sonst. Bestandt., klin. relev. aktive Infektionen (einschl. aktive Tuberkulose), Schwangersch., Stillzeit. **Bes. Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Um d. Rückverfolgbar. b. biolog. Arzneimittel. zu verbessern, sollten Name u. Ch.-Bez. d. verabreich. Prod. deutl. protokoll. werden. Vors. b. Infektionen, Tuberkulose, Impfungen (vor Anw. v. Lebendimpfst. muss d. Bhdlg. m. Tremfya nach d. letzt. Gabe f. mind. 12 Wo. ausgesetzt werden). B. Erhö. v. Leberenzymwerten (ALT/AST) u. Verdacht auf arzneimittelinduz. Leberschädig. sollte d. Bhdlg. vorüberg. unterbr. werden. B. schwerwieg. Überempfindl.reakt. sollte d. Anw. v. Tremfya unverzögl. abgebrochen u. e. geeign. Bhdlg. eingel. werden. Frauen im gebärfäh. Alter sollen währ. u. f. mind. 12 Wo. nach d. Bhdlg. e. zuverläss. Verhütgs.meth. anw.. Arzneimittel. f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. **Nebenwirk.:** *Sehr häufig* (≥ 1/10), *Häufig* (≥ 1/100 bis < 1/10), *Gelegentlich* (≥ 1/1.000 bis < 1/100). *Sehr häufig:* Atemwegsinfekt.. *Häufig:* Kopfschm., Diarrhoe, Arthralgie, Reakt. a. d. Injektionsst., Transamin. erhöh. *Gelegentlich:* Herpes-simpl-Infekt., Tinea-Infekt., Gastroenteritis, Überempfindl.reakt., Anaphylaxie, Urtikaria, Hautausschlag, Neutrophilenzahl erniedr. Verschreibungspflichtig. **Pharmazeut. Unternehmer:** JANSSEN-CILAG International NV, Turnhoutseweg 30, B-2340 Beerse, Belgien. **Örtl. Vertreter für Deutschland:** Janssen-Cilag GmbH, Johnson & Johnson Platz 1, D-41470 Neuss. **Stand d. Inform.:** 12/2020.